# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Beaugspreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Bfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zuftellgebühr monatlich 10 Bfg.) Durch die Bolt: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2.10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Bfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. .....



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einspaltige Beile ober beren Raum aus Stadtbegirt Biesbaben 20 Big. ans Deutschland 30 Psg., aus dem Ausland- in Psg., Im Reklameteil: Die Zelle aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mk., von auswärts 1,50 Mk. Bei Wieberholungen Nachlog nach ausliegendem Taris, Filr Platvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Konkursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. .....

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 139, Filiole (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abonnent der Wiesdadener Reueften Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Addrument der Wiesdadener Reueften Rachrichten, der auch die humoristische Bochen Gegen Tod durch und bei der Richtengen Beden der Abonnent der Reueften Rachrichten, der auch der humoristische And der Angelen von Genn-Invalden follen, je der Abonnenten der Rachrichten der Kochen der Kleinber verbeitet find, unter den gleichen verbeitet der Hollen verbeitet find, unter den gleichen verbeitet der Hollen verbeitet der Hollen verbeitet der Hollen verbeitet der Verlichte der Verlichte der Verlichte der Verlichten verbeitet verbeitet der Verlichten verbeitet der Verlich

Mr. 47

Mittwoch, 25. Februar 1914

29. Jahrgang.

## Rurze Tagesüberficht.

In Strafburg foll eine Liga gur Berteibi-

In Budapeft fanden geftern Abend Arbeit 8lofendemonstrationen ftatt.

In Bruffel tam es anläglich des Chauffeur-treits gu Stragenframallen.

Die ruffifche Befatung in Finland mird um eine volle Brigade (brei Regimenter) verftarft.

Japan und Franfreich wollen in Megito Seefploaten landen.

## Englands Rotau vor den Bereinigten Staaten.

A Der mexitanische Rebellengeneral Billa bat belannt-ich einen Engländer namens Benton ftandrechtlich er-ichieben laffen. Benton bat als Garmer fiebenundawangig Sabre in Mexito gelebt, er war bemnach nicht nur afflimatifiert und vertraut mit ben Gewohnheiten des Landes, er

war bem General auch perfonlich befannt. Der Erichiegung icheint ein jummarijdes friegegerichtlices Berfahren voransgegangen zu sein. Benton wird eine personliche Bedrohung des Geuerals vorgeworfen. Der Englander war begreislicherweise erregt, weil die Auständischen seine Farm gerstört hatten. Dieser Empfinden wird er mobl mit dem fibliden britifden Aplomb Ausbrud Begeben haben, aber bag er, wie Billa behauptet, ihm des balb nach dem Leben getrachtet babe, ericheint uns doch ein benig unwahrscheinlich. Man vergegenwärtige fich das Milieu: ein General, umgeben von feiner Armee, ben foll tin einzelner Mann aufs Korn genommen baben; bas bare boch ber reine Bahnfinn, ber ben tollfühnen Attenter unmittelbar ins eigene Berberben gefturgt batte. Die Aufbaufdung ber angebilden Straftat mag bem General Buglich gu feiner Enthaftung ericeinen, fie mag auch der americanischen Preffe nicht unwillfommen fein, aber bie Beberzeugung, bag ein auch nach Rriegsrecht begründetes

Cobesurteil bier vorliegt, ericeint ganalich ausgeichloffen. Die Berbrecher find bemnach Billa und feine Rompligen, and England ericeint durchaus im Recht, wenn es Gubne

für die brutale Bluttat fordert.

Intereffant ift nun der Weg, den die Londoner Regie-tung einschlägt. Sie vergichter auf eigenes bewaffnetes ober auch nur diplomatifches Borgeben und ruft die Bermitt-lung der Bereinigten Staaten an. Darin liegt nicht nur bas Anerkenninis der eigenen Ohnmacht, darin muß man Bugeftandnis an bie nordameritanifden Bratentionen erbliden, die fich in ber Monroedoftrin verforpern. Denn lenft ift es nicht internationaler Brauch, daß eine Groß. macht, die fich aus irgend einem Grunde gefrantt fühlt, an eine dritte, unmittelbar nicht beteiligte Regierung wendet, um Genugtung au erhalten. Aber die Union bewendet, um Genugtunng zu erhalten. Aber die tinion de ansprucht eine Art internationaler Polizedaussicht über den gesamten Kontinent. Darum faßt sie es wie eine persönliche Kränkung auf, wenn fremde, namentlich europäische Staaten ibre Rellamationen unmittelbar, insbesondere unter Anwendung von Gewalt, durchzusehen versuchen. Man exinuere sich nur des Lärms in der nordamerikanischen Bresse gelegantlich der Schrifte gegen das Benezuela Caftros.

glands Borgeben trägt diefem Anfpruch Rechnung, aber einen würdigen Gindrud macht es nicht. In der ganbritifden Belt, wo man fich boch immer noch jogial politifc beffer buntt als ber Pantee, wird fich eine farte Entruftung geltend mochen. Gie beginnt bereits auf Auflammen, und in welche Lage fommt die Londoner Regierung, wenn, wie ju erwarten, die Baibingtoner verlagt and fich mit einigen faulen Erflärungen des Rebellen-generals zufrieden gibt. Der ungeheure Körper des bri-tischen Beltreiches ist gerade wegen seiner Ausdehnung doppelt und dreisach empfindlich. Was einer anderen Macht eine vorübergebende, afferdings peinliche Unbequemlichfeit bereiten mirbe, fann für England in feinen politischen Bofgen eine direfte Gefahr merben. Denn der Ritt, der

britifche Imperium aufammenhalt, ift bas Breftige. Barum gibt fich England diefe Blöse, warum unterwirft es sich obne Rot der Monroedoftrin, die wie ein Alb
auf seinen und aller übrigen Staaten Beziehungen zu den
Amerikanern lasiet? Die Antwort ergibt sich aus der politifden Konftellation in Europa, aus bem Umftand, daß England feine "fplendid ifolation" aufgegeben und fich einer ber auf feine "fplendid ifolation" aufgegeben und fich einer europaiiden Dadtegruppen auf Gebeih und Berberb verbunden bot. Und amar ber weniger ftarten, fodaft Englands Aufgabe darin besteht, das Gleichgewicht augunsten seiner Freunde beranstellen. Das bindet naturgemäß seine Kräffe, das bemmt die Londoner Megierung in ihrer überfeiteten. feelichen Machtentfaltung und ftellt bei langerer Andauer empfindliche Werte in Frage.
Man macht die Beobachtung, don der Engländer dem

Mordamerikaner ocaeniber von einer ganz besonderen Michiginahme geleitet wird. Die landläufige Ansicht ift. weit zu weil die exponierte Lage von Kanada teden Konflift mit der Union unratfam ericeinen laut. Das maa fruber zutreffend freffend gemelen fein, als innerbalb ber tanabifden Bewolterung felber eine ftarfe Bewegung aum Anidluß an bie Bereinigten Staaten fich geltend machte. Das ift aber boch icon lett icon felt Jahren nicht mehr der Fall. Kanada ift reich und möchtig geworden und fühlt fich wohl in feiner Scheinabbaratafeit von der engliichen Krone, der gegensber es mit Borliebe feine Selbftandiafeit betont, wie erft fürzlich in der Deb die Union weder ernftlich in ber Dreadnoughifrage. Daß die Union weder ernftlich

willens noch militärisch überhaupt imftande ift, Ranada gu erobern, bezweifelt boch beutgutage fein Denich. Barum alfo die angitliche Schonung? Warum nach der Rieberlage gelegentlich ber Banamafanalgolle ber Rotau in Mexito?

Biefleicht hat fich binter den Auliffen ein Borgang ab-gespielt, der fich vorläufig noch der öffentlichen Kenntnis entzieht. Präfident Billon bat die Reform der Kanalgebubren aum Rachteil ber eigenen Schiffahrt in Musficht Bon bem Biberftreit ber englifchen und nord ameritanifden Betroleumintereffenten in Merito ift es auch fo merkwürdig fill geworden. Das legt die Bermutung nabe, daß ein weltgebendes Arrangement awischen den beiden bisherigen Mivalen auftande gefommen oder im Werben begriffen ift, dem aufolge offenbar die Union freie Sand in Suertas Reich erhalt. Ob und welche Kompenjationen aukerhalb ber Ranalgebühren England erhalten bat ober erhalt, bleibt abaumarten. Bie fich bie Lage beute barfielt, ift das Berhaltnis Englands jum Panfeelande fein fonderlich murbines, und es fieht au befürchten, bag ber ameritanifche Sochmut barans Mabrung giebt und au meiteren politifden und mirtidafiliden Riddidistofiafeiten angereist wird, bie nicht nur England, fondern auch affen anderen europäifden Staaten eines Tages recht unangenebm merben fonnen.

#### Javan und Frankreich landen Truppen.

Rach einer balbamtlichen Rachricht aus Bafbington baben Japan und Granfreich beichloffen, Seciolbaten in Mexito au landen, die als Bache für die Gefandtichaften bienen follen.

#### Meue Bolle in Merifo.

Eine Depeiche aus Merito geigt an, daß Prafident Suerta ein Delret erlaffen bat, daß vom 25. d. M. an ein Exportzoll von 3 Peios per 100 Pfund Kaffee in Gulfen und ein Boll von 31/2 Peios für Kaffee ohne Gulfen erhoben mirb.

#### Der Deutsche Buich in Freiheit.

Aus El Pafo wird nebraftet: Die "Times" teilt ein Interview mit, wonach Billa in Chihuabua erffarte, er habe ben Deutsch-Ameritaner Buich am Donnerstag frei-

#### Lehrer und Orden.

Bom Rultusminifterlum ift an famtliche preugifden Landrate und Areisichnlinfpeltoren ein Eriag gerichtet worden, in welchem diefen die Stellungnahme der fochften Staatsbehörde gur Ordensfrage bargelegt wird. Dem Er-lag des Aultusminifters gufolge fieht der den Boltsichul-lehrern Preugens verliehene Abler der Inhaber des Sobengollernichen Sansordens mit dem Roren Ablerorden 4. Rlaffe auf gleicher Stufe, nur mit bem Untericiebe, daß erfterer ausichlieflich nur an Berfonen verlieben merde, welche "durch Behre, Wort und Tat für treue vaterländische Gefinnung im Erziehunge-

Der Minifter tann durch feine Stellangnahme Die Tatfache nicht befeitigen, bag ber Rote Ablerorben 4. Rlaffe jum "Ritter" macht, mabreud der Abler der 3 uhaber bes Sobengollernichen Sansordens eben nur die "Inhaber"-würde verleiht. Gigentlich follten ja die Bollsichullehrer die Berleihung eines Ordens, der fie in befondere Begiebung jum herricherhause bringt, auch als befondere Musgeichnung empfinden. Der ermannte Untericied und die Tatjache, ban atademiich gebildete Lebrer, die doch auch "burch Lebre, Bort und Tat für treue voterlandische Gefinnung im Ergiebungswefen" wirten, nicht mit dem Abler der Inhaber bedacht merben, verhindert aber, daß die Bolfoidullehrer bieje Musgeichnung, die ja nach ihrer amtlichen Begeichnung gar fein Orben ift, in biejem Sinne betrachten. Dier tonnte der Minifter bezw. die General-Ordenstommiffion ben Gefühlen der Bollsichuleehrer in anderer Beije entgegenfommen, als burch eine bloke "Stellungnahme".

## Geheimrat Conrad über die Fleischteuerungsfrage.

Der Sallenier nationalofonom Brofeffor Johannes Conrad, beffen Stimme in allen Gallen, bie bie Landwictichaft und die Breisbewegung betreffen, beionders boch geicant wird. angert fich in bem neueften, foeben ericienes nen Befte feiner "Jahrbiider für Rationalofonomie" in einem eingebenben Auffab über big Gleifchteuerungefrage. Er betont gunadir, daß es gar teinem Zweifel unterliegen tonne, daß bei und in Dentichland die Bleifchpreife nicht nur in ben leiten Jahren, fondern in einer Reibe von Jahrzehnten ihren eigenen Bang verfolgt baben und gerade in ber letten Beit weit fiber bas Gefamtniveau binausgegangen find. Namentlich find fie verbaltnismäßig hober als die Preife für Getreide und Gemufe. Allerdings ift au beachten, bag bie große Preisfteigerung im gewiffen Ginne eine Preisausgleichung bedeutet, da in fruberen Jabren bie Bleifcpreife in Deutschland erheblich niedriger maren als in anberen Rulturftaaten, fo daß alfo die größere Steigerung gegeniber anderen Landern bei ihrer Bemertung eine Ginidranfung erfabren muß.

Bei der Betrachtung der Urlachen für die große Breisfteigerung fiebt Profesior Conrad bas durchichlagende Dement barin, bag bei ber gewaltigen Bunahme ber Bevol-

terung wie der Erweiterung bes Fleifchtonfums in ben unteren Rlaffen die Landwirticaft nicht in der Lage ift, den Anforderungen in ausreichendem Dage nachgutommen. Mis eine Frage ber Landwirticaft alfo fieht er das Problem an, wobei er weit entfernt ift, einen Bormurf gegen die Landwirte erheben ju wollen. Ebenfo tritt er dem Borwurf, der gegen den Zwischenhandel, also gegen die Fleisicher, erhoben wird, entgegen und betont dabei, daß die Lage des Fleischergewerbes im Durchschnitt eine recht gedrückte und ihr Berdienst ein sehr geringer sei, und er bezeichnet es weiter als ein Unrecht, wenn man nur den Lommunen und Genoffenschaften einen billigeren Fleischen genoffenschaften einen Bergen genoffenschaften genof begug aus dem Auslande ermöglicht bat, nicht aber ben Be-rufen, die fich die Berforgung mit Gleifc aur bauernben Aufgabe gemacht haben.

Nujgabe gemagt gaben.
Die Magregeln, die sich ihm aus den Ursachen ergeben, liegen zunächst in der Forderung, die Dedflächen, namentlich die Moore und Beiden, zu kultivieren. Ferner ericheint eine Erweiterung ber bauerlichen Beerforderlich, und es ift, fagt Bebeimrat Conrad, von großer Bedeutung, bag bies auch im preugifchen Landes-Defonomie-Rollegium in den lehten Jahren ausbrudlich aner-Beftar balt auf je 100 Beftar 95,5 Stud Rindvieh und 94 Schweine, mabrend die großen Guter über 100 Bettar nur dreißig Stud Rindvieh und 18 Schweine auf berfelben Glache halten. Auch fei die jegige Ausbehnung ber Großbetriebe in ber Landwirticaft nicht mehr getigemäß, es liege flar gutage, bag unfere bisberige Birticaftspoligerade die Bermehrung bes Bauernftandes fünftlich verhindert. Gehr bemertensmert ift es, daß Brofeffor Conrad in diesem Zusammenhange fagt: "Roch unbegreiflicher ift es, daß man in demfelben Momente, wo man erfannt bat, daß eine andere Berteilung der Betriebsgrößen not-wendig ift, die Feftlegung der bisberigen Größenverhaltniffe, ja fogar die Erweiterung der Latifundien durch Si-beifommiffe nicht nur guläßt, fondern fogar begunftigt."

Daß ce übrigens nicht die Rahrungsbedürfniffe affein find, welche die Erböhung der Breife für das Bieb berbetgeführt haben, weist Conrad baburch nach, daß ja auch Preife für Gelle, Daute usw. ebenfo, und vielfach noch ftarfer gestiegen find als die Fleischpreise, mas wieberum ein Beweis für feine Theje ift, bag bie Biebaucht nicht mit bem Anwachien bes Bebarfs Schritt gehalten bat. Das alleinige Mittel von allgemein durchgreifender Bebeutung fiebt Conrad daher in einer Erhöhung der Produttion und empfiehlt vor allen Dingen die Forberung bes landwirticaftlichen Genoffenicaftswefens und beffen Benugung gur Erhöhung diejer Brobuttion. Insbefondere foll man auf dem Genoffenicaftswege Bucht- und Maftanftalten Comeine ichaffen, beren Bedentung und Aufgabe für unfere

Grage febr groß find. Mis Ergebnis feiner Unterfuchung ichlieft Brof. Conrad feine Ausführungen babin, "bag bie vorliegende Frage eine hauptjächlich landwirticaftliche ift, bag es fich bei ber Gleischtenerung nicht um eine porübergebenbe Ericheinung banbelt, fonbern eine ber gangen mirticaftlichen Entwidlung entfprechende, berbeigeführt burch eine Berichiebung des Berhaltniffes von Angebot und Rachfrage an animalifden Lebensmitteln, ber nur in grundlicher Beife entgegengewirft werben fann burch eine Steigerung ber expontition. wrundiablide Beranderungen in dem Bieb bandel und Gleifdergewerbe erideinen faum erforberlich und durchführbar, minidenswert ift bagegen eine Ermeiterung bes Genoffenicaftsmefens, mo bie Berbaltniffe bagu gegeben find, mas aber nur ausnahmsmeife ber Rall fein durfte. Dagegen wird burd eine Mobifitation unferer Bollverhältniffe fowohl unmittelbar ein Ginfluß auf die Breife ansgelibt und mittelbar eine Steigerung ber Produftion ergielt merben fonnen."

## Eine Entideidung des Reichsichabsetretürs zum Wehrbeitrag.

Die Auslegung bes § 14 bes Behrbeitragsgefebes, burch ben angeordnet wird, daß der Bebrbeitrag, menn das abgabepflichtige Bermogen der Rugniegung unterliegt, mangels anderweitiger rechtsgeichaftlicher Bestimmung bem Gigentimer gur Baft fallt, ift febr ftreitig, fo bag bier eine Enticheibung fic als notig erwiejen hat. Auf eine entiprechende Gingabe bat ber Staatsfefretar des Reichsichapamts eine Antwort erteilt, bie gleichzeitig für die fünftige Bermogensammads. freuer eine bochft michtige Enticheidung darftellt. Die Musführungen Tauten wortlich:

"Su Ihren Aussichrungen über den § 14 des Behrbet-tragsgesehes bemerke ich, daß diese Borschrift, wie die ent-iprechende in § 17 des Besitztenergeseites, privatrechtlicher Natur ist und das öffentlich-rechtliche Schuldverhaltnis gegenüber bem Gistus nicht berührt. Gie begiebt fich ihrem Bortlaut nach nur auf die Rubnicgung im engeren Ginne, b. t. auf die familienrechtliche Rugniegung, nicht auf ben Riegbrauch (§§ 1030 ff. BosB.). Die erft im Reichstag eingeführte Boridrift bezwedte eine ausbrudliche Geffellung, daß der Behrbeitrag wie die Befigftener als "außerordentliche Laft" angujeben ift, die der Runnieger nicht gu fragen bat. (Bgl. § 1985 Rr. 1 2002, für den Richbrauch ugl. \$ 1047 9658.). 28as bie öffentlich-rechtliche Beitragspflicht anbelangt, fo ift beitragspflichtig der Eigentfimer des Bermögens, nicht der Ruhnießer. Der eigentliche (nicht samilienrechtliche) Nießbrauch gehört zum beitragspflichtigen Bermögen (§ 5 des Gesebes). Der Nießbraucher wird mit dem Kapitalwert des Nießbrauches zum Behrbeitrag herangezogen. Bei dieser Regelung darf nicht übersehen werden, daß das Bermögen, das jeht zum Behrbeitrag herangezogen ist, in der Sand des Pflichtigen später von der höheren Besitzieuer besteit ist."

#### Allerlei vom Balfan.

And Belgrad meldet und ein Privatielegramm: Die in Belgrad ericeinende Zeitung "Macedonia Belifa Srbija" veröffentlicht sowohl in albanticker wie in türtischer Sprace und auch in cirullicken Lettern einen Aufruf unter dem Titel "Mohammedaner und Katholiken", in welchem die österreichisch-ungarische Monarchie beschuldigt wird, dem vorwiegend mohammedanischen Albanien die katholische Staatstressend nund einen katholischen Fürften ausgezwungen zu haben. Der Artifelschießt mit der an die Mohammedaner Albaniens gerichteten Aussorderung, nach Serdien auszuwandern, dessen Tore ihnen ossen Menlerbien erinnert, die wenigstens ihr naches Leben retten konnten, wird sich über diese offenen Arme wundern. Var sollte man an einen bösen Faktnachtssicherz denten, zumal die Wieds nicht katholisch, sondern er an gelisch sind. Es wurde ia gerade deskalb ein evangelischer Fürft gewählt, damit nicht eine der drei Hauptonseisionen staates auf dem Thron sähe. Zum Glüdkönnen die Albaner nicht leien, sonst wäre es möglich, dah sie auf den dummen Schwindel hineinsielen.

#### Die griechifche Antwortnote.

Bie fich der "Matin" aus Konstantinopel melden läßt, wird die griechische Antwortnote in dortigen politischen Kreisen sehr günstig beurteilt. Immerhin kann sich die türstische Regierung der von Griechenland gesorderten Bolitik der Gegenseitigkeit besäglich der Inseln an der kleinasstischen Küke nicht anschließen, das heißt also, die Türkei wird sich nicht um das klimmern, was Griechenland auf Chios und Mutilene tut und dasür ihrerseits fortsabren, die gegenüberliegende Küste zu besehen. Die Piorte in der Ansich, das die ottomanische Sonveränität unmöglich auf das türkische Kekland begrenzt werden könne. Insolgebessen wartet die Türkei eine günstige Gelegenheit ab, une eine Revision desse zu erzielen, was sie nur als eine vrovisorische Regelung der Angelegenheit betrachtet. Benn der geeignete Zeitpunkt bierfür eintreten wird, läßt sich zeht noch nicht mit Bestimmtheit voraussagen.

#### Bur Rlidgabe bes Dobefanejos.

Aus Rom meldet man: Die Rüdgabe des Dodekanesos dürste fich verzögern, da die volitischen Entschädigungssprderungen zwar nicht in Konstantinovel, wohl aber in Loudon Biderkand finden. Die englische Eisenbahngesellichaft Smyrna-Aldin will auf Grund ihrer Privilegien den von den italienischen Kapitalisten verlangten Bahnanschluß Aldin nur angestehen, wenn die Türstel ihr andere Borteile gewährt. In politischen Kreisen ist man hierüber sehr verkimmt, weil mit dem abermaligen Ausschaft der Anschen erweckt würde, als widersetze sich Italien der loyalen Ausschlung des Bertrages von Lausanne.

#### Gin benticher Schnlinfpettor in ber Türkei?

Aus Konftantinopel wird gemeldet: Der Unterrichtsminister Schülrt Pascha hat erklärt, die Meldung über Anstellung dreier Spezialisten im Unterrichtsministerium sei ungenau. Beichlossen sei die Berusung eines europäischen Beirates, der zugleich Generalinspesteur des gesamten Schulwesens sein werde, somie eines Direktors für die neue große Turnanstalt in Stambul. Der Minister habe au entschelben, welcher Nationalität der Beirat sein werde. Bisher ist kein Beschluß gesaßt. Die Erklärung ist beachtenswert, da Mahmud Schesset Bascha im vorigen Frühsiahr als Ministerpräsident die Berusung eines deutschen Beirates beschlosen hatte. Die Angelegenhelt war bereits so weit gediehen, das durch Bermittlung der deutschen Botschaft eine bestimmte deutsche Persönlichkeit vorgeschlagen war.

## Der Breußische Städtetag und der § 12 des Fluchtliniengesethes.

Man ichreibt und: Die ftäbtlichen Machthaber haben die im § 12 des Flucht-Imiengesehes enthaltene Ausbebung der Dispositionsbefugnts, jedem Grundbesitzer und Bauplatinteressenten

das Bauen durch Berweigerung des Dispenses unmöglich zu machen, so witend bekämpft, daß man sich diese Berhandlungen und die Wirkungen des § 12 von seiten der Regierungen einmal genau aniehen sollte. Die Derren bedaupten, daß dadurch die tatsächliche Gestaltung der Bohnungspolitit einer Gemeinde aus dem Rathaus in daß Regierungsgebäude verlegt würde. Eine solche Mahnahme sein nur dann berechtigt und gerechtertigt, wenn sich tatsächliche Mishände bei der Ansübung seitens der Gemeinden ergeben bätten. Die Herren waren sich einig darüber, daß in diesem Halle die Abänderung des § 12 berechtigt märe, aber sie bekreiten die Tatsächlichteit dieser Misstände. Hun sind salt alle Städte, teilweise insolge der geradeau demagogischen Bühlarbeit der Bodenresvemer, Grundlichkspekulanten geworden, und zwar in einem Maße, daß Terraingesellschaften und gewöhnliche Grundlichsbekulanten als Wasisenkoben gegenüber den Städten selbst beirachtet werden können. Biele Städte besitzen tatsöchlich solche Kompleze gefauster Terrains, daß sie salt seden Baubloch, was die Fläche anbetrisst, deherrichen; sie sind solchen mas die Ausüber der Baupolizei gleichzeits auch Richter und somit in einer Berson Spekulant, Interessen und Richter und somit in einer Berson Spekulant, Interessen und kinder sind, um so mehr iuchen sie die nobitze Mönderung und Ausbedung des § 12 au hintertreiben und klammern sich an den so eistzig versochtenen Sat, daß staatliche Bureaustratie nicht über kädtisse baupolizeiliche Genechwiaungen entscheiden dürse. Das wollen die derren nömlich selbst besorgen und den Frundbesitzern, einerlei, ob der Beilig ererbt oder gefauft ist, ihre Korderungen zur Kenntnis bringen. Um einen Grundbesitzern, einerlei, ob der Beilig ererbt oder gefauft ist, ihre Korderungen aus Kenntnis bringen. Um einen Grundbesitzern, einerlei, ob der Beilig ererbt oder gefauft in, ihre Korderungen aus Kenntnis bringen. Um einen Grundbesitzern, diese kläche voslästen der mit seinen Grundbisch, wenn auch nur gand wenig, in die Straße ein kleiner Teil des

Keiner der Anlieger, auch wenn er gut eingeteilte, baureife Bläte daliegen hat, kann bauen, ohne die mit dem
Dilvens verbundenen Bedingungen au erfüllen, oder er
muß prozeisieren. Wie lange ein derartiger Brozeß dauern
kann, weiß man nicht, und die Baulustigen haben gewöhnlich ihr Geld nötiger, als es an Prozese zu hängen. Auf
der anderen Seite müssen sie der Gemeinde Wertiguer
zahlen, ohne daß sie einen Psennig Einnahmen aus ihren
Bauplätzen erzielen — Kommentar ist öberklissig. Es liegt
auf der Sand, daß, je nach der Art des Baugesuches, welches
nädtischen Dispens nach § 12 erfordert, auch noch andere
Brivatinteressen, die den städtischen Interessen konträr
gegenstickenden, mie notwendig die Auskehung oder Abänderung des § 12 ist. Die Behörden sollten es sich aur
Viele Terrainbesitzer, die mehr oder meniger in schwieriger
Page sich besinden, konnen sich eine Klage dis aum Oberverwaltungsgericht beute nicht wehr leisten. Sie bedürfen
einer Erlediaum ihrer Baugesuche seitens der Regierung
und der von dieser bestellten Organe, die in der Page sind,
die ieweltige Situation zu überschen, aber nicht selbst intereisert sind.

## Landtagsverhandlungen.

Abgeordnetenhaus.
h. Berlin, 24. Febr.

Am Ministertisch: Areiberr von Breitenbach. Der Pröfident eröffnet die Sieung um 11 Uhr. Der Eint der Banvermaltung,

Bei den Einnahmen municht Aba, Schmedding (Str.) Ausfunft über die Sunttionen der Bafferbaurate und über die Bafferftragen-Torife.

Abg. Sirich (natl.): Die Befuonifie der Bafferbaurate muffen erweitert werden. Neben einer großguafgen Eifenbahnvolitit ift auch eine großgugige Bafferftraßenpolitit gu munichen

Minister von Breitenbach: Bei ben Basserfragentarifen hat die Regierung an den bei der Berschiebung des Basserfragengesebes zu Grunde gelegten Borzussebungen festgehalten. Zunächft will die Regierung die wirtschaftliche Birkung des ganzen Basserfragenspstems abwarten. (Beifall.)

Abg. Dr. Wonna (freifoni.): Wir find gegen einen Weiterbau des Mittellandfangle, ebe nicht der bestehende Teil des Kangle in vollem Umfange benutt werden fann. Ein besterer Andbau der Oberelbe ift au wünichen. Erft wenn der Küstenfangl von der Ems bis nach der Wefer

ausgeführt ift, wird der Dortmund.Ems.Ranal gur vollen Geftung fommen.

Abg. Lippmann (forticht. Bp.): Ich glaube nicht, daß die Regierung bet Festjetung der Tarife awedmäßig vorgegangen ist. Seit Berabichiedung des großen Wassertraßengesetes sind 10 Jahre vergangen. Inzwischen haben sich die wirtschaftlichen Berhältnisse erheblich geändert. Die Tarife dürsten nicht zu boch sein, da sie sonst den Bertehrschädigen. Der Mittellandsanal muß ganz fertiggestellt werden. Der Teil von Hannover bis zur Elbe muß ausgebant werden und das Projest, das die Beichsel mit der Oder und der Elbe und schlicht auch der Weier und dem Mhein verbinden soll, empfehle ich dem Minister zur wohls wollenden Prüfung.

Minister von Breitenbach: Für die Bemessung der Besahrungsgebühr der Kanäle ist die Söhe unserer Eisenbahntarise entscheidend. Eisenbahntarise Ermäßigungen baben an dem Taris im allgemeinen nichts geändert. Rach unseren Peststellungen hat der Bassertaris eine sinkende Tendenz. Nach Absauf eines angemessenen Zeitraumes wird die Regierung aber in eine Nachprüsung der Tarise eintreten, wenn der Basserstraßenbeirat Berlin-Stettin für feine Ermäßigung der Gebühren auf dem Großichissahrtswege Berlin-Stettin sich ausgesprochen hat. So hat sich der an erster Stelle maßgebende gesamte Basserstraßenbeirat auf den Standpunst der Regierung gestellt. Die Berbindung der masurischen Seen mit der Beichsel ist ein höcht bedeitsames Projest. Auf die Frage der Mosels und Saarregulierung werde ich eingehen, wenn die Freunde dieses Projestes sich darüber geäusett haben.

Abg. v. Maltahn (koni.): Bei der Anlage von Elektrisitäts-Zentralen durch Kommunen und Kommunalverbände darf die Regierung keine Schwierigkeiten machen. Auch der Elektrizitätstruft darf nicht alles in seine Dand bekommen. Angesichts der finanziellen Verhältnisse unferer Basserkraßen begreife ich nicht, wie man eine Sexabsiehung unserer Torise und den Bau neuer Kanäle verlangen kann. Die Kanäle müssen aussichliehlich nach ihrem wirtschaftlichem Verte beurteilt werden. Der Zeitpunktisch die Mosel-Saar-Kanalisserung ist noch nicht gekommen. Solange nicht die Schiffahrtsabanden eingeführt sind, werden wir einen Ausbau über die besiehenden Basserkraßen über das Maß, zu dem wir verpflichtet sind, nicht besürworden, um gegenüber den Gegnern der Schiffahrtsabgaben ein Pressonsmittel in der Hand zu haben. Namentlich wird für die Rheinregulierung kein Pfennig bewissigt.

Abg, Schreiner (3tr.): Seute trete ich jum 6. Male für die Mofel- und Saar - Kanalifierung e in, Ihre Rentabilität sieht außer Frage.

Abg. Dr. Röckling (natl.): Mit den Schiffahrtsabgaben darf man keine Pressionspolitik gegen einen Bundesstaat ausstühren. Die Wasserstraßen sind in beickleunigtem Tempo auszubaven. Warum son man das Mittelftud von Sannover bis Magdeburg nicht bauen? Ein durchschlagender Grund, die Saar und Mosel nicht zu kanalisieren, ist nicht angesührt worden.

Minister von Breitenbach: Eine Rachprüfung bes Kostenanschlages für die Molel- und Saar-Kanalisierung hat
ergeben, daß die Kosten erheblich größer sein werden, als
der Anschlag. Bor allem aber wird die Regierung, sobald der Rhein-Berne-Kanal endgültig dem Betrieb übergeben ist, angefündigte umfassende Tarisermäßigungen
durchführen. Es würden sich dann größere Einnahme-Außfälle ergeben, wenn man anßerdem die Mosel- und SaarKanalissen wenn man anßerdem die Mosel- und SaarKanalissen hat auf die Bitte, die Mosel- und Saarsanalisserung zu unterküßen, absehnend geantwortet und erklärt,
solange unser Eisenbahninkem nicht allen Bedürsnissen für Kriegszwecke enstpröche, müßten erst die Eisenbahnen außgebaut werden. Bir sind ietzt im Begriff, eine neue zwis
aletsige Bahn nach dem Besten zu bauen und werden dadurch dem Bedürsnis der Industrie im Saar- und Moselgebiet voll Rechnung tragen. Den Interessen des Rheinlandes dienen wir durch die geplante Tarisermäßigung.

Abg. Glatifelter (3tr.) bedauert die ablehnende Saltung der Regierung und tritt für den Bau der Mofel-Saar-Kanalifierung ein.

Abg. Dr. Serwig (natl.): Der Grund bagu, bag bas Saarrevier nicht gu feinem Recht fommen foll, ift, weil bas Rubrrevier bavon vielleicht einen fleinen Schiden haben tonnte. Diefer Grund fann nicht aufrechterhalten werben.

Abg. Freiherr von Steinaeder (Atr.) fordert gleichfalls die Kanalifierung der Saar und Mojel. Dierauf vertagt das Sans die Weiterberatung auf Donnerstag 10 Ubr. — Schluß 41/4 Uhr.

# Afche und äschern.

Bum Midermittwoch.

Die ausgelassenen Karnevalswochen sind vorbet, der Karneval ist tot und begraben und der graue Ascherwittwoch ist da, an dem nach alter Kirchenstite der Briefter Asche über die renige Wenge du krenen hat. Asche, die von geweihten Palmen stammt. Die bittere Schärse soll den Gedanken an Buse erwecken, ihre Farben, das Dunkelgrau, ist die Farbe der Trauer, und so ist die Asche in der Tatein tressliches Sombol der Buse, als das sie auch seit uralten Zeiten befannt ist: man trauert in Sac und seit uralten Zeiten befannt ist: man trauert in Sac und Asche, Dieb sas dissend in Staub und Asche, und so gibt es noch eine ganze Reibe anderer Bibelstellen, die die Asche als Zeichen der Trauer und Reue kennen. Am Aschemistwoch mahnt der Priester bei der heiligen Dandlung: bedent, o Menich, daß du Asche bist und wieder zu Aschemistwoch mahnt der Greiben. Der eigentlich eine Reckerei ist: in einigen Orten Graubsindens wird seder sich am Aschemittwoch auf der Graubsindens wird seder sich am Aschemittwoch auf der Graubsindens wird seder sich am Aschemittwoch auf der Straße Zeigende mit Asche beworsen. Auch in anderen deutschen Gauen kennt man diesen Brauch oder Mißbrauch. Schon Geller von Kelsesberg erwähnt ihn: "Sie laufen darafter und seine sierken ein gespöt und verachtens. Die höhschen frawen und die edlen berümen sich und werten ein ander mit eschen und sol gar ein hübsich ding sein."

Rach den Angaben Reichhardts ist dieser Brauch auch in neuerer Zeit noch ziemlich verbreitet, und in Sachsen kehren die Kinder mit Anten den Sausgenossen die Niche ab und erhalten kleine Geschenke dafür. In Salle "aschern" sich die Kinder: sie schlagen einen Knoten in ihr Taschenuch und bearbeiten sich damit gegenseitig den Rücken, ähnlich wie deim Blumpsachseiten. Ein Brauch, der diesem Aschen nud dem Aschen ähnlich ist, allerdings einen anderen Ramen trägt, sinder sich ind die klierdings einen anderen Ramen trägt, sinder sich ich in dintervommern und Medlenburg, wo die Kinder sich sich in dierdings einen anderen indem sie Auten aus Birkenreisern schneiden, mit denen sie am Aschenittwoch-Worgen die Eltern im Beit überraschen und schlagen, wodet sie "Deetweden" (Deisweden) sordern, die dier visendar die Stelle der kleinen Geschenke vertreten. Rach den Eltern kommen die Großeltern und die sibrigen Vermandten an die Aelbe, und das Gesinde unter sich treibt es genau so. Dieser Aschenittwochsbrauch sinder

sich unter anderen Ramen in anderen Gegenden. Gine letzte Buftübung des Aschermittwochs, bei der die Aliche eine Molle spielt, und awar nicht nur dem Worte nach, gab es vormals im Schwarzburgischen: am Morgen des Aschermittwochs trat der Aucht vor seinen herrn. zog aus der Tasche etwas Asche bervor, ftreute sie auf den Tisch und überreichte seinem Herrn auf einem Jinnteller einen Rosmarinstengel mit den Worten:

"Beute ift ber Tag, Bo ich meinem berrn fünden mag: Mit der Aiche tu ich Buke, Fall auch meinem berrn au Fuße Und will folgsam und fleißig sein."

#### Reform=Rino.

Die Bedeutung des Kinos für Lehrzwede wird allmählich anch in den Areisen unserer Bevölferung anerfannt, die dis dahin dem Kinowesen aleichgültig, ober
wegen vieler bedauerlicher Auswücks direst ablehnend
gegenüberkanden. Der außerordentliche Fortschritt auf
diesem Gebiete der Technif zwingt seden Gebilderen, sich mit
der Sache auseinanderzusehen, und die Beschäftigung mit
der Kinofrage führt dann ganz von selbst zu den Verbesserungsvorschlägen für die Praxis, die man unter dem
Namen Resorms oder Bildungskino zusammensakt. Wie
sehr in unserer Bürgerschaft die Förderung dieser Frage
erkrebtzwird, das bewieß die von der Bießbadener
Bereinigung zur Besämpfung von Schund
und Schunk in Bort und Vild einberniene Bersammlung im Saale der Turngesellschaft, die außerordentlich zahlreich besucht war. Kür die Bereinigung bedeutete
es eine arose Genugtung, so konnte der Borsisende, Rektor B. Breidenkten, das es in vieriähriger äher Erkeit seines
dritten Arbeitsanschusses endlich gelungen sei, einer
einigermaßen hefriedigenden Vösung des Problems näher
au kommen. Bildhauer Adver gab dann in eingebendem
Bortrage ein Bild von der geleistelen Arbeit und führte zugleich in die weiteren Pläne ein. Der Plan der Gründung
eines selbständigen Bildungskinds, das gute, belehrende
Kilme täglich anr Borsührung bringt, läst sich bente aus
kinanziellen Gründen noch nicht verwirklichen. Einen
Schritt vorwärts auf diesem Bege kam man aber, als die
Besiherin des Kinos in der Schwalbacher Strahe sich bereits

erflärte, an amet Tagen in der Boche Borführungen im Sinne des Reformfinos und qu ermäßigten Preifen au bringen. Frgend welche bindenden Abmachungen für eine bestimmte Beit find feitens der Biesbadener Bereintaung nicht getroffen worden: sie behalt fich nur die Auswahl bet Wilme par und Abernalien Filme por und übernimmt es, burch geeignete Rebner, notwendigen Erläuterungen au ben films au geben. Die vorbereitende und begleitende Erläuterung der wiffen ichaftlichen Films ift nach dem Urteil aller Cachfundigen unbedingte Borausfebung für bas Berftandnis bes Dargebotenen. Anfer biefen wiffenicaftlichen Gilms follen auch Märchen für die Kleinen geboten werden. Bur die Liefe rung des Borführungsmaterials fommen junacht bie millenicattliche Silvananterials fommen junacht für wiffenschaftliche Gilmgentrale Berlin, ber Bolfsverein für M.-Gladbach und ber Bolfsbildungsverein Berlin in Frage. Damit das Unternehmen einmal finangiell gefichert ift und anderfeits auch ben verschiedenften Anfprüchen aus allen Rreifen der Intereffenten entiprechen fann, murbe bie Grundung eines Beirates beichloffen, dem nur ber meitere Ausban des Unternehmens porbehalten bfeibt. Der gar fibende dantte dem Referenten und ftellte barauf feft, welche Bereine, Organisationen, Schulfollegien uim, in ber Bereingt fammlung vertreten waren und Bertreter in ben Beirat fammlung vertreten waren und Bertreter in den Meirat entfendet hatten. Außer fast jämtlichen Bolls- und Mittels iculen und den meiften höheren Schulen waren vertreien oder haben Delegierte in den Beirat entfendet: Arcisfrie over haben Deleaierte in den Beirat entsendet: Areiskrie gewerband Biesbaden-Stadt, Arieger- und Militärverein, Jungdeutschland-Augendwehr. freimilige Sanitätskolonne vom Roten Arens. Biesbadener Beamtenverein. Siesbadener Lehrerverein. Airchlich-soziale Ortsgruppe der baden. Airchlich-soziale Aranengruppe. Augendverein der Kinaftrche. Ehriktlicher Berein junger Männer. fausmatzuische Kortiklicher Berein junger Männer. fausmatzuische Kortiklichen ereinigung, Dandwerterverhand, mehrere Annungen, Landratsgmt. Steetsgrupolischaft. Ber ober haben Deleaierte in den Beirat entfendet: Basel, Kirchlich-positive Bereinigung, Dandwerterverband, mehrere Annungen, Landratsamt, Staatsanwaltichaft, gleichen aur Förderung der Amateurphotographie, Kerein Siebbaden, Alla evang vrot. Missonswerein, Freie einang. Bereinigung, Berein für das Deutschtum im Ausklande (Männer- und Fronzenorisorunge). Kortest der driftschaften, südlicher Jugendverein, Boltsverein für Gewerkichaften, südlicher Jugendverein, Boltsverein für Gerein für Sandlungskommis, Kassaulicher Berein im Raturkunde. Berein vom Roten Kreun für Kraufenische den Kolonien. Wiesbadener Philologenverein und die haben Kolonien. Wiesbadener Philologenverein und des hadener Boltsbildungsverein. Die an den Bortrag

## Rundschau.

#### Das Abgeordnetenhaus und die auswärtige Bolitit.

In einer vom Prafidenten veranlagten Befprechung der Parteivertreter bes prenftifcen Abgeordnetenhauses wurde eine Berftandigung dabin ergielt, daß bei ber erften Lefung bes Staatshaushalts und bei ber Generalbebatte ber britten Befung eine Befprechung ber auswärtigen Angelegenheiten ftatifinden bürfe, beim Etat der auswärtigen Angelegenheiten dagegen nur die Fragen zur Berhandlung tommen dürfen, die mit der Tätigfeit der beteiligten Be-amten zusammenhängen. Am Montag nächfter Boche soll die Novelle gur Befoldungsordnung gur erften Lefung tommen. Sieran foll fich bie erfte Lefung bes Rommunalabgabengefeges anichließen.

#### Bieber eine Belfentundgebung.

Am Sonntag hat in Göttingen eine Berjammlung von lien stattgefunden. Der welfische Reichstagsabgeordnete Belfen ftattgefunden. Der welfische Reichstagsabgeoronere Alpers glaubte Mitteilungen machen zu fonnen über bas Berhaltnis des Saufes Cumberland au der welfischen Bartet. Seine Ausführungen gipfelten in folgenden

"Bir wiffen uns in den Zielen unferer Partei einig mit allen Mitgliedern unferes welfi-ichen Fürstenhaufes. Auch der Brief des herzogs Ernst August von Braunschweig an den Kanzler enthält nur eine Anerkennung des Besithtandes Preußens an Dannover, aber feine Anerfennung des Beitstandes, also keinen Berzicht auf Sannover. Selbst die Erklärung des Vrenkischen Ministerpräsidenten vom 18. Januar im preuklichen Abgeordnetenhaus ändert nichts an der Nechtslage. Gegenstber allen Deutelungsversuchen erklärt die Leitung der Deutsch-Sannoverichen Partei, voll bewußt ihrer Beraufsch-Sannoverichen Partei, voll bewußt ihrer Beraufsch-Sannoverichen antwortung, por ben Sannoveranern und bem gangen beutichen Bolfe: Seine Königliche Sobeit der Herzog von Braunschweig bat seine Rechte auf hannover nicht aufgegeben. Der Rechtszustand ist unverändert derselbe. Die den Rechtstandpunkt vertretenden treuen Dannoveraner find nicht, wie ihre Gegner jubelnd berichteten, im Stiche gesaffen."

Rach den Erflärungen des Ranglers vom 18. Januar im preußifden Abgeordnetenhaufe liegt bier ein groblider Bigbrand bes Ramens bes jungen Bergogs non Braunichweig por.

#### Die heififde Befoldungsborigge.

Mus Darmftabt wird gemeldet: Die Musfichten für ein Buftandefommen der Beamten- und Lebrerbefoldungs. borlage haben fich in den letten Tagen erheblich gebeffert. Im Anichluß an die gemeinfame Budgetberatung der Binangausichung beiber Rammern baben vertrauliche Befprechungen über die Differenapuntte in der Befoldungsborlage ftattgefunden. In der Frage bes abgeanberten Gehaltstarife der Beamten ift in den Sauptpunften eine Berftandigung erfolgt. Auch über die Lehrerbefoldungsrage wird man voraussichtlich gu einer Ginigung fommen, ba fich die Bertreter ber Erften Rammer gu einem eventuellen Rachgeben bereit erflart und ihre Reigung befundet baben, auch über bie Regierungsvorlage binaus ben Bunichen ber Lehrer entgegengufommen.

#### Plag gur Berteibigung Gliab. Lothringens.

Mus Strafburg wird gemeldet: Mm nachften Donherstag findet bier auf Anregung des elfafifden Land-tags- und Reichstagsabgeordneten Sauft die Grundung einer Liga gur Berteibigung Gliaf-Bothringens ftatt, der bie Abgeordneten aller Parteien beitreten. Auch die fibrige Burgericaft tann aufgenommen werden. Die Liga betingen au breiten und den Beleidigungen auch außerbalb bes Barlaments energiich entgegengutreten. Bor allen Dingen follen alle faliden Berichte, die über Elfaf-Loth-ringen verbreitet werden, vor den Strafrichter gebracht merben. Ramentlich richtet fich die Liga gegen Darftellun-fen, die darauf berechnet find, bas Anfeben Elfag-Lothrin-Bens und feiner Bewohner in Altdeutichland berabgufeben.

#### Bechiel des deutschen Militär-Bevollmächtigten in Betersburg.

Bie der "B. Q. A." bort, wird nach einigen Bochen ein Bechfel in der Berfon des dem Raifer vom Rugland atta-Gierten bentiden Militarbevollmächtigten ftattfinden. Beral der Ravallerie Burggraf und Graf au Dobna-Schlobitten mird durch den bienfttuenden General a la fuite Generalleutnant von Chelins erfest werden, ber fich bereits im Mai auf feinen Betersburger Boften begibt,

#### Unruhen in Berfien.

Der Draft melbet aus Tabris: Gine auf Befehl bes Regenten angeichlagene Befanntmachung, bag ber Debfilis por ber Aronung bes jungen Echahs einberufen werben muffe, damit ber Chab por ibm auf die Berfaffung. ten fonne, murbe von der Bevolferung tron der 250

Bildhauers Roper fich anichliegende Ausiprache brachte gum Sildhauers Köper sich anschließende Anssprache brachte dum Ausbruck, daß die vertretenen Körperschaften und Behörden mit Nachbruck für die Hörderung und den Ausbau des Bildungskinos eintreten wollen. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Hartmannsbenn. Brepohl Dr. Stein. Aröller, Munaheimer, Dauhmann, Meftor Bietor, Thomae, Cron, Pfarrer Beit, Missonar Spaich, Staatsanwalt Dr. Müser. Dr. Beinest und Direttor Meis. Zunächt wurden maner, Dr. Seined und Direktor Meis. Zunächt wurden von padagogischer Seite die Forderungen der Schule an das Bildungskind dargelegt. Die Boriührungen sollen in um mittelbarer Berbindung fieben, es darf nicht zu viel geboten werden, mit dem lebenden Bild muß das festitebende Bill abmechfeln. Bon anderer Geite wurden wertvolle Binte gegeben für die Auswahl ber filme in ber Sinfict, baß der ichtlentlaffenen Jugend und auch den Ermachienen Intereffantes geboten werbe; den Lebensgang eines Jungen, der aur See geht, vom Schiffstungen bis zum Kapitan pher aur See geht, vom Schiffstungen bis zum Motifger und ober eines Sandwerfers vom Lehrling bis jum Meifter und dergleichen. Es wurde weiter darauf aufmerkjam gemacht, daß bei den letzten Borführungen in dem Kino der Schwalbacher Straße wiederholt viele Kinder und Erwachlene keinen Plat mehr gefunden hätten, und daß es in Inkunit kaum möglich fein werde, den Interesenten die gemünschen Bläte in ausreichender Zahl zur Verfigung zu stellen. Darum woße. Darum muffe es bie Aufgabe des Beirates bleiben Mittel und Wege dur Gründung eines selbständigen Bildungs-tinos aufzusuchen, das nach Lage. Größe und Anskattung allen billigen Forderungen entspreche. Diese Anregung fand unter Sinweis auf die große Bedeutung des Reform-tinos in finos für Bolfsbildung und Sittlichfeit affeitige Unter-fifthung, wobet jum Ausbrud fam, daß bier die Stadt im Intereffe muffe, unterfiftend eingreifen muffe. Intereffe weiter Bolfstreife unterftfigend eingreifen muffe. Interesse weiter Bolfsfreise unterftfigend eingreifen minge. benn das sei selbstverkändlich, daß ein solches soziales Unternehmen nicht allein nach kaufmännischen Gesichisvantien geleitet werden tonnte. Rach einem Schlußwort bes Bildbauers Roper faste Reftor Breiden sie in die Ergebnisse der interessanten Distussion noch einmal kurz ausammen und folge unter alleitiger Lustummung die Beraufammen und ichloß unter alleitiger Luftimmung die Ber-fammlung mit den Worten: Wir wollen das vorbandene Sute benuben und nach dem Besteren raftlog freben. geifterung für ben jungen Schaf abgeriffen. Der Bafar murbe geichloffen und Rundgebungen gegen den Dedichlis veranftaltet, der nicht im guten Unfeben fiebt. Den Dagnahmen bes Generalgouverneurs gelang es, bie Bevolferung gu beruhigen.

#### Der Scheich ber Genuffi gefangen?

Eine feltfame Meldung ift and Benghaft eingetroffen. Danach bat fich ber Scheich der Genuffi vor einiger Beit auf eine Rundreife gu ben grabifchen und bebribifchen Stammen begeben, um thren Biberftand gegen die Staliener gu organisieren. Bur Beit befinde fich nun der Scheich als Gefangener bei einem diefer Stamme, der 100 Rilometer fudlich von Benghafi ein verichangtes Lager errichtet hat. Die Angehörigen biefes Stammes ioffen der feften Meinung fein, daß die Unwesenbeit des Scheichs von Genufft ihnen den Sieg bringen muffe. Sie wollen baber ben afrifaniichen Ralifen folange gurudhalten, bis es ihnen gelungen ift, die Italienifden Gindringlinge aus bem Lande gu verjagen. - Da tann ber Scheich aber lange marten!

### Arbeiterbewegung.

Die Folgen bes Grubenarbeiterftreifes. Man meldet aus St. Etienne: Der durch den Ausbruch bes Grubenarbeiterftreifs hervorgerufene Roblenmangel bat infofern unangenehme Folgen gehabt, als 800 Arbeiter bie Arbeit einstweilen einstellen mußten. Diese arbeiten in den Eifenund Stablgiefereien von St. Etienne, Die Berwaltung bat die noch vorhandenen Robienvorrate für diejenigen Abteilungen bestimmt, die mit bringenden Arbeiten überbauft find. Aus dem Saar-Gebiet werden 6000 Tonnen Roblen erwartet. Rach ihrem Gintreffen foll die Arbeit in normalem Umfange wieder aufgenommen werden, Anch in den Stahlwerfen von Chambon find 500 Arbeiter megen Roblenmangels jum Geiern verurteilt. In ben umliegenden Induftriebegirten werden afinliche Betriebsfideungen in aller Ritige erwartet.

### Heer und Flotte.

Richt ausreichende Uebungen ber Referves und Sand: wehrmannichaften. Die Ausnuhung Hebungspflicht ber Referve- und Landwehrmannicaften, ift, . -Rorrefpondent ichreibt, unter den gegenmartigen Berhaltniffen nicht möglich. Die Babl ber Mannichaften, die ihre lebungspilicht in vollem gesehlichen Umfange erfillen, ift außerft gering. Es wird angeftrebt, das jeder Refervift möglichst au zwei, jeder Landwehrmann 1. Aufgebots möglichft gu einer Uebung berangegogen wird. Mindeftens aber foll erreicht werben, daß alle Mannichaf. ten im Rerfeve- und Landwehrverhältnis je einmal üben. Der Grund für die nicht in vollem Umfange burchführbaren Hebungen durfte barin au fuchen fein, bag es an den notwendigen Gelbmitteln fehlt.

#### Die elfahelothringifden Refruten.

Bie unfer Berliner 1- Rorrefpondent an auftanbiger Stelle erfahrt, ift noch feine endgültige Enticheidung dabin getroffen moden, daß ber Militarerlag ber Reichslande vom Offivber des Jahres ab nicht mehr in elfah-lothringische Regimenter eingestellt wird. Es ichweben wohl Erwägungen darüber, die aber vor der Sand noch nicht jum Abfolug gelangt find.

# Aus der Sindt.

Biesbaden, 25. Februar.

Faidings Rehrans. Run ift fie vorübergebrauft, bie narriide, tolle Faidingsgeit! Die luftigen Schellchen find verstummt, die Pritiden verichwunden, die Larven ge-fallen. — Pierrot, der heitere Gefell, ift mude geworden. Bleicher als foust ift fein Geficht, und feine großen ichwargen Augen, mit ben langen, feibenen Bimpern, leuchten matt und glanglos, die ichmalen Sande prefit er an die Stirn, die fieberheiß ihn an die Racht, die lette feines furgen Lebens, mahnt. — Seine Zeit ift um! Es waren frohe Tage, schöne Stunden, die er ersebt, durchtollt dat. Mit sauchzender Lebensluft dat er sich in den Trubel gestürt jauchzender Lebensluft dat er sich in den Trubel gestürtzt, mit Jubel und leuchtenden Augen empfangen. Denn er war ja der Kaschingsprinz, der Geld, der Gehieter des närrischen Treibens, den alle verebrien, dem alle gehorchten und treue Gesosgschaft leifteten. — Jent ist er rubig geworden, nur träge pulsiert das Blut, das Leben und auf den Augenstidern liegt es mis Wiet. Der Saal ist dan den Augentidern flegt es wie Blet . . Der Saal ift dun-tel geworden, die Geige verstummt, sein Bolf verschwun-den und die ungewohnte Rube bangt ichwer laftend im weiten Raum . . Bor ibm flegt etwas welges - er bebt es auf - es ift ein Spipentuch, flein und gierlich - ein feiner, füßer Duft firomt von ibm aus. Bierrot ichaubert — er prefit bas Antlit in bas garte Gewebe und bann bricht fein Derg. — Der gestrige leute Faschingstag brachte boch noch einiges Leben in unfere vornehme Dreifilien-fiadt. Es aub sogar ein ziemlich bestiges Gedränge in den Sauptverfehröftraßen, der Lirch- und Langgasse. Auch einige Massen zeigten sich den fraunenden Wiesbadenern. Doch allzu lebhaft durfte es natürlich nicht hergeben. Unfere braven Schutleute taten mader forgten, daß die Aube unferer Burger und der gablreichen aur Zeit in Biesbaden anwesenden Aurgafte nicht geftort wurde. Großes Aufsehen erregte die Rappenfahrt der "Biesbadener Rinner", die ein bischen farnevaliftisches Leben in unfere Strafen brachte.

Unlaglich bes Tobesfalles der alteften Ginwohnerin von Biesbaden, ber Chefran bes Rentners Bahl, hatte ber Magiftrat in das Tranerhaus einen grang gefchidt, wie er auch bei Gelegenheit bes 100iabrigen Geburtetages ber nunmehr Entidlafenen feine Anteilnahme burch eine Blumenipende befundet batte.

Gin begehrter Boften. Gur den freigewordenen Boften

Ein begehrter Posten. Für den freigewordenen Posten des als Stadtrat nach Charlottenburg bernstenen Landesrat Augustin von der Wiesbadener Landesberation haben sich auf das Aussickreiben 88 Bewerber gemeldet, und zwar aus allen deutschen Bundesstaaten und Essak-voldringen. Der Entwurf des Voranschlags des Bezirkverbandes des Megierungsbezirks Wiesbaden für das Nechnungsfahr 1914 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5 703 200 M. ab gegen 5 584 600 M. im Borjahre, also mit 188 000 M. mehr. Diese sind hauptsächlich durch die vorgesehene Errichtung der Fürsorgeerziehungsankalt in Usingen mit vorstänziger Einsehaung von 400 000 M. in den Etat entkanden. läufiger Ginfetjung von 400 000 Dt. in den Etat entftanden. Dabei wird, wie icon gemelbet, ber bisberige Brogentiat pon 71/4 Brogent bes Stenereinfommenfolls für die Er-hebung ber Begirfsabgabe befteben bleiben. Rarfreitagofongert bes Cacillen-Bereins. Serr Rapell-

meifter Rogel, der verdienftvolle Dirigent des Gacilien-Bereins, ift burch Rrantheit noch verbindert, das 3. Rongert am Karfreitag ju birigieren, Gerr . Rufitbireftor Karl Schuricht bat die Bertretung übernommen. Durch biefen Bechfel ift leiber auch ein Bechfel bes Programms bedingt, ftatt der "D-moll-Deffe" werden "Cantaten von Bad" gur Mufführung tommen. Renaumelbungen für Mitglieder,

auch noch für den Schluß bes Jahres, werben von Dr. Frit

Bidel, Abelbeibftraße 32, entgegengenommen.

Denticher Schriftfieller-Berband, Gruppe Biesbaben. Maing. Da verichiedene großere Beranftaltungen, barunter auch literarische, am Samstag, 28. Februar, iowohl in Mainz wie in Biesbaden statifinden, hat der Borstand den für nächsten Samstag geplanten heiteren Abend um eine Boche verschoben. Er findet also nicht am 28. Februar, sondern am 7. März im Billardsaale des Biesbadener Rurhaufes ftatt.

Bermehrung ber Gefchäfte bei ber Friedhofeverwaltung. Dauptfächlich infolge ber Reneinrichtung ber Generbefiattung bier in Biesbaden, insbefondere ber Entgegennahme der einichlägigen letimilligen Berfügungen, haben fich bie Beichafte ber Griebhofeverwaltung berart vermehrt, bat mit dem fommenden 1. Dars proviforifch ein befonderes Bureau eingerichtet merben mußte

Biesbabener Lehrerverein. Mim Samstag, 28. Gebruar, abends 81/4 libr findet die Monatsversammlung des Bies-badener Behrervereins im "Europäischen Gof" fiatt. Derr Kohlhaas halt einen Bortrag über "Drobt unserer Schule die Gefahr ber Beraugerlichung, und wie ift ihr gu be-

Der Berein für Gemeindepflege ber Martifirce batte Der Berein für Gemeinbepflege der Marktsiche batte am Montag, den 23. Februar, seine 5. ordentliche Mitgliederversammlung unter der Leitung der L. Vorsibenden, Fräulein L. von Sanenfeldt. Der Jahresbericht, den der Schriftsübrer, Pfarrer Schüßler, erkattete, teilte eingangs mit, daß das Bereinsjahr künftig von Januar zu Januar laufen solle. Unsere Gemeindepflege sei auch im letzen Jahre geblieben, was sie grundsählich sein will: eine freiwillige Gehilfin der geordneten Kirchengemeinde zur Pflege ihrer hilfsbedürfigen Glieder. Die beiden Gemeindeschweitern wohnen Mauritiusktraße 7, im Hause der Bereinsbanf Wiesbaden. Im Jahre 1918 wurden bei 220 Jur Pflege ihrer bilfsbedürfigen Glieder. Die beiden Gemeindeschwestern wohnen Mauritinstraße 7, im Sause der Vereinsbanf Wiesbaden. Im Jahre 1918 wurden bei 220 Kranken 7472 Krankenpflegebesiuche gemacht, ferner 106 Rachtwachen und 22 % Tagespflegen übernommen. Unter den Berpflegten waren 25 Männer, 149 Franen und 46 Kinder. Da es sich bisweisen auch um bester gestellte Kamilien handelt, soll in solchen Köllen künstig ein Anschreiben ergeben, das auf die Einrichtungen des Vereins ausmerksam mocht und um einen "Dank für Fflege" wie auch um Beitritt zum Berein bittet. Die Zahl der Mitglieder beträgt 610. — Der Kähverein, der ebenfalls unter der Leitung der Borsigenden steht, das 24 Mitglieder und hält an jedem zweiten Dienstag um 4% Uhr im Pfarrbaus Lussenschaft 34 seine Arbeitskunden, die durchschritzlich von 11 Ritgliedern besucht waren. Die gearbeiteten Bösse. und Kleidungsstücke wurden teils für arme Jamilien zu Beihnachten, teils für Kranke, teils für arme Jamilien zu Beihnachten, teils für Kranke, teils für arme Jamilien zu Beihnachten, teils für Kranke, teils für bedürftige Konsirmanden verwendet. — Die vom Schakmeiner, Laufmann Rentschler, in dankenswerteiter Beise geführte und von Kreidenvorkeher Direktor Weis geprüfte Rechnung ergab einen kleinen Ueberschuß. Die Erhebung der Mitgliederbeiträge (acgen Luttung) ersolgt in den nächsten Bochen. Wöge diese gemeinsame Arbeit in allen Kreisen der Gemeinde die Aufnadme kinden, die sie verdient. Es handelt sich um ein rechtes Etild evangelischen der Gemeinde die Kuspadend von dem Gedanken der Gemeinde und getragen von der freiwilligen Selbstätigkeit tiiden Chriftentums, ausgebend von dem Gedanten der Gemeinde und getragen von der freiwilligen Gelbstätigfeit der Gemeindeglieder. Anmelbungen nehmen außer der Borfigenden und dem Schapmeifter die Bfarrer der Gemeinbe entgegen.

meinde entgegen.
Die Mänsekönigin. Folgende "kößliche" Szene entnehmen wir dem "Franks. Gen.-Auzeiger": Montag abend
ktieg in die Elektrische von Bies da de n nach Mainz eine
madkierte Dämlichkeit in Grau ein, an der mehrere initierte Mäuse — ebenfalls in Grau — berumbaumelten
und auf deren Kopf man eine richtiggehende Mausekalle
sehen konnte. Die Mitsabrenden musterten die Mäusekönigin natürlich mit gebührendem großen Interesse von
oben dis unten und von unten dis oben. Pläylich aber
blied ihnen der Atem kehen. In der Maussalch erest
eich's, auf der Sutkrempe krabbelte eine weiße Naus berum,
eine "lebendige" weiße Maus und knabberte munter und eine "lebendige" weiße Maus und fnabberte munter und fibel an den Brotfrusten herum. Die Evolutionen des Tierchens gingen den Trambahngasten mit der Zeit natür-lich sehr auf die Rerven, da die weiße Maus jeden Augen-blic aus der Falle entwischen konnte, und da man nicht wiffen, fondern nur ahnen tonnte, mit welchem anderen lieblichen Getier (?) die Dame noch reiste. Man beantragte ichlieblich für die Dame den "Ausschluß der Oeffentlichkeit" und die Mäuseknigtn mußte hinaus auf die Platiform. Da hätte man aber hören sollen, was dem "königlichen" Gebege ihrer Jähne entfleuchte, mit welcher Entriftung sie protestierte, daß man ihrer Maskerade so wenig Geschmach abgewinnen fonnte. "Und wenn Gie's benn wiffen wollen," ichloß sie entrüstet, "ich babe in Biesbaden soger den ersten Preis getriegt!" Und man sah ordentlich die Krassen in den Samtpfoten des gereizten Kätzdens.

Banarbeitersching. Die früher leider nicht unbeträchtliche Zahl der Unfälle, die sich bei größeren Banandsschieden, ist danf der regen Fürsorge der duschschaft ungen ereigneten, ist danf der regen Fürsorge der duschschieden Behörden im Leiten Leberahut dass ander der

ftandigen Behörden im letten Jahrgebnt gang erheblich gefunten. Befentlich beigetragen au biefem Erfolge bat bie mehr und mehr vericarfte Sandhabung ber außerterminlichen Bautentontrolle, burch bie in unregelmäßigen Bwifdenraumen barüber gewacht wirb, bag bie jum Schube ber Arbeiter ergangenen Boridriften beachtet merben. gu erreichen, daß biefe Rontrolle von ben berufenen Boligetorganen fiberall gemiffenhaft burchgeführt wirb, bat fest ber preuhische Minifter ber Offentlichen Arbeiten ben nach. geordneten Behörden ein Mufter gu einem Gragebogen gugeben laffen, in dem furs und überfichtlich diejenigen Bunfte gusammengestellt find, auf die von den Koniroll-beamten in den einzelnen Stadien der Banousführung gu achten ift. Wenn, wie ber Minifter municht, Fragebogen biefer Art möglichft überall ben poligeilichen Rontrollen au-grunde gelegt werden, fo ift au boffen, daß bie baburch bedingte intenfivere Uebermachung weiterbin gu einer Berminderung ber Unfalle bei Bauten beitragen mirb.

18. Januar der Unfalle bei Balten betragen wird.

18. Januar d. Is. bat das Schwurgericht des Königlichen Pandaerichts II Berlin den Stubenmaler Baul Breuk in Renfölln wegen Rachbildung von Awanzigmarknoten mit dem Datum des 21. April 1910 und der Rummer E. 8 192 288 unter Zubilligung milbernder Umftände zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Reichsbantdirektorium hat in Gemäßbeit seiner Anslodung derjenigen Berion, welche den Berdacht auf den Töter gelenkt und ibn dadurch aur Be-Berdacht auf den Täter gelenft und ihn dadurch aur Be-ftrafung gebracht bat, eine Belohnung von 3000 M. aus-aezahlt. Entfranden war der Berdacht dadurch, daß Preuk fich mit dem Empfänger der Belohnung in einem Krantenhaufe, in welchem beibe nebeneinanber lagen, vielfach über Bapierfabrifation und Drudverfahren unterhalten und babei für einen Saien ungewöhnliche Renntniffe in ben einichlägigen Materien an ben Eng gelegt batte.

Bolfovortrage. Im ameiten feiner Molfovortrage fiber Ruben ber Rontgenftrablen in der Medigin befprach berr Brofeffor Dr. Robler bie erftaunlichen Fortidritte ber jungen Biffenichaft in ber Durchforichung und Bebandlung ber inneren Organe. Erft nach vielfachen Berfuchen ift es gelungen, junachft die inneren Teile ber Bruftboble, alfo Berg und Lungen, fo gu erfennen und gu durchleuchten, daß ber Arat aus Geftalt und Delligkeit diefer Teile fichere Schluffe auf tranthafte

Beranderungen gieben fann. Gang befondere Schwierigteiten aber bot die Bauchhöhle mit ibrer in der Bufammenfennng siemlich gleichartigen Menge von Organen; aber gerade hier ift in der allerjungften Beit ein bedeutsamer Schritt vormarts geschehen burch die Bermendung bes Bismuts, deffen ftarte Chatten nunmehr Lage, Form und Tätigfeit bes Magens und ber Darme genau erfennen laffen. Die prachtvollen Lichtbilber boten bie befie Erläuterung gu ben Borten des Redners, bem die aufmertfame Buborericaft am Schluffe feiner bochintereffanten Musführungen reichen Beifall gollte. - Rachften Freitag wird ber lette biesminterliche Bollsvortrag frattfinden, und awar wird Derr Affeffor Dr. E. D. Mener feine im Derbft begonnene Bortragereihe über bie Grundauge bes deutiden Birtidaftslebens gum Abidlug brin-Rachdem er in den friiheren Bortragen Bandwirtchaft und Gewerbe behandelt bat, wird fich biefer lette mit ber Organisation und Politit des Binnenbandels beichäftigen. Die Sauptpuntte biefes geitgemäßen Gegenstandes werden Aleinhandel und Barenhaus, Konfumvereine, Saufierhandel, ferner die Organifation ber Banten nim. bilben. Der Bortrag findet 81/2 Uhr im Saale bes Stadt, Realgymnafiums (Oranienftrage) ftatt.

Der Berein gur Befampfung ber Schwindfuchtsgefahr in der Proving Beffen-Raffau ftellte in feiner Jahresbauptversammlung die Forderung auf, ber Staat oder bas Reich möchten fich in gang anderer Beife als bisher der Fürforge der Tuberfulofefranten und deren Familienmitglieder annehmen, weil fonft die Bereine trop der aufgewandten bedeutenden Mittel eine wirfungsvolle Betämpfung ber Schwindfuctogefahr nicht burchfuhren tonnten. Der Berein bat auf feine Roften im vergangenen Jahre 33 Berionen in Beilftätten untergebracht, von denen ein erheblicher Prozentiat als geheilt, der Reft als gebeffert entlaffen werden fonnte. Es murde bedauert, daß ber Staat wie auch bas Reich für bie eminent wichtige Frage einer gang energischen Befampfung ber Tuberfuloje fo wenig Mittel aufwenden, daß alle Arbeit im Rampf gegen diefe Bolfsfeuche von den Bereinen aus Mitteln privater Bohltätigfeit geleiftet merben muffe. Damit fomme man nicht weiter; ohne Staatshilfe muffe auch die befte Arbeit ber Bereine nichts anderes als eine fleine Silfeleiftang bleiben, die auf eine Befampfung diefer Boltsfeuche teinen Unfpruch machen fonnte.

Bernichtete Reichstaffenicheine. Rach ben Beobachtungen ber Reichsichulbenverwaltung mehren fich ftanbig bie Balle, in benen Erfat für Reichstaffenicheine erbeten wird, bie aus Unachtsamfeit gang ober teilweife vernichtet morben find. Die Beborde ift febr oft außerftande, diefem Erfuchen gu entiprechen, weil fie nach ben gefeilichen Be-ftimmungen nur bann Erfat leiften barf, wenn entweber von einem echten Reichstaffenicheine ein Reft vorgelegt wird, ber mehr als die Salfte eines folden beträgt, ober wenn es auf Grund ber beigebrachten Beweise als ausgefoloffen erachtet werben muß, daß die nicht vorgelegten, mehr als die Salfte betragenden Teile noch wieder jum Boridein fommen fonnen. In ber bei weitem überwiegenben Dehrgabt berartiger Galle ift ber Schaden in ber Beife entftanden, daß in großeren Betrieben bei den Lobnanblungen die Arbeiter verichloffene Lobntuten mit Bartgelb und Papiergeld erhalten, fodann die Lobntitte ger-riffen, das hartgeld ausgeschüttet und die gerriffene Lohn-tüte mit dem noch darin haftenden Bapiergelde weggeworfen haben. Benn bann ber Berluft entbedt morben ift, fo ift baufig die Lobntate ober ein Teil bavon nicht mebr aufaufinden gewesen. Es ergibt fich hieraus, daß offenbar weitere Kreife fich noch nicht genügend an den Gebrauch des Bapiergeldes und an die Notwendigfeit, es forgiam gu bebandeln, gewöhnt haben. Gang besonders icheint dies da der Fall gu fein, wo die Lobngahlung durch Lobntüten bewirft wird. Gehr munichenswert murbe es fein, wenn die Breffe bier belehrend und aufflarend wirfen fonnte. Bugleich auch fonnte sie Anregung zu der Prüfung geben, ob und wiewett die größeren gewerblichen und laufmannischen Unternehmungen, welche Lohnzahlungen mittels Tüten leisten, einerseits unmittelbar belehrend auf die Angestellten einwirfen fonnen, anderseits aber burch zwedmäßige Geftaltung ber Lobntfiten, burch Babl eines ichwer gerreifbaren Materials filr biefe, burch geeignete Aufbrude und abnliche Mittel gewiffe Gefahren für bie Scheine von

vornberein auszuschalten in ber Lage find. Berdingungsangelegenheit. Die von dem Minifter ber bffentlichen Arbeiten angeordnete Durchficht der allgemeinen Bertragsbedingungen für Staatsbeamten, fowie für Leiftungen ober Lieferungen gebt, wie unfer & Porre-fpondent erfährt, ihrem Abichluß entgegen. Für diefe ichwierige Arbeit war bei dem Eifenbahn-Zentralamt ein aus Beamten der verschiedenen Geichäftszweige des Minifteriums ber öffentlichen Arbeiten, aus Unternehmern und Unternehmerverbanden gufammengefenter Ausichus einge-Die nach eingehenden Borbereitungen am 18. und 19. Februar flatigehabten Berhandlungen haben nun gu einer febr erfrenlichen Uebereinstimmung geführt, bei der die beamteten Mitglieder auf der einen und die bem fcub angehörenden Unternehmer auf ber anderen Geite bemubt maren, den berechtigten Intereffen beiber Teile gu entiprecen. Die berricht werden, Die Entwürfe, Die von bem Gebanten be-en, Licht und Schatten tunlicht gleichmäßig gu verteilen, bedürfen noch ber rebattionellen Durchlicht burch einen Unterausichus, bis fie bem Minifter ber öffentlichen Arbeiten gur Geficellung vorgelegt werden fonnen. Gur bie Regelung ber Rechtsverhaltniffe gwifchen ber Bermaltung und den Unternehmern bilben die genannten Bedingungen die allgemeine Grundlage. Demnächt follen auch die besonderen für die einzelnen Zweige des Bauund Lieferungsmefens bestimmten ergangenden Bedingungen unter Beteiligung von Intereffenten ber einzelnen Gruppen nach und nach burchgeprüft werden.
Gerichtliche Immobilien-Berfteigerung. Bor dem Agl.

Umtsgericht ging Montag bie Berfteigerung bes Bobn-haufes mit Sausgarten und Sofeinban Labuurafte Rr. 10 hierfelbst vor sich. Das Immobil ift 4 Ar 92 Quadratmeter groß und geschätt zu 90 000 M. Das erzielte Göchigebot mit 9000 M. rührte von einem hiefigen Rentuer ber, an welchen von einer Oppothef in Sobe von 50 000 M. Geitens ber Aftiengefellichaft für Boden- und Rommunalfredit für Elfaß.Lothringen in Strafburg 1000 M. abgetreten worden waren, 49 000 M. Sppothet bleiben besteben. Die weiteren Supotheten bagegen fallen fort. Die Bufchlagserteilung

bleibt ausgefest. Gin Aurfus in Methodit und Babagogit für an gewerblichen Fortbildungsichulen beichäftigte Braftifer ift in biefen Tagen bier gu Enbe gegangen. In bemielben haben fich beteiligt 19 Berren aus den Regierungebegirten Bicebaden, Coblens, Trier und aus Sigmaringen. Die Leitung ber Rurie mar bem Fortbilbungsichulinipeftor Rern, hier, übertragen. Behrer maren Direttor Bentinger und Architeft Shiemann, Unterrichtslofal war bie Gewerbe-

Beim Gallen eines Banmes vernugliidt. Geftern nachmittag gegen 5 Uhr wurde die Canitatewache nach bem Bald hinter der Fifchaucht gerufen, wo fich ber 19 Jahre alte Solahauer Ernft Benber aus Weben beim Gallen eines Baumes einen Bruch bes linten Unteridenfele augezogen hatte. Rach Anlegung des Noiverbandes wurde er in bas ftabtifche Rrantenhaus verbracht,

Auf ber Strede Bierfiadt : Biesbaden wurde am Montag an ber Dalteftelle Bilhelminenftraße mit bem Bagen, ber nach 1 Uhr Bierfiadt verläßt, ein hund überfahren. Das Tier war in den Anhängewaa:n bineingesprungen. Der hinterteil des Tieres mar vollftanbig ermalmt. Der Bagen erhielt eine Beripatung von fiber 10 Minuten, da die Gleischmaffen fich buchftablich ums Rad gewidelt hatten. Den Gubrer bes Wagens trifft feine

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Refideng-Theater. Die beliebten Tangerinnen Glia und Berta Biefenthal, die befanntlich am Donners. tag ein einmaliges Gaftipiel abfolvieren, bringen biesmal a. folgende Renheiten: Türfifcher Marich von Beethoven, Adagietto aus L'Arlesienne von Biget und Golliwoggs Cafewalf aus Childrens Corner von Debuffn. In das Tang-gaftipiel ichlieft fich eine Biederholung bes feinen erfolgreichen Luftipicis "Rammermufit" von Ilgenftein. Borvertauf ber Gintritistarien nimmt regen Forigang

Rurtheater. Die populäre "Prangs luftige Rolner Bubne" eröffnet am Conntag, 1. Mars, abds. 8 Uhr, ein auf mehrere Abende berechnetes Gaftfpiel mit dem Militär-ichwant "Der Millionenrefrut". Der Borverfauf bat icon begonnen.

Das Thaliatheater bringt in diefer Woche zwei fenfationelle Erftaufführungen in Biesbaden. Deute (Dittwoch) beginnt gleich nach der Jugendvorftellung die mehrtägige Borführung von "Robinfon Crufve" nach dem englischen Roman von Daniel Defoe. Um Freitag ichließt fich biefem Gilm bas Bubnenweihefenipiel "Barfifal" an, verfaßt nach ber auch von Richard Bag. er für fein Deifterwert "Barfifal" benutten Wolfram Eichenbachichen Dichtung. Im Kinephon-Theater, Taunusfir, 4, gelangt

anrgeit ber nordifche Runftfilm "Dobeit intognito" gur Borführung. Im Biophon-Theater ift neben dem fibrigen Spielplan auch der übermutige Schwant "Ihre Dobeit"

au feben. Chanfonniers. Am Donnerstag, 26. Februar, abends 8 Uhr findet im Kafinosaal das erstmalige Auftreten der ausgezeichneien Chansonniers Jean Louis Bifuise und Max Blockgiff ftatt, die in Berlin an drei Abenden große Erfolge erzielten. Die beiden Kfinftler haben auf einer Tournee durch Sollanbisch-Indien viele Lorbeeren geerntet und wollen jeht ihre Runft auch in Deutschland geigen. Die Eigenart und Qualitat ihrer Darbietungen find bis fest überall mit Begeifterung aufgenommen worben. Der Abend bringt fomobl beitere wie ernfte Runft und einen biftorifden Meberblid fiber die Entwidlung ber internationalen Rabaretliteratur.

"Der Rrieg." Der lebte Bortrag bes Influs Arieg", veranstaltet von ber biefigen Gefellichaft ber Frie-benofreunde und ber Deutiden Gefellichaft für etbifche Rultur (Mbt. Biesbaden), findet am Montga, abends 83 Uhr im großen Saale ber Loge Blato an ber Griedrichftrage fiatt. Brofeffor Beinel aus Jena, ber burch eine Stellung gum Protestantenverein weiteren Rreifen befannt geworden ist, wird fprechen über das Thema: "Schafft der Arleg fittliche Berte?" Rach dem Bortrag freie Aus-

Die Raldreuth-Austiellung in Schnei-bers Runftfalon in Frankfurt a. M., die fich in Aunft-liebhaber-Areifen regen Intereffes erfreut, dauert nur noch bis Freitag, den 27. ds. Mis.

#### Aus den Vororten.

Biebrich.

Biederermachen der Bantatigfeit. Die Bautatigfeit, beren Darniederliegen feit 3 Jahren unfer beimifches Baugewerbe fehr ichmer empfunden hat, feut in diesem Jahre mit einem gang erfreulichen Aufichwung wieber ein. privaten Bauausführungen intereffieren in erfter Binie zwei neue Billenbauten an der Tannhäuserftraße. Außer-dem läßt die Sofichauspielerin Frau Saubrich-Billig ein Landhaus an der Richard-Bagner-Straße aufführen. Für ein lebhaftes Bedürfnis an größeren Familienwohnungen ipricht auch ber Ban von 4 Einfamilienhäusern an der Bergmannstraße, die Architekt Schnorr von hier errichten läßt und deren Ausführung ichon begonnen wurde. Bon welteren Privatbauten ist vornehmlich der Bau eines Beichafte- und Wobnhaufes großeren Stiles ermahnens. wert, den Raufmann Dermannt an ber Rathausstraße neben der Boft unternimmt. Unter ben amtlichen Bauten beaniprucht ber Bau ber Unteroffigiervoricul-Raferne im Bartseld, besten Grundarbeiten ichon ziemlich vorgeischritten sind, die größte Bedeutung. Rach der Berlegung der Unterossizierichule ioll ab April auch die Inkandiehung mit Umban der fünstigen Pionierkaserne am Rhein begonnen werden. Die Kgl. Eisenbahwerwaltung läßt am Bahnbof Biebrich-Oft zwei Biersamilten-Pobnhöuser für Unterbeamte errichten. Schliehlich sei noch der Plan der Unterbeamte errichten. Schlieflich fei noch ber Blan ber Stadt erwähnt, an der Raifer-Ludwig-Strafe ein neues Bolfsichulgebande auszuführen. Die Schule foll 12 Rlaffen umfaffen. Der Robenvoranigiag beigun im ben Be-Der Roftenvoranichlag beläuft fich auf 230 000 ichliffen des Magiftrats und der Schuldeputation beitritt, wird mit der Bauaussihrung ebenfalls noch in diesem Jahre begonnen werden. Die beiden großen Wohnhäuser des Bauverein A.-G. an der Siemens- und Elife Kirchner-traße find bereits im Rohbau und mit einem Teil der Innenausführung fertiggeftellt.

Sonnenberg.

Zwangeverfteigerung. Bor bem Rgl. Amtsgericht in Biesbaben fant am Montan bie Berfteigerung von gwei Drittel Unteil ber Sofreite Rambader Strafe Rr. 68 Die Tare für diefe amei Drittel Anteile beltef fich auf 13 366,66 M. Das höchfte Gebot mit 150 M. bar gab im Termine die Inhaberin der erften Supothet von 10 000 M., Fräulein Johanna Seelgen in Wiesbaden ab. Die Buichlagserteilung ift vorbehalten.

Dotheim. 3mangeverfteigerung. Bom Ral. Amtegericht in Biesbaden murbe am Montag auf Grund der ftatigehabten Berfleigerung ffir bas Grundftiid Bergftr. Rr. 8 ber Buichlag bem Kriminalwachtmeifter a. D. Sugo Reumann in Biesbaden und feiner Chefrau Clara, geb. Michel, erteilt. Das Sochitgebot auf bas ju 29 500 M. taxierte Grunbftud batte in bem Berfteigerungstermin, wie feinerzeit gemelbet, die Chefran des Maiors Stephann mit 285.18 M. bei 18 000 M. eigener Supothef abgegeben, boch hatte fie in ber Bwifdengeit ihre Rechte an die Cheleute Reumann ab-

#### Naffan und Nachbargebiete.

Gifenbahumfiniche von Rheinftabten. Bu unferer Meldung, daß R udesheim jest Aus-ficht hat, daß die Gifenbabngleife am Rhein fallen und binter die Stadt verlegt werden, wird uns von unferm be- I

fannten ö-Berichterftatter noch gefcrieben: Die Stadt Di be & be im bat neuerdings febr viel Ausficht, daß bie Eisenbahngeleise, die bisher am Abein herführen, ihrem Buniche gemäß in absehbarer Beit verschwinden und daß die rechtsrheinische Strede durch Tunnel oder Gin- ichnitt um die Stadt berumgeht. In eingeweißten Kreisen erzählte man sich schon lange, daß im Berliner Eisenbahuministerium sich ein Weinungsum-schwung zugunten Rüdesheims bemerkbar ich wung gugunften Rubesheims bemertbar mache, und wenn man auch aus ber bevorftebenden Prifung des im Auftrag der Stadt ausgearbeiteten Projetis durch bie guftandigen Beborben feineswegs auf beffen Bermirtlichung ichließen darf, so vermutet man doch, daß nach der Bertigstellung der neuen Rheinbrücke auch Rüdesheim mancherlei Verbesserungen zu erwarten bat. Jedenfalls wird es fein Jahrzehnt mehr dauern, die Rüdesheim anftelle der Bahngeleife eine bubiche Rheinpromenade anlegen fann. Der ungeheure Berionen- und Gutergug-verfehr auf den beiden rheinlichen Bahnftreden wirft auf die Bestungen der Anlieger feineswegs wertsteigernd, und die Dotelbesitzer mancher Gemeinden am Rhein haben Mube, ihre Gafte wegen des ftarten geräuschvollen Babu-vertehre gu beruhigen. Es besteht beshalb für die Eilen-babnverwaltung bei Erfüllung ber Rüdesheimer Buniche Befahr, daß andere Gemeinden am Rhein gleichen oder abnlichen Anliegen fommen, die einfach absulehnen gang unmöglich mare, fobald man in Rudesbeim einen Bracedengfall geichaffen haben wird. Bermutlich wird fich die Gifenbahnverwaltung badurch fichern, daß bei Bermutlich folden Anliegen die betr. Stadte aur Ausführung einen au fergewöhnlich erheblichen Buichus leiften muffen, mahrend fonft in ber Regel bei Bahnhofsneu-bauten, etc., der Staat den größten Teil der Koften über-

#### Die Univerfitat Frantfurt.

Die Budgettommiffion bes preußischen Abgeordneten-baufes beriet, wie ber "Fr. 3tg." aus Berlin berichtet wird, ben Auftusetat. Gin Nationalliberaler wies auf bas Fehlen einer iheologischen Fakultät an der neu-gegründeten Universität Frankfurt bin, worauf der Miniter erflärte, daß die Möglichfeit ber Grundung einer theologifden Safultat in Grantfurt durchans offen fiebe, um fo mehr, als auch bie Donatoren ibre Stiftungen nicht im exflufiven Ginne gemacht hatten. Allerdings fet gu beachten, ban die Mittel für die Unterhaltung ber Frantfurter Universitat nicht aus bem Staatsfonds fliegen und bies bis au einem gewiffen Grade auf ben Charafter der Frantfur ter Universität einwirfe.

Sochbrudwafferleitungen im Regierungebegirf Bicsbaben.

Rach einem dem 43. Kommunallandtag für ben Regierungsbegirt Biesbaden im Jabre 1900 erftatteten Bericht über die Errichtung von Sochbruckwasserleitungen im Regierungsbegirt Biesbaden waren noch 285 Gemeinden ohne bieje neugeitliche Errungenichaft. Ingwifden find 87 Soche brudwagerleitungen in weiteren 87 Gemeinden worden mit Unterfitigung aus Mitteln bes Begirtsverban-bes, und gwar aus der Silfstaffe, dem Meliorationsfouds und der Raffanischen Brandversicherungsanftalt. Rach Fertigfiellung biefer Sochbrudwafferleitungen verbleiben nur noch 148 Gemeinden im Begirf ohne eine folche. Rein Begirf in der preußischen Monarchie fiebt in dieser Sinfict fo gunftig da, wie der Biesbadener Begirf, in dem fo für Dochdrudwafferleitungen auch in den fleinften ländlichen Gemeinden geforgt ift.

Erbach (Rheingau), 23. Febr. Befitmediel Der Schreinermeifter Frang Lamm verlaufte fein Bobn-baus jum Breife von 5500 Mart, die Bwe. Foief Maner

ihr Bohnhaus jum Breise von 4500 Mart. # Nordenstadt, 23. Febr. Der Musitverein Sumora hielt am Sonntag abend im Saale jum Schwanen fein erftes Rongert ab. Die Mitalieder des Bereins trugen einige icone Couplets por. Dieje murben begleitet von der Bigeunerfapelle Moguna, vorgefifrt von Beinrich Muller und Rarl Lang. Dann begann bas große Rreppeleffen mit Preisverteilung. Der Caal und bie Galerien maren ftarf befest.

)( Bilbfachfen, 24. Gebr. Das Läuten der Rirden. aloden, das täglich dreimal ju erfolgen bat, murde bis-ber mit 75 Marf (nicht 90 Marf, wie andererfeits gemelber mit 75 Mark inicht 90 Mark, wie andererseits gemeistet) entsohnt. Bei der Neuvergebung der Arbeit hat sich Konkurrenz eingestellt, die den Preis auf 49.50 Mark ber untergedricht bat. Trobdem ist der neue Stelleninhaber mit der Höhe diese einsachen Rebenverdienstes noch sehr zufrieden. — Als Frau H. Frih Witwe das Lieb sittern wollte, kam sie auf der Trepve zu Fall, wobei sie das Unglich hatte, das Bein zu brechen gliid hatte, das Bein gu brechen.

K. Bremthal, 22. Gebr. Bafferlettung. Die gum Teil veranderte, jum Teil nen angelegte Bafferleitung hat neben ber alten Drudpumpe im Tale einen eleftrifden Motor. Bislang berubte die Koftenberechnung auf ber Angahl der von dem Motor in das Refervoir getriebenen Rubifmeter Baffer. Da der Koftenpunft nach oben ber Gemeinde au bod ericheint, will diefe ben Stromverbrand in Rilomatifiunden angegeben haben, wogu bem Motor ein

Babler beigegeben merden foll. K. Eppftein, 22. Febr. Schulneubau. Die Raum-verhältniffe ber Schule erforberten icon por Jahren eine Umgestaltung. Dagu tommt nun noch, daß mit der Schule ein nur febr eng begrengter Spielplat verbunden ift. wes halb fich in den Paufen die Kinder aum Teil auf der Daupt verfehrsitraße aufhalten, auf der ein reger Automobilners febr berricht. Deshalb hat die Gemeinde den Bau einer neue Den ben ben ben ben bem nenen Schule an der Rossertirafie, die unter dem Bertehr von Sahrzeugen nicht zu leiden hat, beschlossen.

Wit den Arbeiten wird im Frühlahr begonnen werden.

+ Königkein, 22. Febr. Ooher Besuch. Sente nachmittag traf zu mehrtägigem Anfenthalt im Grandhotel

bie Ronigin Bilbelmine von Solland mit Ge folge ein.

e. Oberuriel, 24. Gebr. Berionlices. Dem Gonde machermeifter Garber murbe bas Allgemeine Chrengeichen verlieben.

() Camberg, 24. Gebr. Erbliche Selbftmord, manie. Boligeidiener Beder erhangte iich in ber Scheune. Die Familie Beder iceint mit ber Selbftmord. mante erblich belaftet gu fein, benn Grofpater, Bater, fel und Bruder des Boligeibieners enbigten alle auf bie fetbe Beife.

e. Dica, 24. Gebr. Die Rettungsmedaille am Bande wurde dem Strommeifter Bansler verlieben.

Das Genugmittel der Zukunft, das für den gefundheitefcadlichen Raffee vollfommen Erfatz für Gefunde und Kranke bietet, ift Raffee Bag, der coffeinfreie Bohnenkaffee. ("Der Argt als Erzieher" 1908, Deft 3)

T. Bingerbrüd, 23. Febr. Gemeinden mlagen in hobe von 380 Brozent ber Staatssteuer bat die sleine Gemeinde Rimmelsheim aufzuweisen. In der letzten Gemeinderatzssihung wurde der Boranschlag für das Jahr 1914 abgelehnt, weil die Gemeindeumlagen sonst abermals erhöht werden müßten.
T. Bingerbrüd, 23. Febr. Zum Bürgermeister der Bürgermeisterei Waldalgesheim ernannt wurde dom Oberpräsidenten der Meinprovinz Bürgermeister dara Bingerbrüd, der dieses Amt bereits seit sechs Mo-1. Bingerbriid, 28. Gebr. Gemeindeumlagen in

der Oberpräsidenten der Meinproving Bürgermeister Oorde Bingerbrück, der dieses Amt bereits seit sechs Momaien tommissarisch verwaltete.

e. Bom Neckar, 28. Hebr. Zu einem Zusammen and koß dwischen einem zu Berg fahrenden Dampfer und einem talwärts sahrenden Kabn kam es am Guttenbacher Behr bei Neckargerach. Das zu Teil sahrende Schiff des Schissers Inlius Knaub aus Eberbach erlitt so ichwere Beschabigungen, daß es sofort sank. Da der mit Salz besadene Kabn im Fahrwasser liegt, ist die ganze Schissert sehr behindert. Auch der Guttenbacher Fährbetrieb ist mit Eroßen Schwierisseiten verknüpst. Großen Schwierigfeiten verfnüpft.

tuh wurden gegen 7 libr auf der Strecke Beiteten. Heute bieblingen auf dem Bahnförver von dem Streckenwärter die beiden gänzlich verft in melten Leichen von dwei Arbeitern genalich verft in melten Leichen von dwei Arbeitern Arbeitskätte einem Zug ausweichen wollen und waren dabei in den entgegengescht kommenden Zugbeitagten Arbeiters Böhler erfannt.

n. Banne, 23. Febr. Bom eleftrifden Strom Betotet. Huf Schacht Thies ber Beche Bluto maren Beftern brei Gleftromonteure mit Ausbefferungen an einer Ciarfftromfeitung beichäftigt. Infolge einer Unvorfichtigleit wurde der Strom, ber eine Spannung von 5000 Bolt bette, eingeschaltet. Die Monteure Griebe und Abolph burden getotet.

## Vermischtes.

In Geenot.

Aus Bremen wird gemeldet: Bom Kapitan des dur beutichen Dampsichisfahrtsgesellichaft "Haufa" gehörigen Dampsiers "Bildensels" ift hier ein drahtloses Leiegramm eingegangen. Danach ift nicht der Dampser Bildenfels", sondern der dänische, aus Kopenhagen fiammende Dampser "Eklivitsa" in Seenot geraten. Der "Bildenfels" rettete 11 Personen von der Ekliptika" im Busan die Bistone das den Bord bon Bistana, boch waren mehr als elf Perfonen an Bord ber "Etliptifa". Ein Teil ber Befatung ift mit bem Schiff Entergegangen.

#### 3m Streit erichlagen.

Mus Boifen wird gedrabtet: Montag abend 8 Uhr burde hier der 29jährige Arbeiter Rogtaniag ubend bein Griefvater und seinem Stiesbruder im Streit erschlafte. Robtauscher war auf seinen Stiesbruder imt offenem Reffer losgegangen. Der Stiesbruder fiellte fich der Polibeit und wurde in Daft genommen.

#### bamburger Theater von einem Schwindler geprellt.

Man meldet aus Samburg: Ein Betrüger, ber bas um 5000 Mark beidwindelt bat, ist bier verhaftet ben. Es bandelt sich um den angeblichen Kausmann bed Geist, der sich als "Geschäftsssührer des Unterelbeitetwereins "Itis" ausgab und auf diesen Ramen irfassenblicher in beträchtlicher Höhe bei beiden Theatern Eicherheit hinterlegte. Geift batte bie Theater für per bene Conntag-Rachittagevorftellungen gepachtet u. gab Cintritiskarien, sowie auch für die Rene Oper Abonnements auf Die Theater erkundigien sich dann, als sie von Geist ein Geld bekamen, bei dem Borsteber der Sparkasse und inden dann, daß beide Sparkasse und inden dann, daß beide Sparkassendiger gefällicht waren, inden auf daß eine nur 1 Mark und auf daß andere Mark eingezahlt waren. Die entsprechend hohen Beträge waren dann hierzu gefällicht worden.

#### Straßenfrawalle in Bruffel.

Mind Bruifel meldet ber Drabt: Der gegenwartig ber belgifchen Sauptftadt ausgebrochene Chauffeurftreit Mlog ju einem Strafenframall. Die Ausftandigen in geichloffenem Buge von einer Berfammlung im baialbemofratischen Bereinsbaufe und begegneten einer ben einem Streifbrecher geführten Antodroichte. Gie gwanten den Bagenfishrer gu halten und gogen ihn vom Gib beimiter. Als fich ber Angegriffene mit einem Revolver eigen bie Mistandlungen wehren wollte, wurde er ver-bregelt und das Auto wurde demoliert. Drei Saupticuldige murben verhaftet.

#### Bum Unfall des "Walded-Rousseau".

Jus Toulon wird gemeldet: Ueber das Scheitern französischen Panzerfreuzers "Balbed-Roussen" werteits Sonntag abend gegen 91% Ubr, zu einer Zeit, als ikhweiter am bestigsten wütcte. Der Kapitän ließ vorsichbelber den zweiten Anker fallen. Trozdem gelang es die bes Sturmes Berr zu werden. Der Rind trieb das nit unwidersehlicher Gewalt der Küste zu. Vergenist unwidersehlicher Gewalt der Küste zu. Vergenist ließ der Kapitän Gegendampf geben. Unglücklicher bens mit unwiderstehlicher Gewalt der Küste au. Bergewelle der Kapitän Gegendampf geben. Unalüdlichergonden funktionierte aus noch unaufgeklärten Gründen der
Chief langsleitig zu keuern, um ein völliges Scheitern zu
Schlindern. Die beiden zur Silfeleistung abgegangenen
gegenden und haben die Flotimachungsarbeiten sofort bebestein, ohne jedoch bisher den Kreuzer aus seiner Lage
besteien zu können.

Der fpannende, lebensmahre Roman

# Mag auch die Liebe weinen

ift in zweiter Auflage im Sonderdruck erichienen. Der Bezugspreis desfelben ift: broschiert 50 Pfennig. Im voraus m. Umschlag 50 Pfennig. bereits beftellte Exemplare können bei unferen Beichäftsftellen, Ritolasftrage 11 und Mauritiusftrage 12, abgeholt werden.

Nach auswärts Bufendung frei gegen Boreinsendung von 60 Pfennig.

#### Die felteften Briefmarten ber Belt.

In ber Zeit, als Rapitan Scott feine berühmte Sudpol-expedition vorbereitete, bot ibm die britifche Boftverwaltung an, eigene Briefmarten berauszugeben, deren Bertauf der Miffion in ben polaren Gebieten gugute fommen folle. Ravitin Scott erhielt von der Berwaltung Neuseelands den vitän Scott erhielt von der Berwaltung Neuseelands den Titel eines "Bostmeisters" des Landes Biltoria in der Antertits, und ein Posibeamter namens Francis Drake wurde als Zahlmeister angestellt. Es gab im ganzen nur drei Postsendungen, die von der Operationsbasis in Biktoria nach Neuseeland gebracht wurden. Der Transvort erfolgte durch das Dampsboot "Tera Nova" durch Balssichsfänger. Die Briefe maren frantiert mit neufeelanbiiden und Salfpennymarten. Aber fie trugen einen Aufdrud von 25 und von 5 Schilling. Dies find mahricheinlich bie felten-ften Briefmarten ber Erbe.

#### Babireiche Beitrafungen ruffifcher Bauern.

Mus Betereburg wird gemelbet: 3m Caratower Areise wurden 1000 Bauern gur Daft bis auf einen Monat verurteilt, weil fie ibre Gehöfte, die wegen der Rüdftande an Abgaben ausgeschrieben waren, nicht gum Ausgebot fiellten. Die Bauern werden in Scharen in die Gefängniffe

#### Erlebniffe in Durasso.

Ein Runfttifchler, der bei der Ginrichtung des Schloffes für den gutünftigen Ronig von Albanien in Duraggo beichaltigt war, wurde bei feiner Radfehr in Bien von einem Mitarbeiter der "Beit" über seine Erlebniffe in der alba-nischen Residenz befragt. "Zweimal", so erzählte er, "er-lebten wir in Duraggo eine Seniation. Am 15. Januar tamen 500 Malifforen anmarichiert und ftellten fich vor dem Balais auf. Gin Säuptling hielt eine Anfprache, die, wie ich später erfuhr, der Begrugung des fünftigen Gerrichers galt. Die Malifioren faben großartig aus. Ihre Rleider waren das Buntefte und Busammengeflidtefte, das ich je gefeben. Die zweite Cenfation mar die Ankunft ber Lotomobile, die jum Betrieb ber eleftrifchen Bele chtung bes Baufes dient. Durasso war gang einfach außer fich, als die Mafchine anfam; fo etwas batte man in Duraggo noch nie gegeben. Gie murbe mit einem fürchterlichen Gefchrei begrußt, und fant famtliche Ginwohner beteiligten fich an ihrer Musbootung. Der Jubel war pollends unbeidreiblich, ale fie in einem provisorifden Chuppen angebeigt murbe und gu laufen begann, Heber Duraggo fonnte man ftundenlang ergablen. Als wir ankamen, begann man mit der Bertil aung ber bunde und Kraben, ber bis dabin einzigen und freiwilligen Sanitätspolizei von Durgago. Dann wurde an Ehren ber bevorftebenden Antunft bes Gurften ein großes Probereinigen ber Straften veranftaltet. Man fiebt, daß viel guter Wille vorhanden ist. Er wird gerade in dieser Beziehung auch sehr nötig sein. Denn was Sanität heißt, das wissen die Albanier wirklich nicht. Sie leben wie wahre Natursinder. Dem Meinen ist alles rein, und den Albaniern allt iede Leibesfunktion als gleichwichtig. Es aibt unter ihnen welche, die in ihrer Wohnhütte oder dem Bohnzimmer nicht nur effen, sondern eben auch das verrichten, was die natürliche Kolge ieder Nahrungsaufnahme ift. Ich selbst erlebte ein drautisches Beispiel. Wir hatten im Kontaspalais in einigen Näumen ichen schone Barkettboben gelegt. In biefen Bimmern quartierte fich bie Bache in, bie eingog, um unfere Materialien au bebuten. Morgens fab ich nun einen unferer Borfettboben in einem unbeichreiblichen Zuftand. Ich ichlug Larm. Mein Freund Balferli, ein Albanier, fam binzu. Er bat in Wien das Maurerhandwerf erlernt und war und als Sandwerfer andwerf erlernt und war und und Dolmetich die gange Beit eine wirfliche Stifte, Bal-ferli fob nun die Beiderung und botte Mibe, ben moderen Ramaffen flaraumaden, wie ungeboria ihre Bebandlung unferer Barfettboben fet. In meinem Erftaunen forte ich bann, ban folde Gaenen auch im eingigen Sofel Duragane nichts Ungewöhnliches feien. Anffallend mar fur mich, bah meine Beobachtungen nom albanischen Charafter burchaus nicht mit dem übereinstimmten, was man in Böckern und Reitungen über den Albanier liebt. Meinen Erfobrungen nach ift der Albanier ein gutmittiger, braver Geselle nud durchans nicht der wilde Mann, als der er verrusen ift."

#### Carufo muß bor einem Zwergipis berftummen.

Ein rielbelachtes Intermeiso wird aus Rem-Rot ge-melbet: In ber prachtigen Metropolitan . Dver in Rem-Bort, gerade als Caruso eine Arie mächtig binausschmet-terte, ertönte tolles Sundegebell. Ans einer Loge tam es, und der gewaltige Caruso mußte vor ihm schweigen. Schon erhob fich auch eine reigende junge Dame, die einen machtigen Muff in ihrer Sand hieft, und wollte die Loge verlaffen, als ploulich ein mingiger Zwerafvit mit einem Sate aus bem Riefenmuff berausiprang und wittend Iostläffte. Das Dans wollte fich natürlich vor Lachen malgen, und auch auf ber Bubne nabm man an dem Sumor tell. Erft als ber fleine Spit eingefangen und in Giderbeit gebracht worden war, tounte bas Spiel meiterachen. Es braucht mobl nicht

besonders betont au werden, daß der Zwergipit in die Oper bineingeschmuggelt worden war, denn auch in Amerika burfen fich felbft Millionarinnen berartiges nicht erlauben.

#### Der Fastnachtstanz ber Milliardare von Chicago nach Rem. Orleans.

Amerikas Milliardare planen jum Abidluffe des Karnevals für die Faltnacht einen Tang von Chikago nach Rew-Orleans. Wie fich bei der gewaltigen Entfernung von felbst versteht, wird die Stätte dieses feltsamen Faltnachisballes ein Schnellaug sein. Die "Dailn Mail" erfahrt darüber, daß sich 257 Milliardare idie amerikanische Milliarde hat eine Rull weniger, als die europäische!) und Millionare gufammengeian haben, um in einem practigen Sonderzuge ihren Gaftnachtstang abguhalten. Gin großer Bagen ift gu einem berrlichen Ballfaale umgewandelt, der mit vielen eleftrifchen Lampen beleuchtet und mit den ichoniten Blumen geichmudt ift: angerdem enthalt de- Conberjug einen Reftaurationsmagen, einen Rauchermagen, einen Bufettwagen und einen eigenen Flirt-Wagen! Der Bug trägt den ichonen Ramen "Tango-Bug", und wie fich von felbft verfieht, tangen die 257 Derren und Damen der Geldaristofratie nichts anderes, als Tango. Hur ihren Ohrensichmans nehmen sie ein Orchester von 30 Musikern mit und für ihr leibliches Wohl forgen fünf Köche und 40 weitere Angestellte. Bei dem Fastnachtsballe in der Eisenbahn wird vielen hunderten von Champagnerflaschen der Sals gebroden werden, ja man rechnet barauf, daß Bahrgafte anderer Buge, benen man auf ben Salteftellen begegnet, fich aur Teilnahme an dem Faftnachistange werden bewegen laffen.

#### Rurge Radrichten.

Liebesdrama in Ludwigshafen. Mus Ludwigs bafen wird gemelbet: In bem in ber Rabe bes Ctadtteils Friefenheim gelegenen Barte murbe ein Liebespaar erichossen ausgesunden. Es handelt sich um den Währigen Ewald Müdert und das 19 Jahre alte Diensimädchen Mar-garete Türf. Anscheinend bat der junge Mann zuerst seine Geliebte und dann sich selbst erschossen. Das Motiv der

# Wiesbadener Sportzeitung.

Pferdesport.

Generalversammlung des Unionklubs. Am Dienstag hielt der Unionklub, die leitende Körperichaft des deutschen Rennsports, in seinen Räumen in der Schadowstraße zu Berlin die ordentliche Generalversammlung der wirklichen Mitglieder des Unionklubs unter der Leitung des Bräfdenten, Sans Seinrich Kürft von Ples, ab. Aus dem Berwaltungsbericht für 1913 geht eine erfreulliche Weiterent-micklung des Renningers kran der im allgemeinen ungehren. widlung des Renniports trot der im allgemeinen ungfinftigen Birtichaftslage bervor. So find die Sinnahmen an Eintrittsgeldern von 354 023 M. im Jahre 1912 auf 388 708 Marf, und die des Totalijatorüberichusses von 451 462 M. naf 507 M. erreicht. Der Eintstentwurf für das Jahr von 1184 507 M. erreicht. Der Eintstentwurf für das Jahren der Generale und Mengelder in um etva 22 000 M. gestiegen, sodaß der Kluß andere Neuwereine mit etwa 148 000 M. indventionieren fonnte. Der Jahresabschluß ergibt einen Gewinn von 40 387 M., sodaß das Kapitalkonto nunmehr eine Söhe von 1184 507 M. erreicht. Der Eintsentwurf für das Jahr 1914 sieht an Rennpreisen die Summe von 1 666 380 M. für Soppegarten und 691 000 M. für auswärtige Rennplätze vor. Als Subvention für die Olompiade 1916 sind seit dem Jahre 1918 alliabrlich 5000 M. vorgefeben. Genehmigt wurde die Ausführung eines neuen Baues auf dem Grundfild Schadowfrage 8, wo ein großes, modernes Bureau-baus, bauptfächlich für die Zwede des Klubs, errichtet werben foll. Die fibrigen Buntte ber Tagesorbnung betrafen in ber hauptfache Remvahlen ber nach bem Turnus aus ben verichiedenen Kommiffionen ausicheibenben Mitglieder. In ben Reprafentantenausichuft murbe anftelle bes Fürften Fürstenberg Graf Arnim Blumberg, und ferner für awei verstorbene Mitglieder Zeremonienmeister v. Blumenthal und Graf Montgelas gewählt. In das Schiedsgericht trat ansielle von Graf Fürstenberg-Derdringen Derr Hans von Tepper-Lasti ein.

Der Aronpring bat jest beim Union-Alub auf Lebens-geit feine Rennfarben "Beiß, ichwarzer Gurtel und Rappe" eintragen laffen. Der Aronpring laft in jeinem Stalle einige Sindernispferde trainieren und ift gufammen mit Oberleutuant F. v. Zobeltib an den Steeplern Droll, King Bon, Kronos, Lofman, Lord Longner, Mac Mabon, Nuicha, Oriffa, Portman, Rojestwensky und Sea Ling be-teiligt. Da die Pserde bisber nur in Offizier-Rennen geftartet wurden, ift angunehmen, bag fie jest auch in Joden-

fiartet wurden, ist anzunehmen, daß sie jest auch in JodenNennen laufen sollen.

Mutenis, 24. Febr. (Brivattelegr.) Brix de Basin.

S000 Fr. 3500 Mtr. 1. Comte B. du Berdiers Le Balafré II.
(Barfrement), 2. Epidote, 3. Regro. 4 liesen. Tot. 15:10,

K. 10, 12:10. — Brix Valentino. 8000 Fr. 4500 Mtr. 1. Ch.
Lisnarts Scoff II (Head), 2. La Canche, 3. Boston IV.

5 liesen. Tot. 26:10, Pl. 16, 18:10. — Brix du Biaduc.
10 000 Fr. 3800 Mtr. 1. L. Oliva-Roederers Conscrit (Baral).
2. Habronnette, 3. Les Beaux Aris, 7 liesen. Tot. 35:10,

Pl. 18, 26:10. — Brix Castiglione. 4000 Fr. 3500 Mtr. 1.

M. Descazeaux' Montagnard (F. Bartholomew), 2. Francois Joseph II, 3. Bonjour. 6 liesen. Tot. 43:10, Pl. 41,
47:10. — Prix Beaumanoix. 4000 Fr. 3100 Mtr. 1. L. Roberts Cob (Miolfo), 2. Clopotar, 3. Ondée II. 4 liesen. Tot.
66:10, Pl. 32, 34:10. — Brix de la Failanderie. 4000 Fr.
3500 Mtr. 1. O. Rigands Sainte Freya (Dead), 2. Tribun II.
3. Oria. 4 liesen. Tot. 19:10, Pl. 18, 17:10.

#### Wintersport

Das Boblleigh-Derby von St. Morit. Die Entideldung im Bobsleigh-Derby von St. Morit auf der Cresta-Aun konnte erst am Montag fallen, da am Sonntag die Mennen wegen starken Schneefalles abgesagt werden muß-ten, Sieger blieb der englische Bob "Bentre à terre" mit einer Gesamtzeit von 3 Win. 24 Sel. Der ameri-kanische Bob "Mercurv" gebrauchte 3 Min. 25,2 Sel., ge-wann aber den Rickett-Bokal für den schnellsten Lauf. Drit-ter wurde der amerikanische Bob "Ropal Flush". Der aus-lickberichste deutsche Bob "Noris" kenterte. Die beiden Bobs "Bentre à terre" und "Wercurv" waren von dem englischen Josen Martin angekauft worden, dem da-mit die beiden ersten Breise in Söhe von 11 900 und mit die beiben erften Preife in Bobe von 11 900 und 5951 Gre. gufielen. Auf ben dritten Bob entfielen 2380 Gre.



- Das Sfeleton - Rennen um ben Grand-Rational-Cup von St. Moris murbe von neun Konfurrenten be-ftritten. Sieger blieb ber englische Marineoffizier Gibbs, der für dreimaliges Abfahren der Bahn eine Gefamtgeit von 3 Min. 3 Sef. su verzeichnen hatte. Der Joden Martin belegte mit 3 Min. 4,7 Sef. ben zweiten Plat. Die Damen-meisterschaft gewann Dig Bhebble mit einer Gesamtzeit

#### Verschiedenes.

Grobmeifter-Schachturnier. An bem im April beginnenden Großmeifter-Schachturnier in St. Betereburg wird nun auch noch der Ameritaner Mariball teilnehmen. Die Liste weift nun folgende 15 Bewerber auf: Alechin-Betersburg, Bernstein-Moskau, Blackburn-London, Burn-Liverpool, Capablanca-Dabana, Duras-Prag, Gunnsberg-London, Janowski-Lodz, Maroczi-Budapest, Marihall-New-Pork, Kiemzowitsch-Riga, Rubinstein-Warschau, Schlechter-Bien, Dr. Tarrasch-Mürnberg und Teichmann-Berlin.

Schachmeeting Teichmann Spielmann. Gin internationaler Schachtweitstampf zwiichen den beiden deutschen Meiftern Teichmann und Spielmann nahm in Leipzig seinen Anfang. Die erste Partic gewann Teichmann als Anziehender. Die zweite Partie, in der Spielmann den Anziehender, wurde bei ausgeglichener Stellung abgebrochen.

# Lekte Drahtnachrichten.

And Pofen wird gemelbet: Rach dem Benug von Burft erfrantte in Boret bie aus 8 Berfonen beftebenbe Familie eines Schafers an Trichinofe. Bei ben Erfrantien beftebt Bebensgefabr.

#### Auflösung des schwedischen Reichstags.

Mus Stodholm wird gemelbet: Die Auflofung bes Reichstags wird am 3. Marg erfolgen, Der Rampf ift im vollem Bange. Bolitifde Reben merben täglich von bervorragenden Bolitifern aller Parteien gehalten. Die liberale Bartet geht geteilt wor. Die verteidigungefreundliche wird nur Berteidigungsfragen auf ihrem Programm baben, bie Reichstageliberalen werden entweder Berteidigungefrage und tonftitutionellen Ronflitt gleichfiellen ober ben tonftitutionellen Ronflitt auf ihr Brogramm feben.

#### Arbeitslosendemonstrationen in Budaveit.

Mus Budapeft wird gemelbet: Biele taufend Arbeitstoje burchzogen mittags bemouftrierend bie Stragen, mo fie viele Genfter gerichlugen. Die Boliget mußte mit blanter Baffe einichreiten und nahm mehrere Berhaftungen vor. - Die Arbeitslofen fehten nachmittags ihre Demonftrationen fort. Etwa 50 brangen in der Thoefoelnftrage in ein Delitateffengeicaft ein, das vollftandig ausgeplanbert wurde. Es gelang nur eine Perfon gu verhaften, bie übrigen entfamen.

#### Die ungufriebenen Boftbeamten in Granfreich.

Mus Paris wird gedraftet: Unter ben Boft- und Telegraphenbeamten gart es wieber. Ste verlangen eine Behaltserhöhung, die ihnen icon mehrfach augefagt, aber nie bewilligt murbe. Geftern abend nach Schluß bes Dienftes verfammelten fich mehrere bundert Beamte por bem Telegraphenamt und veranftalteten eine Demonftration, indem fie unter Drobungen Gehaltserhöhung forberten,

#### Swift swiften Regierung und Gozialiften in Frantreich.

Mus Baris wird gedraftet: Die Saltung, die bie Regierung ju ben Erflarungen bes Unterfratigetretars Maginot angenommen bat und ber Umftand, daß ber Unterftaatsfefretar feinerlet offigiofe Daten für feine Darlegungen gur breifabrigen Dienftgeit von feiten bes Minifterpräfidenten erhalten bat, bat au einem volltommenen Bruch amifchen ber Regterung und ben Sogialiften geführt. Der Regierung ift damit ein großer Teil ber

Majoritat, auf bie fie fich bis beute ftuten fonnte, verloren gegangen. Jaures gibt in der "Dumanite" ber Stimmung ber Sogialiften Ausbrud und erflarte u. a .: Bir merben um bas Gefet gegen die breifahrige Dienftgeit tampfen und uns mit allen Rraften bem Regierungsprojett über bie neue Ginheitlichfeit entgegenftellen. Bir merben bie icab. liche Birtung bes Befches barlegen und Regierung und Rammer gwingen, neue Bege au geben.

#### Gelbstmord eines belgischen Konfuls.

Der belgifche Ronful in Monte Carlo, Gobineau, bat fich gestern Abend durch einen Revolverichus bas Leben genommen. Die Urfache bes Gelbfimorbes foll in Gemfits. erkrantung gu fuchen fein, Gobineau mar feit zwanzig Jahren Bertreter bes belgifden Staates in Monaco.

#### Eigenartiger Gelbitmord.

Aus Paris melbet ber Drabt: Wie ans Amiens gemeldet wird, bat fich bort bie Gattin bes Direftors ber Banbelebant Rran Deffeaur unter tragifden Umftanben bas Leben genommen. Um gestrigen Bantfeiertag gelang es thr, in bas Bantgebaube eingubringen. In ber Borballe entfleidete fie fich volltommen, bitllte fich in ein mit Bengin und Betroleum getranties Bettlaten ein, das fie angundete. Sie batte fich guvor noch einen Anebel in den Mund geftedt, um au verhindern, daß Baffanten durch ihr Schreien auf ihr Tun aufmertfam gemacht wurden. Der Tob muß under fürchterlichen Qualen, jeboch verhaltnismäßig ichnell eingetreten fein. Erft am Abend entbedten bie Rachtmachter ber Bant die vollfommen verfohlte Leiche ber Frau thres

#### Die Augenoperation Carmen Shivas.

Mus Bufareft wird gemelbet: Der gludlichen Gtaroperation am linfen Auge ber Königin Carmen Splva wird in etwa 10 Tagen eine folde auf bem rechten Ange folgen.

#### England rührt fich.

Mus Rem - Port melbet man: England bat ohne Rudficht auf die amerifanifche Untersuchung wegen ber ftandrechtliche" Ericiegung Bentons burch ben Rebellengeneral Billa eine Unterfuchung eingeleitet, indem ber brittiche Ronful in Galvefton ben Befehl erhielt, fich unverafiglich nach Juares su begeben, um an Ort und Stelle alle Umftanbe, bie au Bentons Tobe führten, festguftellen. Die Regierung in Bafbington murde auf biplomatifdem Bege von biefem Schritt Englands verftanbigt und gleichzeitig erfucht, burch ben amerifantiden Ronful in Juares auf Billa einzuwirken, die englische Untersuchung nicht gu

#### Vom Büchertisch.

Aus der Jugendseit (der "Gebensfreude" 7. Band). Sprische und Gedichte aesammelt von P. N. Tonger. 2. Auflage (11.—20. Taufend). Berlag von B. N. Tonger, Köln.
Alles, was dem Menschen in seiner göttlichen Ingend in der Seele klingt, das ist in dem 7. Bändchen von Tongers Spruchfammlung Lebensfreude. "Aus der Ingendseit", au einer vollstimmigen Musik vereinigt, und ein berrlicher Grundaktord geht durch das Ganse, die Liebe — die Liebe aum Menschen, au alem Guten und Schönen. Dies Bücklein ist einem Jungdrunnen ungenseichen, aus besten klusen unser ders in pener Krische emportieigt. Als ein Sviegelbild der schönsten Beit unseres Lebens wird das sein Ausgebild abseht inmitten der voll vunderbarer darmonie sich melodisch abseht inmitten der Nikkläuge im tägelichen Leben.

lichen Beben,
Die Dr. Schirmiche Sandels- und Gewerbeichule zu Biesbaden (1852—68) (biltoriich-vädagogilche Abbandlung) von Balter Bau I. Frankfurt a. M.
Prof. Dr. Kähler behauert in seinem Berke: "Bie sudiert man auf der Dandelshockschule?". daß noch teine Geichichte des kaufm. Fachschuluseins geschrieben worden sei. Dierun sell die Schrift einem kleinen Beitrag liefern. In der distoriich-vädagogischen Abbandlung ist dargelegt, wie die Dr. Schirmiche dandelse und Geverbeschule einem damaligen (1852) Behürfnis entsprang. Der Lehrulan, die Liefe in den einselnen Alassen (auch vermachtlichen), die Prifiungen, littelse der Beiräte und der bersoglichen Behörde iber die Leitungen der Kachschule, die Abbandlungen in den Jahresberichten, kurz alles, was das Belen und die Bedeutung dieser Schule betrifft, ist der Saunt-

sache nach, soweit die Jabresvrogramme noch zu haben waren, durch die Schrift erfaßt. Manches, was als eine Forderung der Reuseit betrachtet wird idremdunterricht durch Nationalleherfremde Sprache als Umgangssprache in Schule und Benfionelusw.) ist ichon durch Dr. Schirm durchgeführt. Für noch lebende Isalinge dieser Schule wird das Vertagen eine wertwolfe Allerinnerung sein, aber auch von weiteren Areisen mit Interseentsgesengenommen werden. Freis 70 Pfg.

entgegengenommen werden. Preis 70 Pig.

"Die religiöle Gebankenwelt der Sozialdemokratie". Eint aktenmähige Beleuchtung der Siellung der Sozialdemokratie is Schristentum und Kirche von B. Ilgenstein, Charlottendurk 300 Seiten kart. Mk. 2.50. Katerländliche Berlags- und Kunkanstalk. Berlin SB. 61. Iodanniterstraße 6.

Der als Borkämvier gegen die rote Jugendbewegung der kannte Deransgeder hat in 11 Lapiteln die in der Breite verkitreuten Acuberungan der Sozialdemokratie über ihre Stellung aum Christentum gesammelt, und awar der Barteislichtet, der Barteivresse, der Gewerklichaften, der Jugendbewegungen alm hebendelt ausführlich die Auskrittsbewegung und alb Bortschläde für zielbewuhte Gegenarbeit. Das Material ist für die Sozialdemokraten vernichtend, die offiziellen Berickleierungen der Bartei zerreisen wie Svinngewebe. Ein ausstihrliches Rampen und Sachregister erhöht die Branchbarkeit des Buches, das für ieden, der im Kampie des öffentlichen Lebens sieht. Bert bat.

## Brieffasten und Rechtsaustunft.

1000 B. Benden Gie fich an die Bentralaustunfistielle fitt beutiche Answanderer, Berlin, Am Rarlabad.



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Sochste Temperatur nach C .: +9 niebrigfte Temperatur +2 Barometer: geftern 746,6 mm beute 752.0 mm.

Borausfichtliche Witterung für 26. Februar: Beitweise beiter, doch vielfach nebelig, ftridweise leicht Mederichläge, etwas falter.

#### Riederichlagenobe feit geftern :

Weitburg					01	Trier		100
Gelbberg					0	Trier		
Reutirch	200		31/00	1000	1	Schwarzenborn		
Marbura			*		TI	Staffei .	4	

Mafferfiand: Rheinbegel Caub: gestern 3,47, heute 3,35 begel: gestern 3,10, heute 3,14.

26. Februar

Sonnenaufgang 6.58 Sonnenuntergang 5.29

Monbuntergan

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. d.
(Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitit und Lette Drabtnachrichten: Dans
Schneider; für den gesamten übrigen redaktionellen Teili Theodor Beier; für den Ressame, und Anseratenteil: Lette Berner. Gämtlich in Biesbaden.

Go wird gebeten, Briefe nur an die Redaftios nicht an die Rebafteure verfonlich zu richten.



Kinder- Horarre; and bewährts nahrung Nahrung-Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Vardeumngsstörung.

# Marcus Berlé & Co.

Bankhaus Wilhelmstrasse 38, Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe,

Donnerstag frisch eintreffend: mittelarosse l'abliau pra. 2 zu haben in allen Verkaufsstellen von Adolf Harth.

Wegen Umzug nach Kirchgasse 70, zwischen Keiper und Lichtspiel-Theater "Thalia", gewähre ich auf meine billigen Preise einen Rabatt von

Fernsprecher 2327.

Joh. Kühn,

Juwelier und Goldschmiedemeister, Mehrfach prämifert. Goldene Medaille. Marktstr. 27, neben der Hirschapotheke. Wiesbaden 1909.

Der reichste Mann der Welt



"Ich bin leider einmal zum Sparen gezwungen. Der einzige Kaffee, der mir schmeckt, ist billig, weil er mit

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz zubereitet wird."

> Weber's Carisbader Kaffeegewürz ist trotz seiner Billigkeit dem vornehmen Peinschmeder unentbehelich. Es gibt dem Kaffee einen pikanten Geschmack, sowie einen höstlichen Duft und ver-leiht ihm eine goldbraune Farbe.

schwarzeund n eisse moderne

Mein Spezial-Album für Konfirmations kleider mit den neuesten u. ansprechendsten Modellen nebst Beschreibung wird jedem Käufer unentgeltlich verabfolgt.

Schnittmuster zu jedem Modell auf Wunsch

# Der Sturz von der Höhe.

Original-Ergählung von Frig Rigel - Maing. (26, Fortfegung.) (Rachdrud berboten.)

"Belene — so fprichst Du, von ber ich dies am Letten erwartet batte?" rief Sugo Welty freudig aus. "Du willst Dich wirklich mit dem nervenzerrüttenden Trubel befassen, der beutautage Geschäft beißt — willst wirklich die Sorgen mittragen belfen, die mir mitunter über den Lopf Bachfen?" machien?"

-Bang gewiß will ich das! Und es ist ja auch gang natürlich! Deinft Du benn, ich tonnte mich auf die Dauer mit ber verrudten Auffaffung unferer Areife befreunden, nach welcher die Frau eine Rull, eine hübsch angezogene Inppe ift, die nichts weiter zu sagen hat als: Gib Geld ber au einer neuen Toilette ober au einem neuen Gut? Rein, mein Freund — das ift nichts sir meines Baters Cochter! Bapa besprach jeden Abend mit Mama die ge-ichaftlichen Bortommnifie!"

Ste war reigend, wie fie to gang ibre gelangweilte Saltung aufgebend, wie sie so gang ihre gelangweilte auf ibn einsprach. Dugo Beltu konnte sich nicht enthalten, ibre, dur Befräftigung ihrer Rede emporgehobene Rechte au ergreisen und einen Auf darung an driden. Sie wehrte ihm nicht und der der der der der der der nicht und buldete auch, daß er ihre Sand gefaft bielt.

als er fich in einem Gefiel neben ihr niedergelaffen batte. es feit langer Beit nicht geweien bin!" hammelte er, ihre anmutige nachlässig zurückgelehnte Gestalt mit den Bliden bericklingend. "Alfo warum ich beute so ausgeregt war, berichlingend. Dollteft Du miffen?"

Allerdings! Bahriceinlich find Deine Montanwerte, Subbahn, Mobiliers und wie die schauderhaft laugweiligen Dinger alle heißen, im Kurse gesunken! Trone Dich baritber — sie werden auch wieder fteigen! In allem muß men Gebuld haben!" Ste lachte wie ein Rind.

"Gaft tonnieft Du recht haben!" fagte Sugo Welin lang. et mir nicht gelingt, in nachfter Beit gewiffe Effetten gu berwerten, bie nach einer mir beute von befreundeter Seite augegangenen Rachricht, toloffal an Wert eingebiift haben!"

Et - bas ift ja hochintereffant!" meinte Delene indem fic balb emporrichtete und eine geipannte Baltung an-bm. "So find die betreffenden Paptere im Aurs gefunnahm. ten und Du willft fie noch raich los werden? Aber - fo ich von bem Borfenhandel verftebe - wird Dir benn gelingen? Benn Du co weifit, daß die Papiere an

Bert verloren haben, wiffen es doch auch die Andern und merben fich bedanten gu faufen!"

Derr Sugo Belty sab sich schen nach allen Seiten um, als fürchte er belauscht zu werden und sagte dann leife: "Die Belt weiß zum Glück noch nichts davon und die Aftien der Societe internationale montaine stehen heute noch boch, aber mit wurde ein Bint gegeben, daß sie in allernachfter Beit im Rurfe fturgen!"

"Ja — aber warum bait Du benn da nicht die Aftien n beute verfauft? Das mare boch bas Einfachfte gemefen und Du moreft aus aller Sorge beraus!"

"Beil ich bente feinen Käufer bafür gefunden habe! Man follte fast meinen, die Börse habe einen feinen Ge-ruch und wittere vorber, wenn etwas faul wird! Erst morgen wollen einige Raufer mit mir abichließen! Das ift es, meshalb ich fo außer mir bin!"

Es audte in bem iconen Gefichte Delenens eigentumlich auf und einige Augenblide ftarrie fie wie in Gedaufen verfunten gu Boden, mabrend ibr Gatte fie gagend anfab. bege er Bebenfen, meitere Mitteilungen gu machen.

Rach einer Baufe fuhr er fort:

"Roch ist nichts verloren! Es gelingt und muß unter allen Umftanden gelingen!" "Und wenn der Berfans nicht gelingt, dann erleidest Du wohl einen empfindlichen Berlun?" Die Stimme der jungen Grau flong beifer.

"Benn es nur ein empfindlicher Berluft mare fonnte ich verschmerzen! Aber - Dir barf ich es ja jagen Belene. Du bift ja meine Fran und wirft mit mir getroffen unfere Exifteng bangt bavon ab, daß der Berfauf ge-

"Unfere Existena? Ich verftebe Dich nicht!" fagte die junge Frau, indem fie fich wie in fabem Schred erhob. "Du willft doch nicht fagen, bag Du ruiniert bift, wenn -

"Bore mich rubig an!" unterbrach Sugo Belto bic Sprecherin, indem er fie wieder auf den Sitz neben fich nie-derzog. "Bir wollen doch nicht den Tenjel an die Band malen und das Allerunvabrichensichte annehmen! Es muß gelingen! Bin ich aber glüdlich fiber dem Berge den ber" - er frodie und ficht bann langiam fort - "baun De-lene ift unieres Bleibens bier langer nicht!"

Bermirrt fag bie junge Grau den Sprecher an, ale glaube fie nicht recht gehort ju baben, bann fragte fie ge-

"28as willft Du damit fagen? Bor mentgen Minuten boft Du ju mir gefagt. Delene," entgegnete er in innigem flebenden Cone, "bag Du es ale Deine Bilicht betrachteft, alle Gorgen mit Deinem Manne gu tragen! 3ch balte Dich bei Deinem Bort! Morgen um die Reit muffen wir abaereilt fein!" "Abgereift? Bobin? 3ch widerhole Dir, daß ich Dich

nicht verftebel" "Du follt Alles erfahren, damit Du einfiehft, baf uns feine andere Bahl mehr bleibt! Entweder verlaufe ich morgen die Aftien der Societe internationale montaine und veridminde fpurlos ober ich bin ein Bettler!"

"Ein Beitler - Du? Bei Deinem riefigen Bermogen? Und bas foll ich glauben?"

"So riesig ist mein Bermögen nicht, daß es einen Ber-luft ertragen könnte, wie er mir bevorsteht! Verichiedene Spekulationen gingen mir in der letten Zeit fehl — das hat ungeheure Summen gekoftet. Mein Bater, an den ich

mich trot unserer Entaweinung gewendet habe, verweigert mir jede Silfe — so bin ich auf mich ielbst angewiesen!"
"Aber so erkläre mir doch, wie dies alles gusammen-bängt! Ich fann es sa gar nicht fassen, daß es so schlimm mit Dir Rieben soll!"

"Es fteht nicht schlimm mit mir, wenn ich die Aftien der Societe internationale glüdlich losgeworden bin. Sie bilden gegenwärtig weine ganze Attive und repräsentieren ein bedeutendes Vermögen!"

"Aber warum baft Dn fo viel auf eine Rarte gefest?" fragte Gelene mit verhaltenem Atem.

"Beil das Papier feiner Zeit durch mich auf den bie-ligen Effeftenmarti gebracht wurde, mußte ich mich felbst darin ftart engagieren! Doch das find Dinge, die Du nicht

"Allerdings verfiehe ich nicht marum Du nach ftatige-fundenem Berfauf fpurlos verichwinden mußt!" "Barum wir verfcwinden miffen, willje Du wohl

fagen!" ermieberte ber Mann pormurfsvoll.

"Affo gut - warum mir verichwinden miffien Beil erftens jeder Raufer ben Rauf ber Aftien riid. gängig au machen sieder naufer ven kauf ver einen Angen an den Halber auf den Brogek an den Halber band, sobald es ruchbar wird, daß die Afrien schon aur Zeit des Berkaufes wertlos geweien sind. Und wertlos sind sie heute ichon — das weiß ich aus guter Quelle! Die Direktion der Gesellschaft versieht es nur, den Zusaus wie mitglie die menbruch binousquichieben, um fo lange wie monlich bie Schafe gu icheren und fur den eigenen Gadel noch etwas berausquichlagen! Darin find die Frangofen Meifter! Zweitens aber bin ich der die Papiere bier an der Börie eingesührt bat, für alle Zeiten unmöglich! Begreifit Du nun, daß uns nichts Anderes übrig bleibt, als den Staub von den Küßen zu schilteln? Und stehft Du au mir helene — verlösseh Du mich nicht? In Paris, wohin wir uns wenden, soll ein neues Leben für uns beginnen! Alles, was nur Dein berg begehrt, foll Dir ju Webote fieben! Auf Banden will ich Dich tragen, will Dir den leifeften Bunfch an den Augen ablefen — nur verlaß mich nicht!"
(Fortiebung folgt.)

## Sandel und Induftrie.

Berlin, 24. Gebr. Der beute veröffentlichte Abiching Rationalbant für Deutschland brachte feine Ueberrain ein Prozent auf sechs Prozent angefündigt und als Ursache ein Berluftsaldo auf dem Effectien- und Konsortial-tonto genannt worden ist. Gegen 1912 bedeutet das Ergebde bes letten Jahres eine Minusbiffereng von 1,7 Dil-Durch bobere Ueberichfiffe auf anderen Ronten ift Bruttogewinn nur um rund 800 000 Mart niedriger; Reingewinn bagegen welft eine Berminderung um 120 000 Mart auf. Der Bortrag auf das laufende Jahre um 210 000 Marf gefürgt werden.

Bon ber Geftigfeit ber geftrigen Rachborie mar beute viel ju merten. Immerbin blieben die ergielten Beiden bis auf fleine Ginbugen behauptet, und in Schiffbrisaftien, besonders Sanfa und Samburg-Gudamerifa the bie gunftige Tendens an. Entgegengesent war die dimmung auf bem Canada Martte, ber nach behaupteter erbffnung ermattete, angeblich auf Bertaufe für englische Rechmung. Das Banfengebiet lag febr ftill bei unverauhe Ben Rurfen; um eine Aleiniafeit matter notierten auf be oben gemelbeten Abichluftgiffern Rationalbant. Gleftilde Berte siemlich feft. Defterreichifche Bahnen ohne

Im Berlauf brodelten Montanmerte um Bruchteile thes Brogents ab. Schiffahrt bewahrten ihre fefte Saltung. Privatdistont 3, Ultimogeld 3% Progent wie geftern. Reicheanleihe um 0.10 gebeffert.

Franffurter Abendborie. ter bill. Bon Bantattien murben Rationalbant ju etwas festeren Aurien umgejest. Im Raffamarfte erlitten Rieger und Daimler je 3 Progent Rudgang.

#### Deutsche Onpothefenbant in Meiningen.

Rach dem Bericht des Borftandes über bas Jahr 1918 bat das Inftitut trob Darniederliegens der allgemeinen Berhaltniffe einen erhöhten Gewinn, fomit ein friedigendes Ergebnis erzielen tonnen. Onpothefen Be-ftand und Bjandbrief-Umlauf weisen geringe Junahmen auf. Der aus dem weiteren Rüdgang der Kurse aller sest-verzinslichen Baviere enistandene abermalige empfindliche Rursverlift (225.865 M.) an heimilden Staatspapieren im Rennwerte von 6.650.000 M., fowle bas erhebliche Disagio beim Berfauf ber Bfandbriefe (618.878.50 M.) werden burch den Gewinn aus gurfidgefloenen Bfanbbriefen bis auf 10 856.43 M. ausgeglichen.

Der Dienst der Pfandbriefe ersorderte 22 086 386,60 M. gegensiber 22 235 855,42 M. im Borjahr, also 168 768,73 M. weniger, well der Umlanf sich vorfibergebend vermindert hatte, insbesondere and durch die Berlosung von fast 2 Millionen Mark Psandbriefen. Der Ueberzschus des Millionen Mart Pfandbriefen. Der Ueberschus bes Insertrags ans dem Spoothefengeickäft über die Pfandbriefzinsen stellt lich auf 3584 092.18 M. gegenüber 8 310 491.05 M. im Jahr 1912 und dat sich somit um 253 801.18 M. vermehrt. Die Gesant-Linseinnahme bellef sich auf 26 313 782.39 M. gegenüber 26 073 201.12 M. im Vorsäche; nach Abzug des für den Pfandbriesdienst erforderlichen Betrags blieb ein Ueberschus von 4247 145.70 M. gegenüber 3 837 845.70 M. im Jahr 1912. Somit in hier eine Besserung von 409 300 M. zu verzeichnen. Das Konno, auf dem der Disagio-Berlus abzüglich der Verrechnungsauote vorgetragenen Agios verbucht ift, ergab einen Gehl-befrag von 450 554.39 M. gegenüber einem Uebericus von 35 836.20 M. im Borjabr. Der Gewinn aus Pfandbrief-Ridfaufen ift fiber bas Ronto "Pfandbrief-Umfah" ver-bucht, die Spejen des Pfandbriefgeichafts find nach gewohntem Pringip hiervon gefürzt. Die Abichlug-Provifionen betrugen 438 722 05 M. gegenüber 277 898:10 M. im Bot, jahr, alfo 160 828.85 M. mehr.

jahr, also 100 829.85 M. mehr.

Der Reingewinn des Jahres 1913 beträgt 3 121 918.61 M. gegenüber 2 861 315.70 M. im Borjahr, also 260 682.01 M. mehr. Unter Einrechnung des Bortrags exgibt die Gewinn- und Verluft-Rechung einen um 313 851.76 M. höberen Ueberschuß. Es wird vorgeichlagen, eine Dividende von 7%, wie in den lebten fünfachn Jahren, zu verteilen, von den nach Abzug der Janiidmen aur Berfügung der Generalversammlung verbleibenden 942 922.40 M. den gleichen Verrag wie im Vorjahr, nämlich 262 223.70 M. auf neue Rechnung vorzutragen, und den Mehr von 680 698.61 M. dem Brömien-Neierve Fonds, der laut Vilanz 2117 472.88 M. beträgt, analführen. Dieser Fonds braucht alsdann zwecks volkfändiger Ablöfung der Fonds braucht alsdann zweds vollftandiger Ablöfung der plaumößig bis jum Endiermin — 1. Februar 1997 — por-gesebenen Juichuffe nur noch mit 638 714,61 M. dotiert gu werden. Die sonnigen Reserven des Innituts baben laut Bilang 30% bes Aftientapitals überichritten.

Die am 23. Februar in Meiningen frattgehabte Gene ralver fammlung bat den obigen Antragen auge

#### Marktberichte.

— Große Gerau, 24. Jehr. Der Geichäftsgang des letten Ferfel marttes war ziemlich lebhait und die aufgetriebenen 796 Tiere alsbald verkauft. Die Preise bewegten sich in der seitherigen Höhe und betrugen für Gerkel 14—26 M., für Springer 29—35 M. und für Einsteat 28—30 M. und für Einsteat 28—30 M. und für Einsteat 28—30 M.

leger 38-60 M. pro Stüd.

— Mannheim, 23. Febr. Amtliche Notierung der Börfe. Weigen 20.00—20.50 (19.75—20.50), Roggen 16.25—16.50 (16.25—16.50), Gerfte 16.40—18.25 (16.40—18.25), Hafer 16.50 bis 18.25 (16.50-18.25), La Plata 14.90 (14.90).

# Berliner Börse, 24. Februar 1914

#### **Nachdruck** verboten

#### Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 31/2 0/0. Onligations mit \* eind hypothekar, sinhargestellt

Ottob. Fds. c. Stants-Pap. [Shanpe.20, 21] 4   96.200   (Sacasson) 4   101.190   101.1	natirie-Athen (Directopearse) 033 600 [Mant. Samma and 4 846,250 [Watt Auptores] 8 114,506
Sent History A 4 Co. 24 87.750 [Fisenbahr - Stamm-Attles] Attles	Dougl Sweet 16 233 805 Repts Schiller 4   91.5000 co. Stationcies 6   43.2560
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	the star start of the start of
	20r. J 6 (103.1006 Dynamic Trueffo (180.25bill Niedert Kables) 12 222 50 W Wickram Leder 9 (208.50B
編号で表   Pr. Schaft 19150 4   99 838   West Fry. Ant.] 4   96 180   Wilson 1 a C M 4   96 550   United St. 1   1   90 500   Hamb No. 3 a 18 4   95 500   no. 2 3 4 20 54 pag   1940   50 500   1	128. 4 7 137 2016   parter   Satur   1 174 8016   Warred Wallen   10 149 0016   Wart A Hardton   8   92 866
The state of the s	which the contract which is a property of the
	The Party of the Name of Street, Street, Street, Street, Street, Street, and A. S. Street, Str
20 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
264 4 de. de. 3 783 26 Tellow Atlehel 4 85 600 2 Westfield 4 Kengeb Craet, 75 35 80 60 cs. 90 Str. 2 38 84 000 Namer Cases 4 16 fub Schein.	Scaper 15 257.10x6   Fig. thr. Jure 10 194 75x7 0 Kakpen and 5 241.00x6   William Cote 11 14 198 75x0
	toria   7 (108 100 Feet, Wathers (10   44,5000 es. Prg. Cem   8 (108 500 ) es. Staterier   0   136 60B
機能 高	
A SE THE STATE OF THE PROPERTY OF A PROPERTY	stRr/DD [593.000 ] Encount Srgw.[10 [221.0013] Open Cem.W.[10 [162.758 [Jeitzer Mason [20 [290.0014]
	to-6r(25   438 000   Engener Stank   0   165.500   (transf & Soppiel) 4   185 3000   Zellsteff Versiol 0   75.500
60. 00. 4 96.90kl Berlier St.fail 31 87.20G 00. seem 21 95.700 Secretaring. 31 25.700 Secretaring. 32 25.700 Secre	criss 7 1722 0016 [Flanch Schiffs   8 129 500 [Organ Wines ] 8 [115.40h ] [Asch. Lob.] 85 [156.50G
60. Staffel 1 4 50.4016 do. 1809.50 30 90.250 do. do. 3	Orm. 9 138 000 Fritte &South 5   87 200 Comman Friend 6 103 800     Ang Diklah 7   144 000 C
The state of the s	
ASS F to Assessment of A service of the Street of the Stre	
「	8000   10   174 00 H   Laifent Serge  10   124 25 K   Barenco Spins   0   108 75 G   5   6a   6a   6a   5a   5a   182 10 G
26 02   Barer, 21-Jul 4   96,600 (Appeter 1830) 30 96,900 (Appeter 207) to   total 1800 (Millermont - 42.0 ) 40, F 15ck 20 4   95,100 (Appeter 207) (Appeter 207)	Ones 5   74 100   Gaerr Mane 5 1 5   90 25 60   Phone - Rassan 275 1231 755   60   8ch GataSt 85 160 00G
The state of the s	
Fig. 1021 of 1	Drim 10 172 0310   172 0310   1017635 Giano   14   250 000   Rn. Well Kalkel 2   163 5000
De la company de la company de di a company de di company de la company	
27 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Marrel 8   184.758   Gea.), alktr det. [10   171.105   Rieback, Met. W[12   200 2566 ] To Cased, Stol 5   187.00G
65 246 6 166 96 J 3 1 74 750G Charten REGIN 4 1 97 REG 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Br. 111   168.32G   Ottombut West 9   145.33G   Remarch Honels 0   169. 100   177   Danie 100   72
Auslandische Fonds Eigenbabe-Prior Obligat Ares Ond. 3.9 4 28 3000 Co. Cl. etc. 17 4 97.460 Auslandische Fonds Eigenbabe-Prior Obligat Arest Orde. 3.9 4 28 3000 Co. Etc. W St. 6 118.753 Micros. 6	
	# 515 [221.5056] os. Mazobines   5   87.105   Sinsa Alig El.G.] 9 [157.5096]
	r. Gas[14   249.70h   Braberm & Georg 7   74.2500   Shaha Genatah (20   266.25b   10   do. Straib   10   183.80kB
5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	E. Comil 5 (232.00 to [Hallougho Hack[25 [402.00] Calina Satzene ] 41 88.000 ] 2 [ Hans Strvill 35] 79.000
4 37.660 Filbert St. 4 59.64   37.660 Filbert St. 4 59. 4   36.256   Bulg St. 4 92. 1   6	n ind 20 291 5000 Hisnor, March 20 237.0000 Sangerh Mach 10 190.75H 12 Magrin, Str 90181.000
	Sta. JiO 125 00015 large Wee G. 6 135 0000 Scheries on Fb/13 248 5660 J. Haras Del 20 1300 9000
	Option # (202 2506   tark friggant) 5   98 000   Schmitth Canil 2   174 400     Mrod Lloyd 7   122 7500
A S A S A S A S A S A S A S A S A S A S	
the state of the s	rigath 7   121,000   or Sergo Pr.A.   32203 Subl. Schlet Cement 9   156 SOLD Obligat, Indust. Sesellson.
	E ESSATIO STRUCTURA DE PRESENTE DE SELECTION DE L'ESTANDA
68. 66.00 04 05 3 74.750 [hillispecked] 4 06. 1888 44 91.800 [hillispecked] 68. 89.500 [hillispecked] 68. 86.80 04 52 85.3000 [hillispecked] 4 89.75h [history]	60. 27 1424 50b Planmann Nach 8 M40.6056 Schub & Salter D4 1389 608 Ally Linkt - Sen   49101,10G
2 6 60 de. 1903 4 Name St. 4 00 4 Street A81/84 LE Screet	senem   15   235.75h   tapper timesw.   12   164.25h6   Schenkert Flord 8   152.50h8   Corim. Union   *41   86.60G
	Watry 10 125.00% recreipshate 9 135.10% Schult - Reacht 8 138 755   Cormes Schill *4 99.00G
	barg   0   43.8056 serbrane Weg   10   153.1056 Scheele, Flare   8   135.2056 Fr Krape     97.100-
で記さい。 S (Hamsereck) 4   96,300   Kdeigzberg, 10 4   94,7050   do. 4   83,006   Nosco-Karat   4   80,006   アカリカル apg 30 84,300   Lorent Sant   7次152,900   Bergin	
	rk.ied.] 0   65.25b0[Hookst, Farbw.]30 ]657.501   Siemens Clas-1]15  238 400   Siese SodGet.] 4   86.001/0
Nees, Sans 4     60 86 91 001 31 93.790   Onstarr, Goldr 4   90.80b   Sad - Warthale 4   85 30G   50. v. 07 oc. 17 4   83.800   Martinene Sant 5   94.50b0   Seri. Ele	41W 112 [172.75b [Hubarus Sraht] 0 [144.00b   Som. & Halaka [12 220.75b   Som & Halaka [17 220.75b ]
The second secon	Compt. 7   92,25t0 Line Sergone 124  503.000   Seres Senter   8  122,750   Date Delete Obd. 35
The second secon	coint 16 252.7500 conta Porrelant 22/342.000ff Seritant A -0 23 448.0000 tondbank (bt) 44 94.2600
and the state of t	hotta 9 149 5010 Kaller Ascharat 10 157 80% Stattburg Hotta 6 123 936 Wanhani
	Metital
Penn. 4 56.300 dz. 5 35 84.900 Pert unit 3v.02 3 64.908 Events gar 4 86.506 Pert 518.22,23 4 93.7566 Wittel State A 45 21.500 Bestume	r Sgw.] 8 150,2866 Kanowitz Srgo.]15 269,755 Stetha, Valkani 6 134,595 Houses
68. 201 Wested 00.01 34 Rumas, 1903 5 100.726   Sid-Out 1937 4 88.256 to. Serie27, 23 4 84.756   Ja. Kredithank 64,122.2566 de. Ga	delight[14   225 500   Koohn Actor Sm.] 11   191.090   Stocick & Co.] 15   247 008   Amet Retty 6 1.   45 168 75B
Pasenaube 4 96.30 (Bart. Print 5 114.000 Count 21 Sch 12 45100 254 Co. 1893 or 00 4 188.35C Co. 5er 25 or 15 4 95.30C Jas. Print bask 7 124.75C Conserve	Willy 3 1 75 90-6 Kanimina Strt 320 (365.0000 State Tiny Akt 110 (124.5300) State Akt 8 7.1 4 (60.6750)
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Brik 811 188 2546 Kang Will. ev. 15 (263.2506) Technolog Schi 8 (146.1066) Copolog   8 T.   8
The same of the sa	m artel 5 225,8056 Kingsh Lagra, 5 89,600 Thate (gentler) 228 755 [Lenden hers 3 20,445b
The same and the s	Aphien 14 287 0050 de. Warrechiel 8 85.250 Leone. Tietz Att. H 120.2860 Norverk jeitta - 4.26250
E 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	contesting the contraction of th
	isel, 15 [297.00%] de. Lellatott[22 [342.00%] Ventric Masch.] U [194.500 [Paris .  victa   35] 81.25b
5 2 4 2 de. 35 86.200 - Brob Plant 4 85.7050 on to 1005 44 88.8050 12 Edition and 4 83.755 (Dentificate 5 Pr. Clause. Gbt. 4 83.755 (Dentificat. St. 73/131.636) do. Well	kimm 20  293,00kG Kongstore .   18  257 50mG Ver. on ft Inits   8  105 00b   Wiss .   8 1.   4½ 85 00b
\$ 50.5   Santinge 4 86.00   DIPPo Pag 4 86.8000   co. Stantingt, 4 Paged Gold Pr 3 62.90B   or Kon. 0b. 3.7 4 86.10   Orb. 18c. 0b. 7 127.7840 Caroline	8.0fft.130 [449.936 ]corespont tek 7 [139.599 ]co. Cole-Rite P[20 ]339 508 [Scheelz ] 8 7 [ 35] 81 00-0
Bolder, 4 96.750 5 for offern 39 96.000 60. Sector fr. 5   secuntab S.A. 5 87.606 do. Sec. 6. 7, 8 4 96.2560 Potents int His 113,4209.6000 Cassal	Feder 5 it 53,75to Cohr Chering 8 it 27,60°C do. Laux. Glas 25   385-25to Chat. Plant 10 T   50 80,70b
	13. Ngw 38 546,7500 Kapener, a Chn 13   214.501   Co. Willer, Hatlar 11   150 25G   Patersa   8 T.   6
The state of the s	(left) 0   S0 0300 Arthugueradt. 0   80,500   co. NickstwerzellB   293 8046   Cald Subar Destantes
	an es ous sourch annual de lory reality. The a west the legs real Sliber, Banknoten
	is allo its - iben mont contaminat for laux un. 100 tibes amades lana conta
	nice 23 359.25b   Laurahotte .   8   163.76b   Victoria Fahrr   6   90.75G   20-France-Sticke
3 - 3 - 1 Raam, Pr. 5.7, 8 3 5 Ostpress, 4 94 4th do. 1909 4 78 4th do. 54 4 100 25 m do. Ser. 5 ut. 17 31 85 25G Inschabett. 15.m 140 25 m do. 5 of 5 ut. 17 31 85 25G Inschabett.	Pap 10   196.750   Lennardt Brk   9   159.00   Vermirtsfield SI 0   33.000   Soveraigns, p. Stick   20.42bb
	(1901 22 222 CORG) copeid - Gracon 8 165.00°C vogt & Well 113 229.000   S. Renn Coldy, 1008
The state of the s	Cas 111 185,750   Sinnert March   6 127,508   Verwelt Pril.C   15 242,750   Amerikan Rosen   4 1975b
	ra. (1.6.11 178 40nd) Low Lowe & Co. (18 1325 5000) Warst Grab. VA. 9   120,00nd   Selgisone Scien   80 68b
	the less standard was a self-the self-t
	anzishi(25   S82 55ec    Mark Worf Syst   5   106.0000   Wendoroth ph.   5   09 500   Leginonezanus II.   20.43b
1 30 84   da 4 1 31 84 900   da 4 2     Danser Ant 485 45     Baster On 1 1 1 1 4   94 500   Schill Lat 1 4   94 5	Egs. V. 10 143 000 Magdeb Serge 38   \$45.000   Westeregel Att. 13   197 25G   Frant Banks 100tr   81.10b
The same of the sa	m. Tel. 63 114.0000 Managamanar, 133 209 5000 Westtalia Com. 5 128.30b Helland. Hamistoline
Being Fr. Coat 37 88.25G do. 39 90.100 co. co. Pea 6 [101.20] co. Ser. 10. 11 33 94.00G co. Ser. 17ct 22 4 96.000 Wests. Bodsein Ty 144.60B do. Walt	s Man 32 509 0056 Marriess. Ketz 4 67.1056 Wagt, Drobbed 10 2165 756 Depter Not. 10087 85.1050
and service and service and a line on the latter because the property of the service and the s	the free manufacture of the property of the pr

4 da. 0, 11, 14 3 | 53.25G | 4 da. 1.0 4 | 28.30G | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.000 | 113.

# Nassauer Leben. Ebbes vun unserm Stammtisch.

Birreche: Gerwuß! Gure, Ihr Kumbarn! Also war vor dies Johr die Jahnacht errum unn die Leit hätte beit die schenft Zeit, ihr Bortmonaa ze wäsche und Mancher werd betriebt die Daupter seiner Liewen gezählt bawe unn dodebei zu dem Reiultat lumme sei, deh in Jahnachtsbosse doch arg vill Gibs koste. Awer ich hawe selbst enn Brand, deh glaabt err nitt, mei Kehl ih so trocke, mm mei ganzer tinnerer Mensch samt dem derrukase hott deh Gesiehl vunn emm hochaastännige Kanziammer. No, hofsentlich werd unser Berttsmadam vor enn pikante Heringsoder italienische Salat oder suns Ebbes gesorgt hawe; Hummermasonas wär so grad aach nit zu verachte, awer bei dene draurige deiern Bette häägt merr sich tiewer selbst aa' nis set geliesterich Maul! Also Striktan! Bo sick dann der Kerl? Christian! Av simmt err iv, gieh gleich emol in die Kich unn bestell mert emol e gediege Vorzion delikate Oeringssalat, nit zu knapp, sag der Radam, es wär vor mich! Awer eil dich e bisse unn die Serwiett kanske spaarn.

Sannphilipp: No Viere, waß is denn mit derr lood? Du iceinft jo bees geschwummelt ze hawe! Des sinn die Noochwehe, wan merr unfolid gewese is. Awer merr wolle mol abwarte, waß de Christian serwiert; richts aut unn siedts appetitlich aus, dann lost ich merr aach e Schistelche voll kumme. Ich hunn jo im Große unn Ganze nitt vill vor su Italienische iwrig, weil merr alle iwrige Procke vunn de Feierdag ennet backe unn ichneire sann, nun gewehnlich sinn aach mieh Gummern, vote Riewe, Arumbiern ezetera drinn wie Hering unn Fleisch; am Essig is aach gewehnlich nit gespaart, desto mehr awer am Olivebl; vunn Majonäs saa Spur unn des is doch grad die Hauptsach; wenn enn met Bawett dehaam zerecht micht, dann is su Eddes des reinste Götteresse unus werd nit eher vum Disch uffgestanne, dis die groß Familieschsselmit erscht met Hauver ausholiert is; neilich saat erscht mie Kootseresse, die lieb Bawett: "Eih Hauster, teht machs emol e disse gnädig, eich deht die Glasur vum Borzellan aach noch erraus buze". Ih, do kimmt so unser Owerfellner!

Shorich: Mm, des richt awer leder! Do bestell ich merr gleich aach mei Daal, ober maant err, ich war e Stieffind unn ibr zwaa Kumbarn derfft ellaans Kate-jammer bawe? Zudem fein ich aach nit in empfindlich, merr fägt jo gewehnlich, waß de Bauer nit fennt, des frist er nitt, awer waß glaabt err, waß in Neanz die paar Daag manch Stieche Gäntofleich vor waß annerichter gesie

iß worrn, jogar vunn hie finn große Transporte euniwer geichafft worrn; deß ichad awer all nix, wann's noor ant andereit iß, e piquant Sößje draa; de menichliche Maage iß jo su e Ungeheter, der noch ganz annern Sache yertrage kann unn aliemol aach muß, er verdant alies, jogar Schosiechaa unn Schusternägel, wann je waasch gekocht junn. Awer jeht wolle merr mit Aadacht an uniern Salat gied unn uns von kaam Meniche err mache losie, also Gure! Christian, bring emol deß Steckebrot unn deß Bissie, do muß noch Esig, Del, Peifer, Salz unn enn Lessellig, dem draa unn e Zwiwell kennt aach nix schade, so jeht kanns loosgeh' unn kaa Wort debei geschwezzt!

Birreche: Soft Recht, Schorsch; was fann beg ichlechte Lewe nute; es bott jo icon e paar mot in de Blatter gestanne, dest es beffer weren dubt; aum Beifpill por uns arme Agrarier; des Bellripdaal foll doch jo ähnlich aageleht, unn freigehalle werrn, wie deg Rerodaal, Dambachdaal, Ballmiehldaal; ich fann amol den Rame Albrecht-Dierer-Malage nit verbune, maß hott der gure Mann vor unfer Batterftadt eigentlich bervorragendes getaa? Deechftens, beg im Mufeum e paar Bildder vunn emm bente! Alfo, deg ich mei Redd nit vergeg, im Bellrigdaal hab' ich noch e paar Biffe unn Neder leibe, die doch nit vill Bacht eibringe unn mieh' Grundfteier tofte, wie ich einemme; noo ich war jo in der Berfammlung mit affem civerstanne, wann ich in aach gern noch e bisie mieh genumme hatt, amer doo waarn in e paar Didfepp, die des Migerfte verlangt bunn unn do faat die Stadt vorlaifig naa!; ja unn fu werd's noch e zeitlang bauern, unn die Gariner tenne noch e paar Johr Beriching, Laach, Bellerie, geble unn weiße Rieme, Rermeg unn wie deg Beig all heeft, giebe, bis merr e greifbar Refultat fieht. Es beeft jo gewehnlich, die didfeppifche Bauern, die Schollebefiper warn ichuld, amer diesmol fein mir die Rowelle.

Sannphilipp: Unn waß gab deß e wunnerichee Aalag. Noor vill Bant unn baamliche Platier mißte hin, demit die Mädder unn Berichier aus dem gange Generalstabsvertell Owends do spaziern geh fennte; nif elektrisch wolle ie jo gern verzichte, weil deß zu hell iß, ihretwege kennt die Stadt Petroliumlämpcher die unn do bin benke, deß se die Nichtung nit verliern. Awer Spaß bei Seit, die Sach iß gar nit iwel; su e Nalag bis an die Klostermiehl mißt sich großartig mache, die Gertner unn die Bleicher wannern aus nooch Klarendaal unn dann noch die elektrisch Kundbahn! Simmel, waß Aussichte!

Schorsch: Des war jo alles gang ichee unn gut, awer in ichnell ichiefe die Preife nitt, bedeuft doch, des des wider e Millioneprojeft gibt, trop Enteignung; merr wolle ericht emol abwaarte, waß merr vor Webreifumme aan Gitummesteier dorch die Bebriteier ze erwarte bawe. Jest

fomm ich aach noch emol nff die Schuldebedazion kichwesse; deß ging jo am Freitag stemlich scharf ber; allo nnier Rasiauer Simultanichul werd aach in Aufunft die bei uns in Wisdare dorch e evangelisch Depedazion regiet unn dem Zentzum ih es trots greechter Mich nit gelungt, aan vunn ihre Leit enneizebringe; noo se ioste lich treeste, wann aach Kaaner vunn ihre Leit drinn ih, von unset Leit is ja aach Kaaner drinn". Im Iwrige bätt ich nit degege, wann e Katholist drinn wär, wo doch Bisbare iner zwaauunndreista Prozent Katholise hott unn der gange Streit wär vermiede worrn; e klaa bisje Toleranz sätt gewiß nig geschad.

Birreche: Des is in e Tema, wo ich nit gern mis mache, do wärn Beweise verlangt, wann merr emot anner Städt als Beispiel aasiehrt unn wann aam die Beweise nit klipp unn kloor gekinge; unn merr hotts aach noch mit emm Instizraat zu duh', dem merr nit gut beikunme kann, dann läßt merr liewer simf emol grad sei; ja, es is eis wahrhaftig.

Hannphilipp: In der Simma is jo noch emsansgiewig de Baublah vor deß neie Gumnosium beiprodeworrn unn nooch villem hin unn her unn für unn wider bleibt werr in halb unn dreivertels an de Beethovenstroß hänge, wann sich nix Besseres sind; ich hunn jo aach noch awische Dozem unn Fraastaa am neie Exeraterblatz e van Morie Land leihe, die ich de Stadt wolltest abloss kant die Stadt breicht blovs Scheerstaa unn Dozem eizuscheinde unn die Schul stann doch in Bisbare, die Exerzierblatz gab enn Schulhof unn Spielblatz wie nech nie, e prachtvoll Aussicht uff de Rhei, Taunus etc., gab ih umsonst dezu unn die Sach wär in Ordnung; deß biste Weg bis dohin is nit ichlimm, die Buwe laase jo im Binter noch weiter, noor um rodele ze fenne; ich werrn emol Esigab' an die Borjemaasteret mache!

Schorich: Ich glawe, des de nit recht bei Großet bift; ich wärrn dich emol uff Geistestsvorheit unnerfinde losse; wann Bisbare emol sich su weit ausdehnt, des mere Mingbahn bane fenne, dann fenne merr eher emol denntschwegze; also schwei kill unn blamter dich nit. Ich mannt es wär noch besser, die Stadt däh; e nei Mittelschul kant nun dann die Mittelschul in de Luwisektroch an de Staatssisstus vor vill Baye verkaafe unn anstelle der Mittelschul unn Gymnasium e großartig nei Gomnasium an de Luwisektroch, Eck Luwiseplat, binhelle; merr braichte des alte Kasie nit vor e vertel Million zu kaafe unn frast vill Gelb raus.

Birreche: Gar nit fu iwell, ich will emol brimet ichloofe, du bist amol e piffiger Rerl, Schorich, awer et werd Zeit, kumm Christian, hier finn die Baye unn Gere beisamme bis in acht Dag! Gure.

# 3 billige Konserventage!

:: Nur erstklassige Qualitäten. :: Besonders günftige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

# Warenhaus Julius Bormaß

Zu verkaufen

Diverse.

Prima Arbeitspferd

fait neue Rolle 120-150 Bentner Tragfraft febr billig su verfaufen. 3385 Doubeimer Strake 87.

Schone Gertel und Ginlegichmeine find au vert. Bierfradt, Edwarsgaffe 5.

Dalmatiner

ein gut. Bad- u. Begleithund, bill. su vert. Geloftraße 1, 2 St. 1200

Trachtines Schwein fow. Bertel n. Laufer and Brivaiftall an verfaufen. Schieritein, Dobbeimer Str. 41. 18020

Ein Rottweiler Rube, ficherer Cannb., 16 M. alt., Elt. Fram., m. iconer Dreffur, clanet fich old Boliseihund, au verfanien. R. Obler, Schierftein. 1340

Modernes Konfirmandenkleid billig an verfaufen. Bertramtraße 28, 1. St. r. 1840

Birg. Schneeputen

vorziig, zum Brüten geeignet, ab. Preis der einzelnen Liere je nach Gröhe Mt. 6-7. Geflügelbof Elwiller Aue, Eltville a. Sh.

6-8 PS felbitifabrb. 1839

Motorbandfägewagen

trantbeiteb. billig an vertaufen. Augebote u. M. 487 g. b. Exv. b. Bl

Egale n.eins. Bett. 15, 25-4090., Meiderickränfe 8-18, Baichf. 12, Chalfelongue 16, Bertifo, verich. Lifche, Rähmalch, bill. zu verf. Zimmermannitr. 4, Part. \*7084

Raffenicht., Thefen m. u. ofine Marin., Glasicht, m. Schiebet., Regale aller Art bill. au vert. Frantenitrafie 15, Bt. 19012

Breid, Bett., Edrante, Baide., Raffenicht. b. s. of. Bleichftr. 25. Bt.

Biifett (ungb.) billig su vert.

Ctto Rannenberg, liberall befannt a. igotib. Berfauf gebr. Betten, Schrante u. fonft, Wöbet nur 39 Bleichftr, 39, Pt. 18015

Det nur 30 Bleichftr, 39, Bt. 18015

Diwan AS, Nanapee 12, Chaifelongue 15, Betten 15—40, Nomm.
10—15, Aleiderfchr, 15—20, Elide,
Deabrit, 8—10, Trumeaufpiegel,
Berrilo30 M.ulw.Balramitr, 17,
1. Zt. 97685

Efeftrifdes Rlavier mit Mandoline u. Bielfen, in tabellof, Anitand, a. a. Sandfpiel, bill. s. verf. Off. u. M. 100 a. d. hil. d. Bl. 3348

Rene Opel-Rabmaldine (Handu. Auftberrieb) 36 M. fof. su vert. Abalfite. 5. (Stb. Pt. L. \*7688

Bengin-Motor

2 PS., ftehend, billia. Moritsftraße 31. Bart.

Babeeinr, u. Gast. f. b. a. pf. Biebrid, Gangaffe 5. \*7668

Salbverded aus Brivatbelis j. 330 M. au verf. Biesbad. Möbelbeim. Schierfteiner Str. \*7697

Abbendsmaterialien

Renfter. Türen, Melil. Platten, Banbols u. bal. m. au baben bei Orch. Robbach, Rellerftr. 25-3007

Kaufgesuche

Ranie an den höchten Preisen getragene Herren= und Damenkleider, Schube u. Wöbel all. Art. 40795. R. Solaben, Wellrichtraße 7. Kapitalien.

Geld Darleben erhalten rechtschaffene Leute und dirmen schnell und disfret durch 3244 Bohm, Dranienstr. 34, Web. B. I.

Geld-Darlehn obne Bürg. Raterruds diefr. reell u. idnell. Gelbftgeber Schlevogt, Berlin60,Rofentbaleritx.6. 2. 2002

Bar Geld Z200/1. iidern Leuten itden Standes, reell derer Bintler, Berlin 195, Priedrichter, 183a, Bedingungen foltenfrei. Lagl. eingehende Dantioreiben n. sahlr. Aussablungen.

Rheinische Bank Kommission Wiesbaden, Vismard-

gewährt foln Berf. jeden standes durch angelebenes altes Banthaus jed. Art

altes Banthaus ied. Art Geld-Parlehen 2000 Betriebskapitalien in beliebiger Döhe zu ful. Beding, unter Diskretion und Nateurlickablung. Nachweislich über 11-Willionen Warf ausgez. Beichaffung erfter und zweiter Onpothefen. Austunft koltenfret.

Verloren Derloren

100 May 100 Ma

einen länglichen Anhänger orientalischen Anhänger auf dem Aurhaus - Maskenball Sonnabend, den 21. Febr. Gegen gute Belohnung absygeben Alexandraftr. 11. 1.8022 Verschiedenes.

Fragen Sie

ob ein Glühwein von Apfelwein od, Heidel-

beer wein nicht das beste Mittel

la Speierling — la Aptelwein, nur aus vorzüglichemdentschen

Obst hergestellt, alle Beerenweine in bek. guter Qualität, Traubenweine, Liköre, Kognak, Nordhäuser — Dauberner. Obstwein- Ti Hammick.

Obstwein-Kelterei F. Henrich, Tel. 1914. Blücherstrasse 24. Niederlagen in all. Stadtteilen,

Am beiten und billigiten fauft man getragene und neue Schuhe und Rleider bei 3392

Pius Schneider 10me. Biesbaden, Sochstättenstraße 16, bireft am Nichelsberg.

Rolf v. St. Bendel-Nabe.

SZ. 21519, verichiedentlich mit 2. und Ehrenvreisen prämitert, gelund und trätiga, im öreien arwaen. Dervorragender erstll. Rüde. gelbaran gewolft, wundervoller Schälechundansdrud, präcktiges Gebände, i mies Gangwerf, mingeb. Ansdauer u. jeuriges Lenwerament, sieht

aum Deden frei, 380 evtl. billia sum Berfauf. Rachweisb, beste Bereebung, Inchbewertung steis "Voralialich". G. Balter, Wiesbaben, Goebenstrafte 26, 1. I. 3860 454556455450

Damenbart

Armen werden leicht, schmerzund gefahrios in einigen Minuten entfernt mit Depilatorium

Dieses Entharangspulver wird einfach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt.

Oreift die Haut nicht an.

Flacon Mr. 1.26. Nur echt mit Firma: Rich. Schubert & Co. C.m.b. M. Welzbühle

Drogerie Siebert, am Schloss.
Zentral-Drog., Friedrichstr. 16.
Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr.
Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12.
Schützenhof-Apotheke, Langg. 11.
Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45.
Drog. Machenheimer, Bismarder. 1.
Nero-Drogerie, Nerostrasse 46.
Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30.
Drogerie W. Graefe, Webergasse.
Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101.
Drogerie Alexi. Michelsberg 9.

Gartenkies

Speditions - Gesellschaft Adolfstrasse 1.

1000 Ratgeber über \*7618 Das Gliich im Lotteriespiel verich umf. (Rüdv. erb.) Richter's Berlag, Frantfurt a. M. 377.

Phrenologin Frau Köwich

Chierfteiner Str. 11, Mib., D., r. Täglich au fprechen. 3189 Stausweißer Sarlenkies wasgon. farren und forbweide woblenbande! — Spedtion

W. Ruppert & Con
Manrichastrase 5.
2193 Telephon 32



ong, Mitgl. d. dentid. Soutverb i.geist. Eigentum. vrift er finda. tostenfr., reell n. jadgen fl. Meserensen. Ausführt schire fostenlos. Maint. Sol bositrake & Zel. 2764.

Prof. Ehrlich's
geniale Rerungueschaft für
Syphilitiker.

Aufkl, Broach. 2 fb. rascheft gründi. Heilung all, Unterlahe laiden, ohne Herufastor. ohn Röckfall! Diakr. verschl. H. 12. Spezialarat Dr. med. Talsque's Blochamisches Hallverfange. Frankfurt a. Mats. Krosprinzenstr. 45 (Haupthambof, Hölm. U. Sachsenhamof, Berlin W.S. Leipzigerstr. 10.

SyphilisSeilung in farpefer Sei ebnt
Schaffell, ebne Commerkung,
Schiell, ebne Commerkung,
Schiell, ebne Grennerbang,
Stiffe, udne Bernaffengen,
Schiell, ebne der annaffenge
bernaffenbar, Nastaurt haben
frei obne jede Sernsinkung in
teri dien, kunert ebne gerich
bernaff beschefer Dr. A. Cenker
in Wienwerle (Tandis)

# Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Sie mieten und vermieten vorteilhaft burd

J. Chr. Glücklich Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.

Nachweis von 82,5 herrschaftl. Dillen und Etagen.

# Zu vermieten

Double im. Double im. tinger., mit eleftr. Kraftanl., if du verm. od. billig au vert. Nab. b. Schneiber, Liebricher-Straße 2.

Riarenthaler Str. 3. 16957

#### Wohnungen.

6 Zimmer.

Sim. u. reicht. Zubebör, belle. Jim. u. reicht. Zubebör, belle. Innise Wohns., per 1. April 1914 k. b. Näb. bafelbft. 11790

#### 5 Zimmer.

Mollsallee 28, Barterrewohna. atoh. Sim. u. reicht. Bube-bet, mit schön. Borgarich. v. i. Noril 1914 s. v. Näh. 3. Et.

Reptllenftr, 25. Dochot., 5-6-22. per 1. April an verm. Cartenben, Ansuf. 11-1 libr.

kelitafte. 43. 2. id. 5-8.-B. m. Scheh, b. au vm. Gin Dauer-notter v. 3 möbl. S. t. mit betn. werden, Räh. dal. 17077

wrishtr. 11. 1. Et., ar. 5-3.-13. 1. April vo. fr. au vm. Ab. Abeinfir, 119. 1. 11837

heintr. 115 (Sübfeite), präck-tor 5-8im.-Wobn., ar. bobe koune, f. preisw. v. 1. April 1814 b. (K. Oth., n. 3 Wiet.)

# 53.28., fpl. m. Bab.11700

4 Zimmer.

Serderite. 3. 1. u. 3. St., vollst.
3rg berger, 5-R.-B. billig au
3rd Jidb. borti. u. Riedricher
5rafte 2. Schneider. 11903

#### 3 Zimmer.

Bardring 7, Oth. 3., 3-3.-Ser 1, April su perm. 11830 Surafir. 15, 2, 3 4 8. f. rall ob. sabnärafl. Sprech-ammer ober Biro. 11921

Callellir, 1, 3 S., R., font. 1 S., tu verm. Rab. 1. St. 17078 Deblimer Str. 98, Bob., fdone 8 Sim., Rudie, Keller fof, au Ride. Reller fof, su Rab. 1. Stod I. 11250

deulhrunnenitraße 7, Sinterb., Solm. Bobnung, febr icon bergerichtet, zu verm. Näberes bet Buft. Gottwald. 11908

briebrichter. 87. Oth., 3-Rim-60 munditr. 43. 2., ar, scone 3.0. Bobehor. 11.014

nanalte. 17, 3-Bim.-B. 3. Avril au vm. Nab. 1, 11933 Setanba (a. 2. Ct.). 1. April. 11839

Rarlfir, 38, Mib. 1., 3 B. u. 9. al. ob. fp. Nab. Wob. 1, 11887

Atletik, 4, 2, St., 8 B., Ball, B. Sub, 9, Beilftr. 22.2, L 11835

Borisfraße 15. Part. 8-Rim-mer, Bohnung mit Küche und Jabehor au vermieten. 11690 Boristr. 23. Gth., ar. Mi. 29., 3 S. u. R., Abichl. 320, N. Bt.

Bartolitahe 64. Sth. St., arche B. Sim., Wohn, a. 1 April, 11965

Retoltt. 12. 3-3.-28. u. 3ub.(8.St.) Rtnache 14. 284.-Wohn, 8 8.0 11806 1. 11806

bilippsbergir, 24, 1, 3-3-33, m. Balt, u. Subeb, per April. 11613, bal. 2, St. r.

Bautat. Str. 9. Mib., ar. 8-8.-B. auf 1. 4. R. Edb. 1. r. 11846 840erftr. 98 Freile., ar. fc. ab-etisi. 8 8. auf 1. April. 11973 S. borm. Rab. 1. St. 400 .H.

Rannustir, 13. Stb. 3., 3.8... B. m. Jub., Bentralbaa, au Dags, Cente lof. a. d., Nab. b.

Lannusfir, 19. 3., 8-Sim.-28. 3. 1. April au berm. 11945

Balbitr. 90, 8 S. n. R. fof, an verm. # 400. Nab. Bt. 11956

Beftenbitr. 42, 8-Bim.-Bobn. mit Bab au vermieten. 11871 Bellrioftr. 14. 1. St., fd. belle 3-R-B. a. 1. Mära od. April. R. Konditorei Siale. 11998

Bellristr.37. fd. 88. n.R. Mtb.

Bellrisftr. 48, fc. 3-3-30. p. fof. ob. fpat. Rab. oth 2. 11919

# Wielandstr. 20

1. Ctage, elegante 3-3immer Lisconung ver 1. April, Rab, Bielandfix, 18 b, Moos, 11802

#### 2 Zimmer.

Ablerftr. 66, 2 Sim., Ruche fof. ober fvater billia. 11789

Biebr. Landitr. 7. Dobheim. 2 Sim., R., Ball., eleftr. L., fof. an permieten, Nah. Sall-garter Str. 4. 1. Et., bier, 11983

Bleichite. 13. Oth. Dach. 2 8. u. Ruche fof. o. fp. s. wm. 11500

Bulowfir. 4. O., 2 B. u. R. a. v. Mab. Borberhaus Bart. 11796

Dobheimer Str. 98, Mtb. u. D. Icone 2 Bim., Riche, R. fot. a. v. R. Sbb. 1, St. I. 11715

Dotheimer Str. 105, mod. 2.8.-2Bobn. i. Mtb. u. Stb. billia au vermieten. 11784

Dotheimer Strate 109. Oth., 2-3.-33. u. 1-3.-33. Frantenitr. 7, Dib. D., 2 3im. u. Riide fofort.

Georg-Auguftftr, 6, 2-3.-306-nungen ber fof. ob. fp. 11757

Suit.-Abolf-Str. 5, 2 B., Rell 15 .H m. Sausrein. 1700: Selenenstraße 13. Bob. 1. St., hilbide 2-3.-Bobn, m. Lide ver 1. 4. au vermieten. Rah, Schwalb- Str. 30. Bt. 17002

Belenenftr. 16. 236b. 2., 2 3. 9. u. R. mit Gas im Abichl.febei

Sociffatienllr.9, 2-3.-29.3.v. f. 8018 3agerftr.12.Ddm.gerabeBanbe, 23. u. R. i. Abidl. b. g.om. 60943

Rarlitt. 36, Stb., frbl. 2-3.-83. im Abfchl. fof. od. fp. 91. 85. 1.

Rarlitt. 38. Bob. Brtfp. 2 3. tt. R. Rab. Bob. 1. 11886

Maffelfit 4/5, Mani. 28, (Ab-fchinh) 2 R n R p. fof in verm, Nab. 2, d. L. 11658

Refferfir. 10. 2-3 immer-Bobn. m. Manfarbe auf 1. April au verm. Rab. 1. St. I. 11207

Riedricher Str. 12. Stb., 2-3.-Wohn, fot. ob. fpäter a verm. Räb. Bob. Bt. r. 11728

Lothringer Ctr. 34, 1,, fd. 2-8,-Bobn. ver 1. April. 11849 Schrifte, 2. 28f., 2 3. u. S., 18 .#.

Mauritiuslir, 12, 2 3, u. R. ver 1, 4, a. v. R. bal b. Derrchen.

Morititr. 12. Gtb. Dadi. 2 3.

Maristir. 28. abaefct. 2-3im. Dadwohn.. mon. 15 M. an r. Leute s. v. N. Stb. 3. 11492

Riedftr, 23 (Balditr.), neu ber-gerichtete 2- u. 8-Rim.-Wohn, mit Abichluß au verm. 11718

Röberfir. 37, Dach, 2 8., R., Rell. f.6935

Sedanstrake 8. Bt., ichone ar. Mansarden-Bobn., 2 Bimmer und Lüche. ver fofort od. sväter au verm. 11672

Scharnhorfiftr. 34, fch. 2-8.-99. Detb. Nab. 1. St. r. 11841

Scharnhorlifte. 44. G., 2-3.-

Schwalbacher Strake 42. Dinterbaus, 2 Zimmer, Küche etc, au vermieten. Räberes Borderbaus Part. 11816

Steing. 12, 1., frbl. 2-8-28.m.G.

Steing. 23, 2 B., R., R. 1. St.

Steing. 31. Bob. Dach, eine ab-gefchl. 2-Bim.-B. an rubige Leute au vermieten. 11809

Balbur, 32, 2-Bim.-Bobn, Bt. m. Stallung für 1—2 Pferbe au vermieten.

Berberktrake 8. 11642 2-Sim.-Bohn. m. Gas u. el. Trevvenbel., evt. m. Werfit. u. Lagert. i. // 320 u. // 320 preisw. a. v. Näb, Gerner. Goebenftr. 18 od. b. Dansm.

Bellristr. 21. 1., 2. 8, u. R.11659

Bellrisfte, 37. fc. 2 Sim. u. &. mit Balfon, Oth. 1. St. 11912 Bielanbftr. 18. 2-3im. Bohn, aum 1. 4. au vermieten, 11967

Bietenring 14, Mib., 2 3., 1 K., 1 R. su berm. Rab. Frau Rinn, Mtb. 1. r.

#### 1 Zimmer.

Ablerftraße 10, Ctb., 1 Bim u. Riiche au vermieten.

Ablerftr. 63, 1. Simmer und Riche fofort au verm. 11700 Mbleritt. 73, 1, 1 S. u. R. per 1. April. Nab. 2. links. 11966

Bertramitraße 20. 1 Bimmer Riide au verm. Bleichftr. 28, 1.3im.-Bohn, an verm, Rab. Bt.

Blückerftr. 6, ISbb. 1., fc. 1-8. B. 24 -M. fow. Oth. 1, 1-8. B. 16 .M 1. Mära ob. iv. 11885

Giaffer Vlat 4, Stb. 1. 8. u. 9. im Abichlus. Granfenitr, 18, 1 Bim, u. Stilche fofort au vermieten, 11720

Dartingftr. 1, 1 u. 2 Bim, bill, ff. o. fv. R. Ablerftr. 66.1.11566

Scienenstraße 18. ichönes belles Manfardsimmer u. Kilche n. b. Str. ver 1. 3. su vm. Näb. Schwalb- Str. 36. Pt. 1783 Delenenftr. 16. Gtb., 1 3., 9, 9

Raftellitr.3, S., Riiche, Rell. s. v. 11920 Rirchaaffe 19. 1 Sim., Liide 11. Manfarde 1. St. 11501

Lehrftr. 12. 1 Sim., 1 Riiche, 1 Reller au verm. 11945

Qubwigftr. 5, 1 3tm. n. Rücet. Abichl. Gas, v. 1, April, 11749

Ludwight. 11, 1 S. u. R., fow 1 ar. Sim. an berm. 11966 Martifir. 18, D., 1 ob. 2 8. m. R. a. al. ob. fv. N. Seifengelch.

Rettelbedfir. 15, 1 8.-33, 8, p.

Oranienfir, 54, Manfardenftod m. bob. Fenft., 1 Sim. u. R., Kell. v. f. s. v. N. Bob. 2 r.

Platter Str. 8, 1 Bim. u. Riide auf gleich ober foater. 118te Richlitt. 4. 1 Bim. u. R. 11920 Römerberg 6, 1 Bim. u. R.11748

Römerberg 16, Stb., 1 3. u. A. Saals. 16, Mtb., Manf. 1 ar. B. m. Alfov. n. R. fof. A. D.

Sebanitr. 9, Mtb. Pt., 1 3. u. R, au perm. Br. 16 Mf. 11890

Steina, 16, Oth., 1 3. u. R. fof ob. fpater. R. Bob. Bt. 11980

## Wald-Edie Baumitr.

1. 2. 8. u. 4.21 ... State Lide u. Lubeb. fol. ob. fo. au verm? Räh. im Daufe bei Rölles ob. Biebrich. Frant-furter Str. 47. Büro. 11662

Bimmermannite. 1, 1 8. u. 9. frontfvise. 11952

#### Leere Zimmar.

Ablerfir. 62, fev. Bimmer mit Baffer auf 1. Mars im Stod au vermieten.

Bleichftr. 40. Pt., Mf. m. Rocof,

Saulbrunnenstraße 7. Oth., 2 Manfarben an ein-gelne Berfon au vermieten, Rab. bei Gottwald. 11913

Belbitr. 1, leeres 8. su vm. 11979 Dellmundftr. 81. fab. Pt. - 3.2866.

Dellmundste, 43. sevarates ar. Bimmer sofort, Rafi. Daubach im Edbans, Laden. 11976

Schwalb. Gir. 71, Lab., große beisb. Mani, au verm. 18088

#### Möbl. Zimmer.

Delaspecftr. 8, 2., ein aut möbl. 8, m. Balt. a. bell. Orn. a. v.

Effenbogengaffe 3, möbl. Wohn-u. Schlafzimmer m. 2 Betten und Kochaelegenheit. 11795

Sim., R. au verm. 17005 Sermanufte, 9. Manfarde mit Bett au permieten.

Mauritiusffr. 9. 2. L. 1 fd. m. Bim. mit Balfon. 11968

Moristrate 32. D. Bt. r., mob-liertes Zimmer au verm. 16068

Moribitr. 39, S. 1. L. fc. möbl. B. 8.50 .N ver Boche s. v. (1907)

Morikarake 44, 3. Etage, gut mbl. 8im. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 3851 Blatter@tr. 26. Pt., Golafft, fr.

Roonlir. 22, 2, r., möbliertes Bimmer au vermieten, 11931

Roberfir, 8, 2., mbl. 8., 29, 2.20.

Steing. 27, 1., freundl. mobl. fevarates Bimmer. 11963 Bellrisfte, 51, 8, r., frbl. aut mobl. Bim. au verm. 17082

#### Läden.

Bismardring 7 goden mit ober Lagerraum fof. ju verm. 11731

Balowftr. 7, Laden m. Einr. ffir Kolonialm. n. 2 3.-B. s. 1. 4. 11918

Ellenbogengaffe 3, Laben m. gr. mod. Schanfenftern, direft am Schlobolab, febr geeignet für Konditorei-Biliale.

Selenenstr. 17. Lab, u. Bbs, al. o. sv. m. o. ob. 23. s. v. 92. s. 11666 Lehritr. 2. Lab. m. Ladens, m. Invent. jabril. 350 .R. 1. 4.

Morisfir. 4. Lab. m. Strr., sura Gemalbe-Ansit. R. Rheinftr, 42

# Laden

Bagemannite. 7, (Stadtmitte) 2 Chaufenft., Ladensim., allein oder mit Bobn. au vm. Rab. Drogeric Rood. Bagemanuftr. 5.

Schöner Laben mit Bim, u. Ruche fofort ob. fpater zu vm. Rab. Reroftr. 28, 2.

# 2 Läden

neu bergerichtet, in ledhaftelt. Gelchöftslage, mit Gas und elettrischem Licht versehen, per sofort an vermieten. Näheres d. die Expeditionen d. Blattes Nicolassitr, 11 und Mauritiusltraße 12. 10433

Laden m. S. filr Sil. su verm. 400 .K. Balbitr. 78, 1. 11944

# Laben, Bertft., 4 3., 1 R. Ren-bau Bagemannftr. 81. 11975

Werkstätten etc. Dobheimer Str. 121. Stall f. 8 Plerbe und 2-3im. Bobnung fofort oder fodier.

Ederniörde Str. 5. Auto-Ga-rage, epil, Stallung, auf fof, ober fpater au verm. 11761

Guenbogengaffe 7. ar. Barterre-

Maum als Magas. Biro ed. Witt. Eleftr. Rab. 3, 1. 11844 Frantenitr. 17. Ctall. Rem. al.

Belenenftr. 4. Berfit. od. eing. Bimmer per fofort. 11001 Langgaffe 48, 1., 6 große Raume u. Bubeb. per fofort zu perm. Gir fed. Gefcaft geeign, 11638

Beinrich Roemer, Buchbandla Morisftr. 11, find im Geitenban

Geldäfisräume a. gleich ober fv. a. v. R. Abeinfir. 119, 1. Moristraße 23, Berfftatte, für alle Geidafte geeignet. 11658

Moritir. 64, belle Werfft, m. Dalle, ca. 130 am, s. p. 11937 Rettelbedft. 15, Berfit., Lagerr., Bierfeller mit Abfillt, 11684

Rheinfir. 50, Stall, Remife u. Ragerraum au verm. 11009

Richlifte, 6. Werfft, a. pm. 11678 Schwalbacher Straße 42, eine große, belle Berfftatt mit Rubebör 211 vermieten, Nab. Borderhaus Bart, 11815

Baltamitr. 9. ar, Lagerraum n. Sallen m. ob. obne 3-8.-Bobn, su vermieten. 11923 Bellrititr. 21, 1., Stall f. mebr. Bierde, Rem. u. Wohn. a. v. 11704

Stober Lagerraum, in w. la. Jahre autoeb, Sols- u. Kob-lengeich, mit aut, Aleinvert, betr. w. n. Stall u. Bohn a. i. Avril s. vm. Off, u. de. 901 an die dil, ds. Bl. 11798

#### Stellen finden.

### Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dotheimers u. Schwalbacher Str. Seldäfisstunden von 8—1 und 8—6. Sonntags von 10—1 ilbr. Teleson Nr. 573 und 574. (Raddeud verderen.)

#### Offene Stellen. Mannl. Berional:

Gärtner. Bürtler-Galvanifeur. Jungfomjed. Sufidmieb. ig. Rufer für Rellerarbeit.

Maurer. Rleinpflafterer. Tavesierer,
Schneider auf Boche.
Schneider auf Aleinstild,
Schneider auf Aleinstild,
Buchbinder.
Derrichaftsbiener.
ig. Dausburtchen.
ig. Biebfütterer.
Raufmänniches Versonal.

Männlich. Buchhalter.

Berfäufer. Reifenber. 9 Reifende u. Contoriften. Beiblich. 1 Kontoriftin,

1 Buchalterin.
5 Stenotwoftinnen.
14 Berfäuferinnen.
Sausverional: Saushalterin. altere Rindermarterinnen. Rinderfraulein.

30 Alleinmädden. 20 Dausmädden. 17 Ködinnen. 8 Laufmädden. Gait- und Chantwirtfcafts. Berional:

Beiblich: Sausbälterinnen. Befclieberinnen. Stilben. Blifettfraulein. immermäbchen. leifizeugnäberin Bäfderin. Rangelmädden. Berdmädden. Rödinnen. Raffeetodinnen.

3 Katteetominnen.
5 Beitödinnen.
2 Kalte Mamfell,
2 Kochlebrfräulein.
20 Hauße u. Kiidenmäbden.
1 Garderobefrau.
Lehrliellen-Bermittlung.
Bir inden Lehrlinge für folgende

#### genbe Berufe: Männliche.

Alte, angel. Berfid. Att. Sel. (Beben, Unfall, Saftoff., Bolfd- u. Sterbeverf.) fucht alleroris fucht. Dertreter und Infpektoren.

Off. unt. D. 1668 an Daafen-fiein & Bonfer I. - G. Frant-furt a. St. 23. 549 Runger Mann für leichte Ar-beit einige Stunden wöchent-lich gefucht, Dotheimer Str. 35, Part. 2. Türe Ifs.

# Gehilfe oder Gehilfin

für Stenographie und Schreib-maschine auf Anwaltsbüro sofort gelucht. Offerten unter A. 489 an die Exp. dies. Stg. \*7691

Sfir d. Buben v. Metallgegenit. wird am Plate ein [3397 alleter m. d. Sache Mann, der eptl. nebenb. Benf. od. Rente besteht, gef. Die Stelle ift nur für d. Nachts. Gefl. Off. find u. M. 488 g. d. Gefcäftstt. d. Bl. au richten.

Tapesierer-Lebrling geg. Berglitung gelucht. f.6938 Louis Belt, Eltviller Str. 7.

# **Laufjunge**

im Alter von 14-18 Jahren für leichte Arbeiten fofort gefucht. Wiesb. Berlags-Anftalt

# Schriftsekerlehrling.

Mifolasftrafte 11. [228/11

Bir fuden für unfere Buch. bruderei einen begabten, gefun-ben Jungen mit beften Schul-seugniffen von orbentl. Eltern in die Lehre zu nehmen.

Biesbadener Berlags-Anftalt (5. m. b. D. Ritolasftraße 11.

## Weibliche.

Gur fofort ober 1. Mars fuche ich für Saushalt ehrliches,

#### folibes, suberläffiges Alleinmädchen

bas icon in befferem Saufe gebas ichon in besterem Jame gebient hat und in sämtlichen Dausarbeiten bewandert ist. Selbständiges Kochen nicht ersorberlich. Gute Beugnisse Besdingung. Gute Behandlung zugesichert. Offerten u. R. 75 an die Exped. d. Bl.

# Alleinmäddjen

b. Rod. fann, fucht Frau Major Bille, Raif.-Frbr.-Rg. 89, Erbg.

Behrmabichen and auter Ba-milie gei. Frang Beder. Beber-gaffe 8. Leberm.-Geich.

# Sanberes Mädden

für Sausarbeit und Ruche per

Ronditorei Gifder, Tannusftrage 23 Tucht, suverl. Alleinmäbchen a. I. Mära gef. Abeinftr. 109, 3., bis 4 libr au iprecen.

Ehrliche reinl. Monaisfran aus Connenbera gel. Gigen-beim, Forftftraße 3. fo67

Cauberes Rüchenmöbenen geficht. Dober Lobn, Gremben-venfion Gartenfir, 16.

Gelebtes Madden f. Kilde n. Dausarb., w. auch bügeln f., ge-fucht. Bagenstecherftr, 1, 1, 18019

# Gutschein

Ber bei Abgabe biefes Gutideines in unferen Geldäfis-fiellen Rifolastraße 11 u. Mauritiusfiraße 12, sowie bei unferen Anseige-Annahmestellen oder bei postfreier Lu-fendung biefes Gutideins

## eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in ber Grobe von

3 Zeilen nur in den Rubriten: Bu vermieten — Metgefuche — Bu verfaufen — Kaufgefuche — Stellen finden — Stellen iuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Deiraten — Dopothelen- und Grundstildsmarkt in den

# Wiesbadener Neueste Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inferat wird nur ein Sutichein angerechnet. Jede weitere Zeile koffet 10 Pfennig in den obengenannten Rubriken. Borilant bes Inferntes:

Auf Geldälisinserate findet der Gutidein feine Berrechnung, ebenso find Angeigen von StellenvermittelungsBaros. Altbandlern, Däuler- und Grundfläckmattern
von dieser Berganitiqung ausgeschlossen. Derartige Injerate werden als Geldälisinserate betrachtet u. mit 20 Pipro Leile nebst Rabatt bei Biederholungen berechnet.

Offerten besw. Ausfunftsgebühr durch unsere
Expedition beträgt 20 Pf. extra.

Honigliche Schauspiele. Mittwoch, 25. Febr., abends 7 11hr: 83 Borfiellung Abonnement M.

Die Stüßen der Gefellschaft.
Schauspiel in vier Alten von Denrit Ihfen, liebersehung der groben Ge-famiausgabe. — In Szene geseht von Derrin Begal.
Rarften Bernid, Konini herr Tverih Betty, f. Frau Frau Toppelbauer Olof, ihr Sohn, is Jahre alt Fri. Schobiter Wartha Bernid, des Konjuls Schweiter Fri. Canbu

Comefter Brl. Ganbo Johann Tonnefen, Grau Bernids füngerer Bruber herr Schmab

Long Deffel, ihre attere Dalb-ichmefter Gri. Eichelsbeim Setter Derr Bernids Rorlund, Abjunkt Derr Legal Rummel, Grobfaufmann De. Jollin Bigeland, Laufmann Derr Maschet Sandfad, Laufmann Derr Maschet Dina Dorf, ein junges Mädchen im Dause Bernicks

Bert Robins Arap, Profurift Mune, Chiffsbaumeifter

Brau Rummel Brau Engelmann Gran Dolt, Boftmeiftersgattin Brl. Carlien

Fron Lunge, Doftorsgattin Grf. Roller Braulein Rummel Granlein Rummel Grl. Bibel Fraulein Colt Grl. Giafer 2. Burger und andere Einwohner. Das Stild fptelt in einer fleineren normegifchen Ruftenftabt, und smar

im Bernid'iden Saufe.
Spielleitung: Derr Legal. - Detorative Ginricht.: Derr MajdinerteDber-Inipettor Schleim. - Robitmliche Einrichtung: Derr Garberobe-Ober-Infpettor Geger. Enbe genen 9.45 Uhr.

Donnerstag, 26., 216. C: Madame Butterfig. Breitag, 27., Mb. B: Der Cvan-

Freitag, 77., Ab. B: Der Evan-gestimann.
Samstag, 28., Ab. D: Der ver-mandelie Komödiant. Dierauft Zer Diener zweier Herren.
Sonning, 1. März, aufgeh. Ab.: Vortrag des Derrn kammerlän-gers Forchhammer über Richard Bagners Parffal. Ant. 2.00 Uhr. Bollspreise. Abbs 7.50 Uhr. Bollspreise. Abbs 7.50 Uhr. Mb. B: Zaubersidie.
Moniag, 2., Ab. E: Die Fieder-mans.

Resideng-Theater. Dittwoch, 25. febr., abenbs 7 116r:

Stinwoch, B. Gede, abends 7 libr:
Das Gebeimnis
Schauspiel in drei Angügen von Denri Bernstein. — Spielleliung:
Ernst Bernstein. Berles-Nebri
Gabriele, f. Kran Artha Salbern
Denriette Dozleur Else Dermann
Denis le Guenn Andolf Bariaf
Eharlie Ponta Luffi

Stotilbe von Savogeat Coffe Chent Min Diener er hermann hom Enbe 9.15 Uhr.

Donnerstag, 26.: Tanggaftipiel ber Schweftern Biefenthal. Dierauf: Rammermufit.

Breitag, 27.: Dochgeboren!! Bambtag, 28.: Operetten-Guftfpiel. Gilmanuber.

Kurtheater. Mittwod, 25. Gebr., abends 8 Ubr: Uraufführung!

Soften und Balter Dom Balter Boffin und Beilier Bronofa.
Bunibald Ameter, Fabrifant

Buffi, feine Tochter Gel. Woffiblo wiese, feine Tochter Fel. Wolfiblo Frieda, feine Schwester Fel. Aamin Konstanze, seine Tanie Fel. Arstger Franziska Commer, eine junge Witwe Fel. Welgenegger Deinrig Anorr, Stadterd Fr. Stadest Amanda, seine Fran Fran Schie Elfe, seine Tochter Fel. Jacobs

Deinrich Gollanber, Ingenieur Derr Bogel

Weiningen, Leutunnt a. D.
Oere v. Gendheim Leonore, seine Frau Frs. Lein Reiher, Nedasseur Hert Warton Auguste, seine Frau Frl. Estein Auguste, seine Frau Frl. Ecklier Leinmüller, Kausmann Dr. Otton Bruller, Doffcaufpieler a. Berr Bufchacher

Dig Pallo Milotin Sturger, Bifot Derr Rraus Comunter, Pilot herr Branbt Brl. Binbel Derr Meinefe Sembt,

(ein junges Ebepaar) Maller, Buchbalter, Derr Otton Minne, Dienftmabden Del, beder Biegenbein, Diener, herr Gander (bei Ameler)

(bei Ameler)
Ein Reliner Gerr Rleinert Ein Villolo Max Bernhardt Gin Schutmann Gerr Reinbardt Ein Derr ans Lachfen Oerr Schutmann Gerr Schwall Suldower auf dem Alugolah. Ort der Dandlumg: Deutsche Aleinftadt. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersem und den folgenden Attention. — Der 1. und 2. Alt spielt bei Jadrisant Ameier, der 2. und 4. Alt auf dem Flugsfeld.

Ende coren 10.30 uhr.

#### Auswärtige Theater.

Sialitheater Mains. Mittwod, 25. Gebr., abenb8 7 Uhr: Die Fledermans.

Bereinigte Stadttheater Wrantfurt a. M. Opernhens. Wittwoch, 25. Gebr., abbs. 7.80 libr: Polenblnt.

Shanfpielbaus. Mittwoch, 25. Gebr., abends 8 Uhr: Der alie Burgercapitain. Dierauf: Dobgefcoffe.

Reues Theater Grantfurt a. 90. Die Shiffprühigen,

Coblenser Stabttbeater. Mittwod, 25. Gebr., abbs. 7.80 Ubr: Der Ueberfall.

Ctabttheater Danau a. DR. Mittwoch, 25. Febr., nachm. 4 Uhr: Afchenbrobel. Mbbs. 7.80 libr: Theobore u. Co.

Könialice Schanfviele Caffel. Mittwoch, 28. Jebr., abbs. 7.80 115r: Die weihe Dame.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkahrsbureau.) Donnerstag, 26. Febr.: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Kriegsmarsch aus der Oper R. Wagner 2. Ouverture zur Oper "Tell" G. Rossini

3. Ballettmusik aus "Sylvia" L. Delibes a) Prelude -- Les Chasser-

esses, b) Intermezzo – Valse lente, c) Pizzicati, d) Cortege de Bacchus. Variationen aus dem Kaiser-Quartett Jos. Haydn

5. Ouverture zur Oper "Tann-häuser" R. Wagner 6. II, ungarische Rhapsodie F. Liszt.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Hofrat Hofkapellmeister Ferd. Meister, Nürnberg. 1. Ouverture zu "Egmont" L. v. Beethoven

2. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart a) Allegro, b) Romanze Andante, c) Menuette Alle-gretto, d) Rondo Allegro. 3. Carmen Suite Nr. 2

G. Bizet a) Marche des Contrebandiers

b) Habanera Nocturne

d) La Garde montante

Danse boheme

4. Ouverture zu der Oper "Oberon" C. M. v. Weber 5. Totentanz C. Saint-Saëns Violin-Solo: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony. 6. Capriccio Italien

P. Tschaikowsky.

Stadttheater Mainz Greitag, ben 27. Bebruar: Darfifal.

Ausnahmsweile ju gewöhn-lichen Preifen: Sperrfit Dt. 4.10, Barterre IV. 3.10, Galerie 60 Br. Anfang 5 Uhr.



Thalia:Theafer

Kirdigasse 72. Teleph. 6137. Grosses Künstlerorchester. Hauta Mittwoch, 25. Febr., nachmittags 3 Uhr: Jugendvorstellung. ==

Mittwoch, 25, u. Donnerstag. 26. Febr., nachm. 4-11 Uhr: Robinson Crusoe. Drama in 3 Akten nach dem engl.
Roman von Dualei Defee
Ferner das übrige reichhaltige
Programm. 171/2

Voranzeige! Freitag, 27. Februar: Erstaufführung nach der von Richard Wagner benatzten Wolf-ram Eschenbach'schen Dichtung.

Kinephon-Theater

Berliner Hol. Tannasstr. 1. Nordischer Kunstfilm

Hoheit incognito.

Ein Lustspiel zum todlachen, In Berlin 700 Mal auf-über 700 geführt.

Biophon-Theater Wilhelmstr. &

Hotel Metropole. Henny Porten

in dem übermütigen Schwanke

Ihre Hoheit

und der übrige Spielplan. Ab Samstag, den 28, cr.:

Giebelei von Arthur Schnitzler

mit

Waldemar Psilander.

Donnerstag, den 26. Februar, abends 8 Uhr im Kasinosaalı

# Soiree.

Jean-Louis Pisuisse Max Blockzijl

Journalisten - Chansonniers

Historischer Ueberblick über die Entwicklung der Cabaret-Literatur,

Billets numeriert à 3 und 2 Mk., unnumeriert à 1 Mk. sind vorher zu haben bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16 und abends an der Kasse. 3406

**Spottbillige Tapeten** 

**Gute Papiere I** Lichtbeständige Farben! Habe von erstkl. Fabrik grosse Posten moderne neneste Muster weit unter Preis erworben und gebe solche, solangeVorrat, mit kleinem Nutzen ab. Selten günstige Offerte zum Renovieren.

A. Scharhag, Rheinstr. 66, Alleeselte. Telephon 2914. 334



zibt worthanfoffan; nieft abfarbandan hofglang

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Silberne Sochgeit

feiern morgen. 26. Februar, die Steleute Fran Chorpp u. Fran Ablerfir. Ar. 8.



InstaubigerLuf schützt man sich von Musten Heiser Keit. Kafarrh

3 dunch C Wyberf. Tableffen Vorrätig in allen Apotheken und Drogerism. Preisder Griginalschachtel

10 Rentner

Nußkohlen oder Hausbrand

frei Reller gegen Bargablung Alle anberen Sorten billigit.

W. Weber Bellritftr.9. Telephon 607.

50 Couplets Borträge, Solofsenen, Lieder, II. Theaterlische mit Alavierbegl., neueft. Bortragsmaterial, Band II nur Mt. 1.40, And I mit 30 Seiten Rotenu. 75 Bortragsnumm. M. 1.40, Rachnahme 20 Pfo.mebr. Kataloge über fpottbill.

Theater-Bortransit, n. Couplets gratis. Bill. Beaugsquelle für Rlaviermusit. Masten, Rafen, Barte. Berüden, Kopfbeded, usw. Anton Lindner, Minchen, Saberlitr. 11/0. C.189

Everclean-Dauer-Wäsche zu haben nur bei G. Scappini, Michelsberg 2,

Gelegenheits-

nach untenstehendem Ver-zeichnis sind in der Filiale Mauritiusstr. 12 jederzett zu haben

Wohnung zu vermieten

Wöbl. Zimmer zu vermieten

Zimmer frei

Laden zu vermieten

Buro zu vermieten

Lagerraum zu vermieten

Werkstatt zu vermieten

Villa zu verkaufen

Heute Metzelsuppe

Preis das Stück: Auf weissem Papier 20 Pfg. Auf weiss, Karton 30 Pig. Auf Pappdeckel aufgezogen 50 Pfg.

Plakate

mit anderen Texten werden jederzeit sofert und bei billigster Berechnung angefertigt in unserer eigenen Druckerei.
Versand nach auswärts erfolgt nach vorberiger Einsendung des Betrages nebet Porto, welches bei 1 Stück 20,8-15 Stück 30 Pf. beträgt. Bestellungen erbeten an:

Wiesbadener Verlags - Anstalt.

# Beränderungen im Familienfland Biesbaden.

Geftorben :

Am 21. Februar: Alfa Beiry, 5 J. — Am 22. Februar: Bwe. Pauline Bauer, geb. Jung, 75 3. 28me. Elifabeth Schepp, geb. Schalles, 80 3. Elifabeth Blum, 7 Mt. Briv. Lifeite Debel, 54 3. Briv. Inch von Alvensleben, 66 3. - 2m 20. Februar: Bollgiehungsbeamter Bilbelm Schramm, 55 3. Umisgerichtet hermann Raufmann, 16 3. Briv. Milbeim Maller, 76 36

# Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Freitag, ben 27. Februar de, I., nachmittage, follen in des Diffrift Milneberg 1. 4 Amtr. Ansivvelhols und 2. 2500 Buchen-Flenterwellen

verstelgert werden.

Das Dols logert an sebr guter Abfahrt. Busammentut.
nachmittags 3 libr vor dem Dause Blatter Str. Rr. 73 (1976)
staurant Daniel).

Biesbaden, den 24. Februar 1914.

Der Magiftrat.

Bekanntmachung.

Gamstag, ben 28. ds. Mtd., nachmittags, follen in den Diftriften "Reroberg". "D. Bahnhola" und "Dimmeldbr" verficks gert werden:

1. 13 Amtr. Cichen-Scheit und Anilvvel.

2. 58 Amtr. Buchen-Scheit- und Anilvvelhola und

3. 670 Buchen-Bellen.

Bufammentunft nachmittags 8% Ilbr por bem Merober Biedbaben, ben 24. Gebruar 1914.

Bekanntmachung.

Cette größere Holzverfteigerung im Stadtwaldt.

Monias, den 2. Märs de, 38., vormitians, follen im Diette Kohlbed, links unterdald Chauseehaus, versteinert werden:

1. 6 Eidenkämmden von ausammen 1.29 östmtr.

2. 1 Kirschdaumstämmden von 0.45 Kitustr.

3. 28 Raummeter Eichen-Biostenbols, 2.20, 2.25, 2.50 m.

2.80 Meier lang,

4. 86 Kaummeter Eichen-Scheit und Knstvel.

5. 229 Kaummeter Buchen-Scheit u. Anstvel.

6. 8600 Buchen-Plenterwellen.

7. 73 Kaummeter Ascheit u. Krediebemiliauns und Das Dols saaert an guter Absabrt. Krediebemiliauns und Kloster Klarental, Bestauration Kägerbaus.

Biesbaben, den 24. Februar 1914.

Der Magistrat.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Holzversteigerungen.

Am Freitag, ben 27. Februar ds. 38., 9% Ubr vormittel anfangend, wird in den Diftrikten Bodenwaga, Dämmereisen Bfühl des dieligen Gemeindewaldes folgendes Ausbols offenlis an Ort und Stelle verlauft:

Eichen: 124 Stämme 208 Fitmix. 3 Amtr. Schickinusbols. Buchen: 3 Stämme 208 Fitmix.

5 Stangen I. (Langwieden).

Pirken: 30 Stämme 5,17 Fitmix., 6 Birkenstangen I. K. Kiefern: 212 Stämme 88 Fitmix.

Erlen: 6 Amix. Schickinusbols.

Am Camstag, den 28, Februar bs. 38., 9% uhr vormittellen Genfangend, wird in den Districten Bodenwags, Hammereiten Will des hiefigen Gemeindewaldes folgendes Breunhals an der und Etelle verfaust: Eiden: 15 Amtr. Scheit und Ansivvel.

Buchen: 70 Amtr. Scheit und Ansivvel.

1100 Bellen.
Riefern: 40 Amtr. Scheit u. Ansivvel. 300 Stangen I. M. Birten: 1 Amtr. Ansivvel. 380 Bellen.

Sammelvlab für Käuser: Forstbans Rheinblid.

Schierftein, ben 21. Gebruar 1914. Der Bürgermeifter: Somibt.

Nukholz-Versteigerung zu Frauenstein

Am Samstan, ben 28. Februar 1914, werben im biefier Gemeinbewalde folgende Rubbölger versieigert:
24 Eichen-Stämme von 20 Festmeter Inbolt barnitt fidwere Schneibtsmme), 6 Buchen-Stämme von 3,52 vertragt.
Inbolt, 66 Birken von 15 Festmeter und 35 Pirkenstangen 1,57 Riefern-Stämme von 33 Festmeter, 48 Rottannen 1,57 Riefern-Stämme von 33 Festmeter, 48 Rottannen 1,57 B. Riaffe, 750 4. Klasse, 800 5. Klasse und 3000 6. Klasse, 578 3. Klasse, 750 4. Klasse, 800 5. Klasse und 3000 6. Klasse, 350 2. The Ansang bei den Eichenstämmen um 9,30 libr in Belliein in oberhalb des Ories.

Grauenftein. 23. Gebruar 1914.

Nuti-Stammhol3-Versteigerung Dienstag, den 3. Blärs I. 38. vormittags 11 libr, im firilt Bodenwald 7 beginnend, wird nachstebend genannts Stammbols verfreigert:
Bodenwald 7: 84 Et. Eichen-Berkholsftämme von 21.00 öfinit.
Sang 11: 29 Buchen-Serkholsftämme von 32.74 öfinit.
Sang 14: 23 Erlen-Berkholsftämme von 7.44 öfinit.
9 Slaummeter Erlenknüpvel.
Sang 14: 300 Notiannen Fichten)-Stämme von 88.00 öfinit.
Sang 14: 195 Sotiannen-Stangen 1., 2 und 3. Klasse.
Renhol, den 23, Gebruar 1914.

Gros. Bilrgermeifter.

Befanntmadung

Bekanntmachung
betreisend die Racheichung der Make und Gewichte.
Gemäß & 11 der Maß- und Gewichteordnung vom 30. gest 1908 müssen die dem eichvlichtigen Verlehre dienenden gier geräte, wie Längen- und Flüssigeitsmaße. Rehwertsenge. geräte, der Längen- und Flüssigeitsmaße. Rehwertsenge. zer fässer die Längen unter 3000 Kg. Ist fäbioleit alle 2 Jahre aur Racheichung vorgelegt werden der Racheichung werden dem Eichstempel mit dem Indrauchbare gerüft und dann neben dem Eichstempel mit dem Indrauchbare versehen. Unbrauchbare oder unmulässig befundene Wehrlich werden mit kasserten dem Eichstempel dem Eigentümer aurückseiten dem Bestrafung tritt dierbei nicht ein. Im Arelse baden-Stadt wird die Racheichung im Jahre 1914 nach solgenden. Plane durchgeführt:

Biesbaben, ben 5. Februar 1914.

Der Boligei-Brafident: p. Schend